



Statistische Berichte

Haushalte und Familien in Bayern

Ergebnisse aus dem Mikrozensus 2021



A VI 2-4.1 j 2021
Hrsg. im August 2022
Bestellnr. A6214C 202100

Zeichenerklärung

- 0 mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten in der Tabelle nachgewiesenen Einheit
- nichts vorhanden oder keine Veränderung
- / keine Angaben, da Zahlen nicht sicher genug
- Zahlenwert unbekannt, geheimzuhalten oder nicht rechenbar
- ... Angabe fällt später an
- X Tabellenfach gesperrt, da Aussage nicht sinnvoll
- () Nachweis unter dem Vorbehalt, dass der Zahlenwert erhebliche Fehler aufweisen kann
- p vorläufiges Ergebnis
- r berichtiges Ergebnis
- s geschätztes Ergebnis
- D Durchschnitt
- ≙ entspricht

Auf- und Abrunden

Im Allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsummen auf- bzw. abgerundet worden. Deshalb können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen zu den ausgewiesenen Endsummen ergeben. Bei der Aufgliederung der Gesamtheit in Prozent kann die Summe der Einzelwerte wegen Rundens vom Wert 100 % abweichen. Eine Abstimmung auf 100 % erfolgt im Allgemeinen nicht.

Publikationsservice

Das Bayerische Landesamt für Statistik veröffentlicht jährlich über 400 Publikationen. Das aktuelle Veröffentlichungsverzeichnis ist im Internet als Datei verfügbar, kann aber auch als Druckversion kostenlos zugesandt werden.

Kostenlos

ist der Download der meisten Veröffentlichungen, z. B. von Statistischen Berichten (PDF- oder Excel-Format).

Kostenpflichtig

sind alle Printversionen (auch von Statistischen Berichten), Datenträger und ausgewählte Dateien (z. B. von Verzeichnissen, von Beiträgen, vom Jahrbuch).

Publikationsservice

 Alle Veröffentlichungen sind im Internet verfügbar unter www.statistik.bayern.de/produkte

Impressum

Statistische Berichte

bieten in tabellarischer Form neuestes Zahlenmaterial der jeweiligen Erhebung. Dieses wird, soweit erforderlich, methodisch erläutert und kurz kommentiert.

Herausgeber, Druck und Vertrieb

Bayerisches Landesamt für Statistik
Nürnberger Straße 95
90762 Fürth

Papier

Gedruckt auf umweltfreundlichem Papier, chlorfrei gebleicht.

Vertrieb

E-Mail vertrieb@statistik.bayern.de
Telefon 0911 98208-6311
Telefax 0911 98208-6638

Auskunftsdienst

E-Mail info@statistik.bayern.de
Telefon 0911 98208-6563
Telefax 0911 98208-6573

© Bayerisches Landesamt für Statistik, Fürth 2022
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungen	4
Methodische Hinweise	5
Haushalte	5
Das Lebensformenkonzept	5
Hinweise zu methodischen Effekten in den Zeitreihen zur Haushalte- und Familienberichterstattung auf Basis des Mikrozensus	6
Glossar	10
Tabellenerläuterung	17
Tabellen	18
1. Privathaushalte	18
1.1 Privathaushalte nach Haushaltsgröße und Haushaltsnettoeinkommen	18
1.2 Privathaushalte nach Haushaltsgröße und Anzahl der Personen im Alter von 65 Jahren und älter im Haushalt	19
1.3 Privathaushalte nach Haushaltsgröße und Gemeindegrößenklassen	20
1.4 Privathaushalte am Nebenwohnsitz nach Haushaltsgröße und Gemeindegrößenklassen	20
2. Haushaltsmitglieder	21
2.1 Haushaltsmitglieder nach Haushaltsgröße, Geschlecht und Alter der Haushaltsmitglieder	21
2.2 Haushaltsmitglieder nach Haushaltsgröße und Staatsangehörigkeit der Haushaltsmitglieder	24
2.3 Haushaltsmitglieder nach Haushaltsgröße und Erwerbsbeteiligung der Haushaltsmitglieder	25
3. Familien	26
3.1 Bevölkerung in Familien und Lebensformen nach Geschlecht	26
3.2 Lebensformen nach Typ der Lebensform	27
3.3 Paare nach Vorhandensein von Kindern und Paartyp	27
3.4 Familien nach Familienform und Alter des jüngsten Kindes	28
3.5 Familien nach Familienform, Alter des jüngsten Kindes und Zahl der Kinder	29
4. Alleinerziehende	30
4.1 Alleinerziehende nach Geschlecht und Alter des jüngsten Kindes	30
4.2 Alleinstehende - darunter Alleinlebende - nach Geschlecht und Alter	31
5. Mütter	32
5.1 Mütter nach Familienform und Alter	32
5.2 Mütter nach Familienform und Zahl der Kinder	33
5.3 Mütter nach Familienform und Alter des jüngsten Kindes	34
5.4 Mütter nach Familienform und Erwerbsbeteiligung	35
5.5 Mütter nach Familienform und persönlichem monatlichen Nettoeinkommen	36
6. Väter	37
6.1 Väter nach Familienform und Alter	37
6.2 Väter nach Familienform und Zahl der Kinder	38
6.3 Väter nach Familienform und Alter des jüngsten Kindes	39
6.4 Väter nach Familienform und Erwerbsbeteiligung	40
6.5 Väter nach Familienform und persönlichem monatlichen Nettoeinkommen	41
7. Kinder	42
7.1 Kinder nach Familienform, Alter und Geschlecht	42
7.2 Kinder nach Familienform, Geschwisterzahl und Geschlecht	45
7.3 Kinder nach Familienform, Geschlecht und schulischer bzw. beruflicher Ausbildung	47
Fragebogen Mikrozensus 2021 (Kernprogramm)	50

Abkürzungen

bzw.	beziehungsweise
d.h.	das heißt
ggf.	gegebenenfalls
i.e.S.	im engeren Sinn
i.w.S.	im weiteren Sinn
ILO	International Labour Organization
o.ä.	oder ähnlich
o.g.	oben genannt
sog.	sogenannt
usw.	und so weiter
z.B.	zum Beispiel

Methodische Hinweise

Haushalte

Im Mikrozensus wird ein Haushalt definiert als zusammenwohnende und eine wirtschaftliche Einheit bildende Personengemeinschaft (Mehrpersonenhaushalt) sowie Personen, die allein wohnen und wirtschaften (Einpersonenhaushalt). Voneinander unterschieden werden Privathaushalte und Gemeinschaftsunterkünfte.

Bei Gemeinschaftsunterkünften handelt es sich um öffentliche und private Einrichtungen wie z.B. Pflegeheime oder Klöster. Die in Gemeinschaftsunterkünften lebenden Personen sind gemeinschaftlich untergebracht und führen keinen eigenen Haushalt, da ihre Versorgung und/oder ihre Betreuung vollständig durch die Einrichtung übernommen werden. Gemeinschaftsunterkünfte werden in der Haushalteberichterstattung nicht berücksichtigt.

Bis einschließlich 2019 wurden in der Haushalteberichterstattung Privathaushalte am Haupt- und Nebenwohnsitz ausgewiesen. Der Wohnsitzstatus der Bezugsperson des Haushalts galt hierbei als ausschlaggebend dafür, ob es sich um einen Haushalt am Haupt- oder Nebenwohnsitz handelte. Seit dem Berichtsjahr 2020 werden Haushalte in Hauptwohnsitzhaushalten ausgewiesen. Ein Hauptwohnsitzhaushalt liegt dann vor, wenn mindestens ein Haushaltsmitglied, welches 16 Jahre oder älter ist, mit Hauptwohnsitz im befragten Haushalt lebt.

In dem folgenden Aufsatz können die mit dem Mikrozensus 2020 vorgenommenen Veränderungen in der Haushalteberichterstattung im Detail nachgelesen werden:

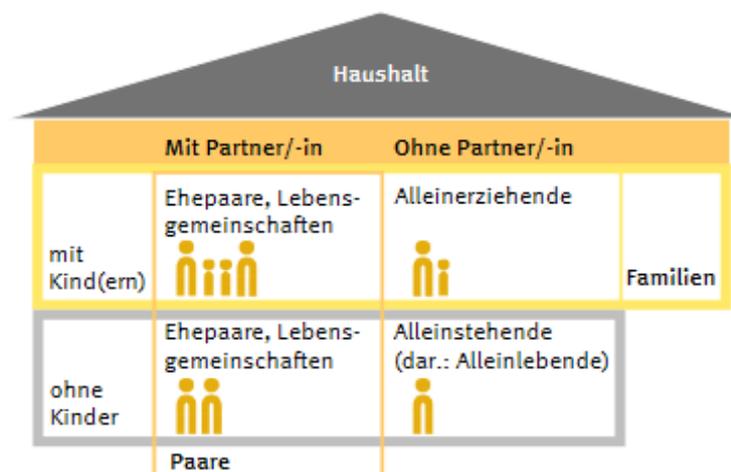
Tim Hochgürtel, Julia Weinmann: Haushalte in der Berichterstattung des Mikrozensus ab 2020. In: WISTA – Wirtschaft und Statistik, Statistisches Bundesamt (Destatis), Heft 3/2020, S. 89-97.

Zur Bevölkerung in Hauptwohnsitzhaushalten zählen alle Haushaltsmitglieder eines Hauptwohnsitzhaushaltes.

Das Lebensformenkonzept

Für familienstatistische Auswertungen wird seit 2005 das sog. Lebensformenkonzept im Mikrozensus verwendet. Gemäß dem Lebensformenkonzept werden die zum Zeitpunkt der Befragung im Haushalt lebenden Personen zu Lebensformen gruppiert. Insgesamt werden vier verschiedene Lebensformen voneinander unterschieden. Diese sind Paare mit Kind(ern), Paare ohne Kinder, Alleinerziehende und Alleinstehende.

Systematik der Familien- und Lebensformen im Mikrozensus



Gemäß dem Lebensformenkonzept handelt es sich bei einer Familie um eine Eltern-Kind-Gemeinschaft. Somit sind gemischtgeschlechtliche sowie gleichgeschlechtliche Paare sowie alleinerziehende Elternteile mit Kind/Kindern im Haushalt eine Familie. Einbezogen sind in diesen Familienbegriff – neben leiblichen Kindern – auch Stief-, Pflege- und Adoptivkinder ohne Altersbegrenzung. Damit besteht eine statistische Familie stets aus zwei Generationen: Eltern/-teile und im Haushalt lebende Kinder (Zwei-Generationen-Regel). Kinder, die noch gemeinsam mit den Eltern in einem Haushalt leben, dort aber bereits eigene Kinder versorgen, sowie Kinder, die mit einer Partnerin oder einem Partner leben, werden im Mikrozensus nicht der Herkunftsfamilie zugerechnet, sondern zählen statistisch als eigene Familie bzw. Lebensform.

Bis einschließlich 2019 wurden in der Familienstatistik Personen nur dann als Kind ausgewiesen, wenn diese ohne Partner und eigene Kinder im elterlichen Haushalt lebten, sowie den Familienstand „ledig“ aufwiesen. Seit dem Berichtsjahr 2020 bleibt der Familienstand zur Abgrenzung von Kindern unberücksichtigt. Sofern es in Auswertungen der Jahre vor 2020 nicht ausdrücklich „ledige Kinder“ heißt, wird die neue Definition von Kindern auch für diese Jahre angewandt. D.h. es wird eine Rückrechnung für die Jahre vor 2020 vorgenommen.

Bis einschließlich 2019 wurden in der Familienstatistik Lebensformen am Hauptwohnsitz ausgewiesen. Eine Lebensform wurde als Lebensform am Hauptwohnsitz klassifiziert, wenn die Bezugsperson der Lebensform ihren Hauptwohnsitz in dem befragten Haushalt hatte. Seit 2020 werden in der Familienberichterstattung Lebensformen in Hauptwohnsitzhaushalten ausgewiesen. Anders als bisher ist zur Bestimmung von Lebensformen in Hauptwohnsitzhaushalten nicht mehr allein der Wohnsitzstatus der Bezugsperson der Lebensform maßgebend. Sofern mindestens eine Person der Lebensform ab 16 Jahren mit Hauptwohnsitz im befragten Haushalt lebt, handelt es sich um eine Lebensform in Hauptwohnsitzhaushalten.

Wird die Bevölkerung in Lebensformen in Hauptwohnsitzhaushalten ausgewiesen, so handelt es sich hierbei um alle Mitglieder von Lebensformen in Hauptwohnsitzhaushalten.

Hinweise zu methodischen Effekten in den Zeitreihen zur Haushalte- und Familienberichterstattung auf Basis des Mikrozensus

Änderungen bei der Berichtswoche in den Jahren 2005 und 2020

Bis einschließlich 2004 wurde die Befragung mit Bezug zu einer einzigen Woche des Jahres durchgeführt. In der Regel wurden alle Befragten zur letzten feiertagsfreien Woche des Aprils befragt. Seit 2005 werden die Befragungen gleichmäßig über das gesamte Jahr verteilt. Die Angaben der Befragten bezogen sich jeweils auf die der Befragung vorangegangene Woche (gleitende Berichtswoche). In Folge der Umstellung auf eine unterjährige Befragung, kommt es bei den Ergebnissen zur Anzahl von Haushalten und Lebensformen zu geringfügigen Schwankungen.

Mit dem Mikrozensus 2020 wurde die feste Berichtswoche eingeführt. D.h. den ausgewählten Auswahlbezirken wird eine bestimmte Woche zugewiesen auf welche sich die Angaben der auskunftspflichtigen Haushalte beziehen. Es ist dabei unerheblich, ob die Befragung der Haushalte eine Woche nach der Berichtswoche, zwei Wochen nach der Berichtswoche oder noch später stattfindet, die Angaben der Haushalte beziehen sich unabhängig vom Befragungszeitpunkt auf die dem Auswahlbezirk zugewiesene feste Berichtswoche.

Neue Hochrechnung auf Basis des Zensus 2011

Ab 1991 bis zum Jahr 2010 werden die Ergebnisse des Mikrozensus unter Verwendung von fortgeschriebenen Ergebnissen auf Basis der Volkszählung 1987 und der Daten des zentralen Einwohnerregisters der ehemaligen DDR vom 3. Oktober 1990 hochgerechnet. Ab dem Jahr 2011 verwendet der Mikrozensus die Bevölkerungsfortschreibung auf Basis des Zensus 2011 als Hochrechnungsrahmen.

Mit dem Zensus 2011 wurde für das Jahr 2011 eine niedrigere Bevölkerung ermittelt, als auf Basis der

Bevölkerungsfortschreibung. Mit dem neuen Hochrechnungsrahmen geht auch eine Reduzierung der ausgewiesenen Haushalte- und Familienzahlen einher. Die Korrektur des Niveaus fällt für kleine Haushalte und Alleinstehende etwas größer aus als für größere Haushalte sowie Familien und Paare ohne Kinder. Insgesamt bleiben dabei jedoch die Strukturen der Haushalte sowie der Lebensformen auch mit dem neuen Hochrechnungsrahmen stabil.

Weitere Informationen hierzu finden sich unter:

<https://www.destatis.de/DE/Themen/Arbeit/Arbeitsmarkt/Erwerbstaetigkeit/Methoden/Erlaeuterungen/erlaeuterungen-hochrechnung-mz-2013.html>

Umstellung der Grundlage für die Stichprobenziehung sowie Erfassung der Zugewanderten im Jahr 2016

Ab dem Berichtsjahr 2016 wurde die Stichprobe des Mikrozensus auf eine neue Grundlage umgestellt. Damit basiert die Stichprobe erstmalig auf den Daten des Zensus 2011. Durch diese Umstellung ist die Vergleichbarkeit der Ergebnisse des Mikrozensus 2016 mit den Vorjahren eingeschränkt. Ein weiterer Effekt, der die Ergebnisse in diesem Berichtsjahr beeinflusst, ist mit der ungewöhnlich starken Zuwanderung insbesondere durch Schutzsuchende verbunden. Bei der überwiegenden Mehrheit der Aufnahmeeinrichtungen handelte es sich nicht um Wohngebäude, was zur Folge hatte, dass die dort lebenden Menschen für den Mikrozensus nicht befragt wurden. Bei der Interpretation der Ergebnisse zur Bevölkerung ohne deutsche Staatsangehörigkeit sollte deshalb berücksichtigt werden, dass diese auf Angaben der in Privathaushalten lebenden Ausländern beruhen.

Im Einzelnen hat dies folgende Auswirkungen: Der Mikrozensus ist eine Zufallsstichprobe. Auswahlseinheiten sind sogenannte Klumpen bzw. künstlich abgegrenzte Flächen (Auswahlbezirke), die sich aus ganzen Gebäuden oder Gebäudeteilen zusammensetzen. Zur Bildung der Auswahlbezirke und zur fachlichen Schichtung wurden bis einschließlich 2015 die Angaben aus der Volkszählung 1987 (für das frühere Bundesgebiet) und aus dem Zentralen Einwohnerregister der ehemaligen DDR (für die neuen Bundesländer) genutzt. Mit dem Zensus 2011 wurde eine neue Datengrundlage geschaffen. Ab dem Berichtsjahr 2016 beruhen die Zufallsstichproben auf den Daten des Zensus 2011. Der Umstieg auf eine neue Auswahlgrundlage hat 2016 zu einigen Änderungen in den vom Mikrozensus bisher aufgezeigten Haushalts- und Familienstrukturen geführt. Ihre Ursachen gehen im Wesentlichen auf eine bessere Berücksichtigung der Neubauten zurück.

In den Zufallsstichproben auf Basis der alten Zählungen (bis einschließlich 2015) konnten die Neubauten im Laufe der Jahre nicht in vollem Umfang berücksichtigt werden. Da aber in Neubauwohnungen überdurchschnittlich häufig Familien wohnen, führte dies offenbar zu einer Untererfassung von Familien bzw. großen Haushalten. Bei der Umstellung der Zufallsstichprobe auf die neue Auswahlgrundlage auf Basis des Zensus 2011 stieg der Anteil der Neubau-Auswahlbezirke an allen Auswahlbezirken. Dadurch gelang es besser als mit der bisherigen Auswahlgrundlage, 1 % der Bevölkerung strukturgerecht abzubilden. Eine wichtige Folge dieser methodischen Umstellung ist, dass der Mikrozensus 2016 mehr Familien bzw. größere Haushalte als der Mikrozensus 2015 aufweist.

Für das Jahr 2016 kann davon ausgegangen werden, dass die Ergebnisse zu Haushalten und Lebensformen insgesamt zuverlässig sind. Der Trend zu kleineren Haushalten und weniger Familien wurde jedoch vor 2016 offenbar überzeichnet, wengleich die Entwicklungstendenzen treffend aufgezeigt und von neuen Ergebnissen bestätigt wurden.

Unabhängig von der neuen Auswahlgrundlage kommt 2016 ein weiterer Effekt zum Tragen, der mit einer ungewöhnlich starken Zuwanderung insbesondere Schutzsuchender zusammenhängt. Da die in den Notunterkünften oder anderen Aufnahmeeinrichtungen lebenden Menschen im Mikrozensus nicht befragt werden konnten, ist die Familienstruktur der Schutzsuchender nicht bekannt. Bei der Interpretation der Mikrozensus-Ergebnisse zur Bevölkerung ohne deutsche Staatsangehörigkeit sollte deshalb berücksichtigt werden, dass diese auf den Angaben der in Privathaushalten lebenden Ausländerinnen und Ausländer beruhen. Hochgerechnet auf die Gesamtbevölkerung könnte dies unter anderem zu einer Überschätzung der ausländischen Familien führen.

Weitere Hinweise hierzu finden sich im Kapitel 9 des Qualitätsbericht Mikrozensus 2016:
<https://www.destatis.de/DE/Methoden/Qualitaet/Qualitaetsberichte/Bevoelkerung/mikrozensus-2016.html>

Erfassung von unverheirateten Paaren mit Auskunftsspflicht ab 2017

Seit 1996 wurde im Mikrozensus auf freiwilliger Basis erhoben, ob ein unverheiratetes Paar im Haushalt lebt. Ein kleiner Teil der Befragten hatte diese Frage in der Vergangenheit nicht beantwortet, so dass einige unverheiratete Paare nicht erfasst werden konnten.

Seit dem Jahr 2017 wird die Frage nach unverheirateten Paaren im Haushalt mit Auskunftsspflicht erhoben. Die Anzahl der unverheirateten Paare liegt geringfügig über dem vorherigen Stand, da mit der Auskunftsspflicht unverheiratete Paare näherungsweise vollständig erfasst werden. Im Gegenzug sinkt die Anzahl der Alleinerziehenden und Alleinstehenden.

Weitere Informationen finden sich im Artikel:

Tim Hochgürtel, Sabine Rammelt: Die auskunftsspflichtige Erfassung von Lebensgemeinschaften im Mikrozensus ab 2017. In: WISTA – Wirtschaft und Statistik, Statistisches Bundesamt (Destatis), Heft 4/2018, S. 47-58.

Die Neuregelung des Mikrozensus und die Corona-Pandemie in 2020

Der Mikrozensus ist neu gestaltet worden. Neben der bereits seit Langem integrierten europäischen Arbeitskräfteerhebung (Labour Force Survey, LFS) wird seit dem Erhebungsjahr 2020 auch die bisher separat durchgeführte europäische Gemeinschaftsstatistik über Einkommen und Lebensbedingungen (European Union Statistics on Income and Living Conditions, EU-SILC) im Mikrozensus erhoben. Die Befragung zur Nutzung von Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT) in privaten Haushalten ist seit dem Erhebungsjahr 2021 ebenfalls Bestandteil des Mikrozensus. Durch die Integration dieser neuen Bestandteile ergeben sich viele neue Auswertungsmöglichkeiten. Der neugestaltete Mikrozensus ist jedoch auch mit Änderungen verbunden. Neben dem Fragenprogramm wurden die Konzeption der Stichprobe, sowie mit der Einführung eines Online-Fragebogens auch die Form der Datengewinnung verändert.

Ausführliche Informationen zu den Änderungen im Mikrozensus ab 2020 werden beschrieben im Aufsatz:
Janina Hundenborn, Jörg Enderer: Die Neuregelung des Mikrozensus ab 2020. In: WISTA – Wirtschaft und Statistik, Statistisches Bundesamt (Destatis), Heft 6/2019, S. 9-17.

Für den neu gestalteten Mikrozensus wurde ein komplett neues IT-System aufgebaut, dessen Einführung von technischen Problemen begleitet war. Diese schränkten die Erhebungsdurchführung ein. Verschärft worden ist diese Situation durch die Corona-Pandemie im Jahr 2020. Der vorrangige Erhebungsweg der Befragung durch einen Interviewer in der Wohnung der Befragten konnte nur stark eingeschränkt realisiert werden. Dies führte zu einer geringeren Rücklaufquote als beim Mikrozensus üblich.

Weitere Informationen finden sich hier:

<https://www.destatis.de/DE/Themen/Gesellschaft-Umwelt/Bevoelkerung/Haushalte-Familien/Methoden/mikrozensus-2020.html>

Die Abwägung zwischen Ergebnissicherheit und Veröffentlichungspraxis führt zu einer konservativen Bereitstellung von Ergebnissen. Daher ist aufgrund der genannten Besonderheiten des Jahres 2020 die vom Mikrozensus gewohnte fachliche und regionale Auswertungstiefe nicht erreichbar.

Die Qualität der Jahresergebnisse aus dem Mikrozensus 2020 ist auf Bundesebene im Allgemeinen weiterhin gewährleistet. Trotz einer allgemein guten Datenqualität des Mikrozensus 2020 lassen sich jedoch Sprünge in den Ergebnissen finden, für die es keine parallelen in den Vorjahren gibt. So hat sich die Anzahl der gleichgeschlechtlichen Paare gegenüber dem Vorjahr verdoppelt. Die Ergebnisse ab Erhebungsjahr 2020 sind aus den beschriebenen Gründen nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

Fazit: Was bei der Interpretation von Zeitreihen zu beachten ist

In den Zeitreihen der Haushalts- und Familienstatistik spiegeln sich verschiedene methodischen Effekte wider, die bei der Interpretation berücksichtigt werden müssen. Dies gilt dann, wenn Zeiträume betrachtet werden, welche die Zeitpunkte der methodischen Änderungen von 2005, 2011, 2016, 2017 und 2020 abdecken.

Die Entwicklungen der Haushalts- und Familienstrukturen zeichnen sich durch ein hohes Maß an Kontinuität aus. Es empfiehlt sich daher, einen möglichst langen Betrachtungsrahmen zu wählen, um untypische Veränderungen in der zeitlichen Entwicklung als solche zu erkennen. Fallen sie zeitlich mit methodischen Änderungen zusammen, so ist dies ein Hinweis darauf, dass die methodischen Änderungen diese Sprünge verursacht haben können oder zumindest dazu beigetragen haben.

Besondere Vorsicht ist beim Vergleich von Jahresergebnissen geboten, welche vor und nach einer methodischen Änderung liegen (z.B. der Vergleich der Jahresergebnisse 2015 und 2016). Hier sollten Ergebnisse keinesfalls als Veränderung gedeutet werden, wenn diese im niedrigen einstelligen Prozentbereich liegen.

Quelle: Statistisches Bundesamt (Destatis), Bevölkerung und Erwerbstätigkeit, Haushalte und Familien. Ergebnisse des Mikrozensus (Erstergebnisse 2021), Fachserie 1, Reihe 3, 2022, S. 135ff. [Methodische Hinweise zur Haushalts- und Familienberichterstattung]

Glossar

Alleinerziehende

Alleinerziehende sind Mütter und Väter, die ohne Ehe- oder Lebenspartner/-in mit minder- oder volljährigen Kindern in einem Haushalt zusammenleben. Elternteile mit Lebenspartner/-in im Haushalt zählen zu den Lebensgemeinschaften mit Kindern.

Alleinlebende

Alleinlebende sind Personen, die in einem Einpersonenhaushalt leben. Unbedeutend ist hierbei der Familienstand der alleinlebenden Person. Die Alleinlebenden sind eine Untergruppe der Alleinstehenden.

Alleinstehende

Alleinstehende sind Personen, die ohne Ehe- oder Lebenspartner/-in und ohne Kinder in einem Haushalt leben. Unbedeutend ist hierbei der Familienstand der alleinstehenden Person. So können Alleinstehende als ledige, verheiratet getrenntlebende, geschiedene oder verwitwete Personen in Ein- oder Mehrpersonenhaushalten wohnen. Sie können sich den Haushalt mit ausschließlich familienfremden Personen (Nichtverwandten) teilen, beispielsweise mit einem befreundeten Ehepaar. Ebenso können sie in einem Haushalt mit (nicht geradlinig bzw. seiten-) verwandten Haushaltsmitgliedern leben, beispielsweise Onkel, Tante, Bruder, Schwester, Cousin oder Cousine. Alleinstehende in Einpersonenhaushalten werden als Alleinlebende bezeichnet.

Altersgruppen

Die Darstellung von Ergebnissen nach Altersgruppen erfolgt nach der sog. Altersjahrmethode. Das bedeutet, die Angaben beziehen sich auf das Alter in der Berichtswoche. Berichtswoche ist die Woche, die der Befragungswoche vorangeht. Ist die Berichtswoche bis zum Zeitpunkt einschließlich des 20. eines Monats, wird das Alter der Person abgerundet. Ab dem 21. eines Monats erfolgt eine Aufrundung des Alters. Ursache hierfür ist, dass für jede Person im Fragebogen nur der Geburtsmonat und das Geburtsjahr erfragt wird.

Ausländerinnen und Ausländer

Ausländer/-innen sind Personen, die nicht Deutsche im Sinne des Artikels 116 Absatz 1 des Grundgesetzes sind. Dazu zählen auch Staatenlose und Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit. Ausländer/-innen gehören zu den Personen mit Migrationshintergrund. Sie können in Deutschland geboren oder zugewandert sein. Angaben über Ausländer/-innen in den neuen Ländern für die Jahre vor 2011 werden wegen der geringen Besetzungszahlen in den Tabellen und des dadurch bedingten größeren Stichprobenfehlers nicht nachgewiesen.

Beteiligung am Erwerbsleben (Erwerbskonzept)

Nach dem Labour-Force-Konzept der International Labour Organization (ILO) gliedert sich die Bevölkerung nach ihrer Beteiligung am Erwerbsleben in Erwerbspersonen (Erwerbstätige plus Erwerbslose) und Nichterwerbspersonen.

Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz

Grundlage für die Darstellung von Familien/Lebensformen sowie ihrer Struktur war bis zum Berichtsjahr 2019 die Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz. Sie wird von der Bevölkerung in Privathaushalten abgeleitet und ist zahlenmäßig geringer als diese. Zur Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz zählen – unabhängig vom eigenen Aufenthaltsort zum Berichtszeitpunkt (Haupt- oder Nebenwohnsitz) – alle Mitglieder einer Familie/Lebensform (z.B. gemischtgeschlechtliche Lebensgemeinschaft mit Kindern), deren Bezugsperson am Ort der Hauptwohnung lebt. Insofern können einzelne Mitglieder der Familie/Lebensform selbst am Nebenwohnsitz leben, während sie gleichzeitig – entsprechend dem Wohnsitz der Bezugsperson ihrer Familie/Lebensform – zur Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz zählen. Damit kann die betrachtete Lebensform als eine geschlossene zusammengehörige Einheit abgebildet werden, auch wenn einzelne Mitglieder zeitweilig abwesend sind. Nicht zur Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz gehört die Bevölkerung in Gemeinschaftsunterkünften (z.B. Altenheime). Ab dem Berichtsjahr 2020 wird das Konzept der Bevölkerung in Familien/Lebensformen in

Hauptwohnsitzhaushalten zur Grundlage der Darstellung von Familien/ Lebensformen.

Bevölkerung in Familien/Lebensformen in Hauptwohnsitzhaushalten

Die Bevölkerung in Familien/Lebensformen in Hauptwohnsitzhaushalten umfasst die Bevölkerung, welche in Hauptwohnsitzhaushalten ansässig ist und einer Lebensform zugehörig ist, welcher mindestens ein Mitglied mit Hauptwohnsitz aufweist.

Bevölkerung in Gemeinschaftsunterkünften

Zur Bevölkerung in Gemeinschaftsunterkünften zählen alle Personen, die dort wohnen und nicht für sich wirtschaften, d.h., keinen eigenen Haushalt führen. Vorübergehend Anwesende in Gemeinschaftsunterkünften, z.B. Gäste in Hotels, Patienten und Patientinnen in Krankenhäusern, Heil-, Pflegeanstalten, Insassen von geschlossenen Heimen oder Mitbewohner/-innen in Klöstern, die sich dort nur vorübergehend, d.h., weniger als drei Monate aufhalten, werden nicht in die Erhebung einbezogen. Kranke in Heil- und Pflegeanstalten oder Sanatorien o.ä. werden nur dann in die Erhebung einbezogen, wenn sie wegen der Länge des Aufenthaltes dort gemeldet sind oder außerhalb der Einrichtung keinen weiteren Wohnsitz (Wohnraum) haben. Ausländische Arbeitnehmer/-innen in Arbeitsunterkünften werden in die Befragung einbezogen. Die Leitungen der Gemeinschaftsunterkünfte sind auskunftspflichtig und geben Auskunft für die Bewohner/-innen der Anstalt. Das Frageprogramm ist reduziert auf Fragen zum Geschlecht, Geburtsmonat und -jahr, Familienstand, Hauptstatus (Erwerbsbeteiligung), Art des Wohnsitzes (Haupt- und Nebenwohnung), ausländischen Wohnsitz und der ersten und zweiten Staatsangehörigkeit.

Bevölkerung in Hauptwohnsitzhaushalten

Zur Bevölkerung in Hauptwohnsitzhaushalten zählen die Haushaltsmitglieder der Hauptwohnsitzhaushalte, unabhängig vom individuellen Status von Haupt- und Nebenwohnsitz. Da eine Person in mehreren Hauptwohnsitzhaushalten wohnberechtigt sein kann, sind somit Mehrfachzählungen möglich. Die Bevölkerung in Hauptwohnsitzhaushalten umfasst wiederum nicht den Teil der Bevölkerung, der ausschließlich in Gemeinschaftsunterkünften lebt.

Bevölkerung in Privathaushalten

Hierzu zählen alle Personen, die am Haupt- oder Nebenwohnsitz allein (Einpersonenhaushalt) oder zusammen mit anderen Personen (Mehrpersonenhaushalt) eine wirtschaftliche Einheit (Privathaushalt) bilden. Sie werden auch als Haushaltsmitglieder bezeichnet. Personen, welche in mehreren Privathaushalten ansässig sind, tragen mehrfach zur Bevölkerung in Privathaushalten bei. Die Bevölkerung in Gemeinschaftsunterkünften (z.B. in Altenheimen) gehört nicht dazu.

Bezugsperson der Familie/Lebensform

Um Familien/Lebensformen statistisch auswerten und darstellen zu können, verwendet der Mikrozensus eine Bezugsperson der Familie/Lebensform. Seit dem Mikrozensus 2005 ist die Bezugsperson bei Ehepaaren der Ehemann, bei gemischtgeschlechtlichen Lebensgemeinschaften der männliche Lebenspartner, bei gleichgeschlechtlichen Lebensgemeinschaften der/die ältere Lebenspartner/-in, bei Alleinerziehenden der alleinerziehende Elternteil und bei Alleinstehenden die Person selbst. Bei gleichgeschlechtlichen Lebensgemeinschaften gleichaltriger Partner entscheidet die Reihenfolge, in der die Lebenspartner/-innen im Fragebogen eingetragen sind. Bezugsperson dieser Lebensgemeinschaft ist dann der/die Lebenspartner/-in mit der niedrigeren Personenummer. Die Erhebungsmerkmale der Bezugsperson der Familie/Lebensform (z.B. Alter, Geschlecht, Familienstand) werden dann – stellvertretend für die gesamte Einheit „Familie/Lebensform“ – in der Statistik nachgewiesen. Personen unter 15 Jahren sind als Bezugsperson einer Familie/Lebensform ausgeschlossen. In den Mikrozensusen 1996 bis einschließlich 2004 war bei Lebensgemeinschaften die Bezugsperson der Familie/Lebensform – abweichend von der o.g. Definition – die Bezugsperson des Haushalts.

Ehepaare

Zu den Ehepaaren gehören laut Mikrozensus nur verheiratet zusammenlebende Personen. Bis einschließlich 2017 werden hierbei im Mikrozensus ausschließlich gemischtgeschlechtliche Ehepaare erfasst. Hält sich ein Ehegatte zum Zeitpunkt der Erhebung zeitweilig oder dauerhaft außerhalb des befragten Haushalts auf und erteilt der befragte Ehegatte für ihn keinerlei Angaben, so gelten die Ehepartner zwar als verheiratet, aber getrennt lebend. Ab dem Jahr 2018 werden auch gleichgeschlechtliche Ehepaare erfasst.

Eingetragene Lebenspartnerschaft

Siehe Familienstand

Einpersonenhaushalte

Siehe Bevölkerung in Privathaushalten

Eltern-Kind-Gemeinschaften

Eltern-Kind-Gemeinschaften sind gleichbedeutend mit Familien.

Erwerbslose

Zu den Erwerbslosen zählen Personen ohne Erwerbstätigkeit, die sich in den letzten vier Wochen aktiv um eine Arbeitsstelle bemüht haben und sofort, d.h. innerhalb von zwei Wochen, für die Aufnahme einer Tätigkeit zur Verfügung stehen. Dabei spielt es keine Rolle, ob sie bei einer Arbeitsagentur als Arbeitslose gemeldet sind. Zu beachten ist, dass das Verfügbarkeitskriterium bei den veröffentlichten Erwerbslosenzahlen der Mikrozensusdaten bis einschließlich 2004 nicht berücksichtigt wurde. Die Unterschiede zwischen den Erwerbslosen und den Arbeitslosen der Bundesagentur für Arbeit (BA) sind erheblich. Einerseits können nicht bei den Arbeitsagenturen registrierte Arbeitsuchende erwerbslos sein. Andererseits zählen Arbeitslose, die eine geringfügige Tätigkeit ausüben, nach ILO-Definition nicht als Erwerbslose, sondern als Erwerbstätige.

Erwerbspersonen

Zu den Erwerbspersonen zählen die Erwerbstätigen und die Erwerbslosen.

Erwerbstätige

Zu den Erwerbstätigen zählen alle Personen im Alter von 15 und mehr Jahren, die im Berichtszeitraum mindestens eine Stunde gegen Entgelt irgendeiner beruflichen Tätigkeit nachgehen bzw. in einem Arbeitsverhältnis stehen (Arbeitnehmer/-innen einschließlich Soldatinnen und Soldaten), selbstständig ein Gewerbe oder eine Landwirtschaft betreiben, einen freien Beruf ausüben oder als mithelfende Familienangehörige im Betrieb eines Familienmitglieds mitarbeiten, ohne dafür Lohn und Gehalt zu beziehen. Daneben gelten auch Personen als erwerbstätig, die vorübergehend nicht arbeiten, sofern sie formell mit ihrem Arbeitsplatz verbunden sind (z.B. wegen Urlaub, Krankheit usw.). Die „Realisierte“ Erwerbstätigkeit zählt Personen, die wegen Mutterschutz oder Elternzeit in der Berichtswoche nicht arbeiten, hingegen nicht als erwerbstätig. Damit erlaubt dieser Ansatz Rückschlüsse auf die aktive Ausübung eines Erwerbsverhältnisses vor dem Hintergrund der familiären Situation.

Familien

Die Familie im statistischen Sinn umfasst im Mikrozensus alle Eltern-Kind-Gemeinschaften, das heißt gemischtgeschlechtliche und gleichgeschlechtliche Ehepaare/Lebensgemeinschaften sowie alleinerziehende Mütter und Väter mit Kindern im Haushalt. Einbezogen sind in diesen Familienbegriff – neben leiblichen Kindern – auch Stief-, Pflege- und Adoptivkinder ohne Altersbegrenzung. Damit besteht eine Familie immer aus zwei Generationen (Zwei-Generationen-Regel): Eltern/-teile und im Haushalt lebende Kinder. Kinder, die noch gemeinsam mit den Eltern in einem Haushalt leben, dort aber bereits eigene Kinder versorgen, sowie Kinder die mit einem Partner oder einer Partnerin in einer Lebensgemeinschaft leben, werden im Mikrozensus nicht der Herkunftsfamilie zugerechnet, sondern zählen statistisch als eigene Familie bzw. Lebensform. Nicht zu den Familien zählen im Mikrozensus Paare – Ehepaare und Lebensgemeinschaften – ohne Kinder sowie Alleinstehende. Hierzu gehören alle Frauen und Männer, 1) die noch keine Kinder haben, 2) deren Kinder noch im Haushalt leben, dort aber bereits eigene Kinder versorgen, 3) deren Kinder Partner/-in einer Lebensgemeinschaft sind, 4) deren Kinder bereits aus dem elterlichen Haushalt ausgezogen sind sowie 5) Frauen und Männer, die niemals Kinder versorgt haben, also dauerhaft kinderlos waren. Ein Anstieg der Lebensformen ohne Kinder bzw. ein Rückgang der Familien ist daher nicht automatisch mit einer Zunahme von dauerhaft Kinderlosen gleichzusetzen.

Familienform

Bei den Familien unterscheidet der Mikrozensus nach dem Lebensformenkonzept zwischen den Familienformen/-typen „Ehepaare (mit Kindern)“, „Lebensgemeinschaften (mit Kindern)“ und „Alleinerziehende (mit Kindern)“.

Familienstand

Es wird unterschieden zwischen ledig, verheiratet zusammenlebend (Ehepaare), verheiratet getrennt lebend, geschieden und verwitwet. Personen, deren Ehepartner/-in vermisst wird, gelten als verheiratet und Personen, deren Ehepartner/-in für tot erklärt worden ist, als verwitwet. Verheiratet getrennt Lebende sind solche Personen, deren Ehepartner/-in sich zum Berichtszeitpunkt zeitweilig oder dauernd nicht im befragten Haushalt aufgehalten und für den der/die befragte Ehepartner/-in keine Auskünfte erteilt hat. Soweit nichts Anderes gekennzeichnet, werden den verheiratet Zusammenlebenden die eingetragenen Lebenspartnerschaften zusammenlebend, den verheiratet getrennt Lebenden die eingetragenen Lebenspartnerschaften getrennt lebend, den Geschiedenen die eingetragenen Lebenspartnerschaften aufgehoben und den Verwitweten die eingetragenen Lebenspartner/-innen deren Partner/-in verstorben ist, zugeordnet.

Gemeindegrößenklassen

Die Gliederung der Ergebnisse nach Gemeindegrößenklassen richtet sich nach der Einwohnerzahl der Gemeinden am 30.06. des Erhebungsjahres.

Gemeinschaftsunterkünfte

Gemeinschaftsunterkünfte sind öffentliche und private Einrichtungen (z.B. Altenheime, Klöster), die einem bestimmten sozialen oder religiösen Zweck dienen. Die in Gemeinschaftsunterkünften lebenden Personen sind gemeinschaftlich untergebracht und führen keinen eigenen Haushalt, weil ihre Versorgung und/oder ihre Betreuung vollständig durch die Einrichtung übernommen werden.

Generationen

Die Zahl der Generationen im Haushalt bezieht sich auf das direkte, geradlinige Abstammungsverhältnis der Haushaltsmitglieder. Dreigenerationenhaushalte sind z.B. Haushalte, in denen drei in direkter Linie miteinander verwandte Personengruppen leben, z.B. Großeltern, Eltern und Kinder. Haushalte, die nur aus Ehepaaren (ohne Kinder oder Enkel) bestehen, werden als Eingenerationenhaushalte bezeichnet. In Generationenhaushalten können außerdem noch andere verwandte, verschwägerte oder familienfremde Personen mit eigener Generationenfolge leben.

Geschlecht

Beim Mikrozensus können die Befragten beim Merkmal „Geschlecht“ zwischen den Ausprägungen „männlich“, „weiblich“, „divers“ und „kein Eintrag im Personenstandsregister“ auswählen. Von einer Veröffentlichung der Personen mit Geschlechtsangabe „divers“ und „kein Eintrag im Personenstandsregister“ wird im Mikrozensus aktuell abgesehen. Erst nach dem Zensus 2022 liegen belastbare Referenzwerte vor, anhand derer die Qualität der entsprechenden Angaben zum Geschlecht überprüft werden können. Personen mit den Geschlechtsangaben „divers“ und „kein Eintrag im Personenstandsregister“ werden zufällig dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

Haupteinkommensperson des Haushalts

Um Haushalte statistisch auswerten und darstellen zu können, ermittelt der Mikrozensus seit 2005 standardmäßig die Haupteinkommensperson im Haushalt (bis 2019 als Haupteinkommensbezieher bezeichnet). Dies ist die Person mit dem höchsten monatlichen Nettoeinkommen im Haushalt. Sofern mehrere Haushaltsmitglieder über das gleiche persönliche monatliche Nettoeinkommen verfügen, entscheidet die Reihenfolge, in der die Personen im Fragebogen eingetragen sind. Haupteinkommensperson ist dann – aus dem Kreis aller Personen mit höchster persönlicher Nettoeinkommensklasse im Haushalt – das Haushaltsmitglied mit der niedrigsten Personennummer. Hat kein Haushaltsmitglied Angaben zum persönlichen monatlichen Nettoeinkommen gemacht, ist die Haushaltsbezugsperson (erste im Fragebogen eingetragene Person) gleichzeitig Haupteinkommensperson des Haushalts. Die Erhebungsmerkmale der Haupteinkommensperson des Haushalts (z.B. Alter, Geschlecht, Familienstand) werden stellvertretend für die gesamte Einheit „Haushalt“ in der Statistik nachgewiesen. Personen unter 15 Jahren sind als Haupteinkommensperson eines Haushalts ausgeschlossen. Ab 2020 wird die Haupteinkommensperson ausschließlich unter den Personen ab 18 Jahren ausgewählt, sofern diese vorhanden sind. In den Mikrozensusen bis einschließlich 2004 verwendete der Mikrozensus eine Bezugsperson des Haushalts (Haushaltsbezugsperson). Das war die erste im Fragebogen eingetragene Person. Die Reihenfolge im Erhebungsbogen war: Ehegatten, Kinder, Verwandte, Familienfremde.

Hauptwohnsitzhaushalte

Zu den Hauptwohnsitzhaushalten zählt die Teilmenge der Haushalte, in welchen mindestens eine Person dieses Haushalts dort mit Hauptwohnsitz lebt und 16 Jahre oder älter ist.

Haushalt

Als (Privat-) Haushalt zählt jede zusammenwohnende und eine wirtschaftliche Einheit bildende Personengemeinschaft (Mehrpersonenhaushalte) sowie Personen, die allein wohnen und wirtschaften (Einpersonenhaushalte, z.B. auch Einzeluntermieter/-innen). Zum Haushalt können verwandte und familienfremde Personen gehören. Gemeinschaftsunterkünfte gelten nicht als Haushalte. In einem Haushalt können gleichzeitig mehrere Familien/Lebensformen (z.B. ein Ehepaar ohne Kinder sowie eine alleinerziehende Mutter mit Kindern) leben.

Haushaltsgröße

Zahl der Haushaltsmitglieder innerhalb eines Haushalts.

Haushaltsmitglieder

Siehe Bevölkerung in Privathaushalten

Haushaltsnettoeinkommen

Neben dem persönlichen Nettoeinkommen der Haushaltsmitglieder wird für jeden Haushalt die Höhe seines Nettoeinkommens im letzten Monat (Summe aller Einkunftsarten ohne Steuern und Sozialversicherungsbeiträge) erfragt. Hierzu zählen z.B. Erwerbseinkommen, Unternehmereinkommen, Rente, Pension, öffentliche Unterstützungen, Einkommen aus Vermietung und Verpachtung, Arbeitslosengeld bzw. -hilfe, Kindergeld, Wohngeld, Sachbezüge. Dazu stuft der Haushalt das Haushaltsnettoeinkommen in ein Raster vorgegebener Einkommensklassen ein.

Kinder

Der Begriff "Kinder" umfasst alle Personen ohne Lebenspartner/-in und ohne eigene Kinder im Haushalt, die mit mindestens einem Elternteil in einer Familie zusammenleben. Als Kinder gelten im Mikrozensus – neben leiblichen Kindern – auch Stief-, Adoptiv- und Pflegekinder, sofern die zuvor genannten Voraussetzungen vorliegen. Eine Altersbegrenzung für die Zählung als Kind besteht prinzipiell nicht. Kinder, die noch gemeinsam mit den Eltern in einem Haushalt leben, dort aber bereits eigene Kinder versorgen, oder mit einem Partner oder einer Partnerin in einer Lebensgemeinschaft leben, werden nicht der Herkunftsfamilie zugerechnet, sondern zählen statistisch als eigene Familie bzw. Lebensform.

Lebensformen

Grundlage für die Bestimmung einer Lebensform sind soziale Beziehungen zwischen den Mitgliedern eines Haushalts. Eine Lebensform kann aus einer oder mehreren Personen bestehen. Die privaten Lebensformen der Bevölkerung werden im Mikrozensus grundsätzlich entlang zweier „Achsen“ statistisch erfasst: Erstens der Elternschaft und zweitens der Partnerschaft. Entsprechend dieser Systematik zählen zu den Lebensformen der Bevölkerung Paare mit Kindern und ohne Kinder, alleinerziehende Elternteile mit Kindern sowie alleinstehende Personen ohne Partner/-in und ohne Kinder im Haushalt. Als Haushaltsbefragung konzentriert sich der Mikrozensus auf das Beziehungsgefüge der befragten Menschen in den „eigenen vier Wänden“, also auf einen gemeinsamen Haushalt. Eltern-Kind-Beziehungen, die über Haushaltsgrenzen hinweg bestehen, oder Partnerschaften mit getrennter Haushaltsführung, das sog. „Living apart together“, bleiben daher unberücksichtigt. Lebensformen am Nebenwohnsitz sowie die Bevölkerung in Gemeinschaftsunterkünften werden bei Veröffentlichungen ausgeblendet.

Lebensgemeinschaften

Unter einer gemischtgeschlechtlichen (bis Mikrozensus 2016 nichtehelichen) oder gleichgeschlechtlichen Lebensgemeinschaft wird im Mikrozensus eine Partnerschaft verstanden, bei welcher die Partner unverheiratet sind.

Mehrpersonenhaushalte

Siehe Bevölkerung in Privathaushalten

Migrationshintergrund

Eine Person hat dann einen Migrationshintergrund, wenn sie selbst oder mindestens ein Elternteil nicht

mit deutscher Staatsangehörigkeit geboren ist. Zu den Personen mit Migrationshintergrund gehören im Einzelnen alle Ausländer/-innen, (Spät-) Aussiedler/-innen und Eingebürgerten sowie Personen, die die deutsche Staatsangehörigkeit durch Adoption durch einen deutschen Elternteil erhalten haben. Ebenso dazu gehören Personen, die zwar mit deutscher Staatsangehörigkeit geboren sind, bei denen aber mindestens ein Elternteil Ausländer/-in, (Spät-)Aussiedler/-in, eingebürgert oder Deutsch durch Adoption ist. Für die Zwecke der Zeitreihenanalyse wird zwischen einem Migrationshintergrund im engeren und einem solchen im weiteren Sinne unterschieden. Personen mit Migrationshintergrund i.e.S. sind in allen Jahren als solche identifizierbar. Zu den Personen mit Migrationshintergrund i.w.S. gehören zusätzlich Personen mit nicht durchgehend bestimmbarem Migrationsstatus. Diese Personen konnten ausschließlich aufgrund der Zusatzfragen zu den nicht im selben Haushalt lebenden Eltern in den Mikrozensus 2005, 2009 und 2013 als solche bestimmt werden. Ab 2017 liegen jährlich Informationen zu Personen mit Migrationshintergrund i.w.S. vor.

Nebenwohnsitzhaushalte

Zu den Nebenwohnsitzhaushalten zählen alle privaten Haushalte, die keine Hauptwohnsitzhaushalte sind.

Nettoeinkommen der Familie/Lebensform

Das Nettoeinkommen der Familie/Lebensform ist die Summe der persönlichen Nettoeinkommen aller Mitglieder der Familie/Lebensform. Für Familien/Lebensformen, die mit weiteren Familien/Lebensformen in einem Haushalt zusammenleben, kann ggf. auch kein Einkommen der Familie/Lebensform vorliegen. Das persönliche Nettoeinkommen wird durch eine Selbsteinstufung der Befragten in vorgegebene Einkommensgruppen ermittelt. Zum Nettoeinkommen (Summe aller Einkunftsarten ohne Steuern und Sozialversicherungsbeiträge) des letzten Monats zählen z.B.: Erwerbseinkommen, Unternehmereinkommen, Rente, Pensionen, öffentliche Unterstützungen, Einkommen aus Vermietung und Verpachtung, Arbeitslosengeld, Kindergeld, Wohngeld. Da die Ermittlung des Einkommens von selbstständigen Landwirten/-innen in der Haupttätigkeit aufgrund der Bewertung der entnommenen eigenproduzierten Güter in der Landwirtschaft schwierig ist, verzichtet der Mikrozensus auf diese Angaben.

Nichterwerbspersonen

Zu den Nichterwerbspersonen zählen Personen, die nach dem ILO-Konzept weder als erwerbstätig noch als erwerbslos einzustufen sind.

Paare

Zu den Paaren zählen im Mikrozensus alle Personen, die in einer Partnerschaft leben und einen gemeinsamen Haushalt führen. Im Einzelnen gehören dazu Ehepaare, gemischtgeschlechtliche Lebensgemeinschaften und gleichgeschlechtliche Lebensgemeinschaften (einschließlich eingetragener Lebenspartnerschaften).

Paare ohne Kinder

Zu den Paaren ohne Kinder zählen im Mikrozensus Ehepaare und Lebensgemeinschaften ohne Kinder im befragten Haushalt. Neben noch kinderlosen und dauerhaft kinderlosen Paaren fallen darunter auch Paare, deren Kinder die Herkunftsfamilie bereits verlassen haben, etwa um einen eigenen Hausstand zu gründen. Ferner zählen zu den Paaren ohne Kinder auch solche Paare, deren Kinder noch im gemeinsamen Haushalt leben, dort aber bereits eigene Kinder versorgen oder mit einem/-r Partner/-in in einer Lebensgemeinschaft leben.

Persönliches Nettoeinkommen

Im Mikrozensus wird für jedes Haushaltsmitglied die Höhe des persönlichen Nettoeinkommens im letzten Monat (Summe aller Einkunftsarten ohne Steuern und Sozialversicherungsbeiträge) erfragt. Hierzu zählen z.B. Erwerbseinkommen, Unternehmereinkommen, Rente, Pension, öffentliche Unterstützungen, Einkommen aus Vermietung und Verpachtung, Arbeitslosengeld bzw. -hilfe, Kindergeld, Wohngeld, Sachbezüge. Dazu stufen sich die Befragten in ein Raster vorgegebener Einkommensklassen ein.

Realisierte Erwerbstätigkeit

Siehe Erwerbstätige

Staatsangehörigkeit

Unter Staatsangehörigkeit wird die rechtliche Zugehörigkeit einer Person zu einem bestimmten Staat verstanden. Personen, die Deutsche im Sinne des Artikel 116 Absatz 1 des Grundgesetzes sind, werden als Deutsche nachgewiesen. Personen, die sowohl die deutsche als auch eine ausländische Staatsangehörigkeit angeben, werden als Deutsche erfasst. Ab dem Mikrozensus 2009 können alle Zuwanderer und Zuwanderinnen aus der ehemaligen Sowjetunion sowie aus dem ehemaligen Jugoslawien identifiziert werden. Sie sind in den Tabellen nachrichtlich ausgewiesen, weil ein Teil ihrer Nachfolgestaaten bereits an anderer Stelle aufgeführt ist.

Teilzeitbeschäftigte

Zu den Teilzeitbeschäftigten zählen Personen, die wöchentlich weniger Stunden arbeiten als in einer in ihrer Branche bzw. ihrem Betrieb üblichen Vollzeitbeschäftigung. Die Ergebnisse zur Teilzeit beruhen auf einer Selbsteinstufung der Befragten.

Quelle: Statistisches Bundesamt (Destatis), Mikrozensus 2020, Glossar, 2021, S. 13ff. [Haushalte und Familien]

Tabellenerläuterung

Zeichenerklärung

- () Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert aufgrund der Fallzahl (71 bis 120) statistisch relativ unsicher ist (relativer Standardfehler durchschnittlich zwischen 10 % und 15 %)
- / Keine Angabe, da Zahlenwert aufgrund der geringen Fallzahl (70 oder weniger) nicht sicher genug ist (relativer Standardfehler durchschnittlich über 15 %)
- X Die Aussage ist nicht sinnvoll oder möglich

Rundungsdifferenzen

Abweichungen in den Summen ergeben sich durch Runden der Zahlen. Prozentangaben basieren üblicherweise auf Zahlen mit einer höheren Genauigkeit (fünf Kommastellen) als in den Tabellen angegeben; insofern kann es bei der Berechnung von Prozentangaben auf der Grundlage gerundeter Zahlen zu Abweichungen kommen.

Auf- und Ausgliederungen

Die vollständige Aufgliederung einer Summe ist durch das Wort „davon“ kenntlich gemacht, die teilweise Ausgliederung durch das Wort „darunter“. Bei teilweiser Ausgliederung nach verschiedenen, nicht summierbaren Merkmalen sind die Worte „und zwar“ gebraucht worden. Auf die Bezeichnung "davon" bzw. "darunter" ist verzichtet worden, wenn aus Aufbau und Wortlaut von Tabellenkopf und Vorspalte unmissverständlich hervorgeht, dass es sich um eine Auf- bzw. Ausgliederung handelt.

Erst- und Endergebnisse

Zur Verkürzung des Zeitraums zwischen Ende des Erhebungsjahres und Ergebnisbereitstellung werden ab dem Erhebungsjahr 2020 zwei Ergebnisarten – Erst- und Endergebnisse – unterschieden. Sowohl Erst- als auch Endergebnisse beruhen auf vollständig aufbereiteten und validierten Daten. Die Endergebnisse basieren im Gegensatz zu den Erstergebnissen auf einer höheren Anzahl befragter Haushalte. Dies ist dadurch bedingt, dass auch nach Ende eines Erhebungsjahres fehlende Haushalte nach Erinnerungen/Mahnungen noch Auskunft geben. Dieses Datenmaterial wird zudem an einem aktualisierten Bevölkerungseckwert hochgerechnet. Durch den größeren Stichprobenumfang und die aktualisierte Hochrechnung können ggf. Abweichungen gegenüber den Erstergebnissen entstehen.

Genauigkeit der Mikrozensusergebnisse

Bei Stichprobenerhebungen wie dem Mikrozensus treten zwei Arten von Fehlern auf: zufallsbedingte und systematische. Zufallsbedingte Fehler sind Abweichungen, die darauf zurückzuführen sind, dass nur ein Teil der Bevölkerung (Stichprobe) und nicht die gesamte Bevölkerung (Totalerhebung) befragt wurde. Als Schätzwert für den zufallsbedingten Stichprobenfehler dient der sog. relative Standardfehler, der aus den Einzeldaten der in der Stichprobe befragten Personen berechnet wird. Der relative Standardfehler stellt sich ab dem Erhebungsjahr 2020 wie folgt dar: Ergebnisse, zu denen lediglich bis zu einschließlich 70 Befragte beigetragen haben, weisen durchschnittlich einen relativen Standardfehler von mindestens 15 % aus. Diese Ergebnisse werden in Veröffentlichungen des Mikrozensus durch einen Schrägstrich „/“ ersetzt. Wenn zu einem Ergebnis 71 bis 120 Befragte beigetragen haben, ist der relative Standardfehler durchschnittlich mit 10 % bis 15 % noch vergleichsweise hoch und die Ergebnisse damit relativ unsicher. Zur Visualisierung dieser Unsicherheit werden die Ergebnisse in Klammern gesetzt „()“. Systematische Fehler sind nicht zufallsabhängige Abweichungen, die aus Fehlern auf sämtlichen Stufen der Statistikproduktion resultieren können (z.B. Mängel bei Konzeption der Fragebogengestaltung und der Schulung der Interviewer/-innen, fehlerhafte Angaben der Befragten und der Interviewer/-innen, Datenerfassungsfehler).

Quelle: Statistisches Bundesamt (Destatis), Bevölkerung und Erwerbstätigkeit, Erwerbsbeteiligung der Bevölkerung, Ergebnisse des Mikrozensus zum Arbeitsmarkt (Endgültige Ergebnisse), Fachserie 1, Reihe 4.1, 2022, S. 4 [Tabellenerläuterung]

1. Privathaushalte
1.1 Privathaushalte nach Haushaltsgröße und Haushaltsnettoeinkommen

Haushalts- nettoeinkommen (von ... bis unter ... Euro)	Haushalte							Haushaltsmitglieder	
	ins- gesamt	Ein- personen- haushalte	Mehrpersonenhaushalte					ins- gesamt	je Haushalt
			zu- sammen	davon mit ... Personen					
				2	3	4	≥ 5		
1000									
Insgesamt	6311	2527	3784	2089	765	708	222	13003	2,06
mit Angabe	6257	2506	3751	2072	758	702	219	12888	2,06
unter 500	114	95	19	13	/	/	/	142	1,25
500 - 1000	361	329	32	25	/	/	/	403	1,12
1000 - 1250	326	277	49	42	/	/	/	384	1,18
1250 - 1500	306	240	65	54	/	/	/	390	1,28
1500 - 2000	769	525	244	198	29	(13)	/	1083	1,41
2000 - 2500	808	457	351	270	45	24	(11)	1290	1,60
2500 - 3000	647	237	410	277	67	50	17	1278	1,97
3000 - 3500	587	143	444	268	84	70	22	1332	2,27
3500 - 4000	475	73	402	212	93	76	21	1192	2,51
4000 - 5000	721	66	656	316	158	142	39	1943	2,69
5000 und mehr	1143	64	1079	397	262	319	101	3451	3,02
ohne Angabe	54	21	33	18	/	/	/	115	2,13

Haushalts- nettoeinkommen (von ... bis unter ... Euro)	Haushalte					
	ins- gesamt	Ein- personen- haushalte	Mehrpersonenhaushalte			
			davon mit ... Personen			
			2	3	4	≥ 5
% (Zeilenprozente)						

Insgesamt *)	100%	40%	33%	12%	11%	4%
unter 500	100%	83%	11%	/	/	/
500 - 1000	100%	91%	7%	/	/	/
1000 - 1250	100%	85%	13%	/	/	/
1250 - 1500	100%	78%	18%	/	/	/
1500 - 2000	100%	68%	26%	4%	(2%)	/
2000 - 2500	100%	57%	33%	6%	3%	(1%)
2500 - 3000	100%	37%	43%	10%	8%	3%
3000 - 3500	100%	24%	46%	14%	12%	4%
3500 - 4000	100%	15%	45%	20%	16%	4%
4000 - 5000	100%	9%	44%	22%	20%	5%
5000 und mehr	100%	6%	35%	23%	28%	9%

Haushalts- nettoeinkommen (von ... bis unter ... Euro)	Haushalte						
	ins- gesamt	Ein- personen- haushalte	zu- sammen	Mehrpersonenhaushalte			
				davon mit ... Personen			
				2	3	4	≥ 5
% (Spaltenprozente)							

Insgesamt *)	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%
unter 500	2%	4%	1%	1%	/	/	/
500 - 1000	6%	13%	1%	1%	/	/	/
1000 - 1250	5%	11%	1%	2%	/	/	/
1250 - 1500	5%	10%	2%	3%	/	/	/
1500 - 2000	12%	21%	7%	10%	4%	(2%)	/
2000 - 2500	13%	18%	9%	13%	6%	3%	(5%)
2500 - 3000	10%	9%	11%	13%	9%	7%	8%
3000 - 3500	9%	6%	12%	13%	11%	10%	10%
3500 - 4000	8%	3%	11%	10%	12%	11%	10%
4000 - 5000	12%	3%	17%	15%	21%	20%	18%
5000 und mehr	18%	3%	29%	19%	35%	45%	46%

*) Die Basis für die Berechnung der Anteile bilden diejenigen Haushalte, die Angaben zum Einkommen gemacht haben.

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Hauptwohnsitzhaushalten (siehe Glossar)

1. Privathaushalte

1.2 Privathaushalte nach Haushaltsgröße und Anzahl der Personen im Alter von 65 Jahren und älter im Haushalt

Anzahl der Personen im Alter von 65 Jahren und älter im Haushalt	Haushalte							Haushaltsmitglieder	
	ins-gesamt	Ein-pers.-haus-halte	zu-sammen	Mehrpersonenhaushalte				ins-gesamt	je Haushalt
				davon mit ... Personen					
				2	3	4	≥ 5		
1000									Anzahl
Insgesamt	6311	2527	3784	2089	765	708	222	13003	2,06
ohne Personen im Alter von 65 Jahren und älter	4406	1660	2746	1176	679	683	207	9876	2,24
mit Personen im Alter von 65 Jahren und älter	1905	867	1038	913	86	24	14	3127	1,64
davon									
1 Pers. im Alter von 65 Jahren und älter	1205	867	338	259	51	17	(10)	1662	1,38
2 Pers. und mehr mit 65 Jahren und älter	700	X	700	654	36	(7)	/	1464	2,09
darunter nur Pers. im Alter von 65 J. u. älter	1523	867	656	654	/	/	/	2180	1,43

Anzahl der Personen im Alter von 65 Jahren und älter im Haushalt	Haushalte						
	ins-gesamt	Ein-pers.-haus-halte	zu-sammen	Mehrpersonenhaushalte			
				davon mit ... Personen			
				2	3	4	≥ 5
% (Zeilenprozent)							
Insgesamt	100%	40%	33%	12%	11%	4%	
ohne Personen im Alter von 65 Jahren und älter	100%	38%	27%	15%	16%	5%	
mit Personen im Alter von 65 Jahren und älter	100%	46%	48%	5%	1%	1%	
davon							
1 Pers. im Alter von 65 Jahren und älter	100%	72%	21%	4%	1%	(1%)	
2 Pers. und mehr mit 65 Jahren und älter	100%	X	93%	5%	(1%)	/	
darunter nur Pers. im Alter von 65 J. u. älter	100%	57%	43%	/	/	/	

Anzahl der Personen im Alter von 65 Jahren und älter im Haushalt	Haushalte						
	ins-gesamt	Ein-pers.-haus-halte	zu-sammen	Mehrpersonenhaushalte			
				davon mit ... Personen			
				2	3	4	≥ 5
% (Spaltenprozent)							
Insgesamt	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%
ohne Personen im Alter von 65 Jahren und älter	70%	66%	73%	56%	89%	96%	93%
mit Personen im Alter von 65 Jahren und älter	30%	34%	27%	44%	11%	3%	6%
davon *)							
1 Pers. im Alter von 65 Jahren und älter	63%	100%	33%	28%	59%	71%	(71%)
2 Pers. und mehr mit 65 Jahren und älter	37%	X	67%	72%	42%	(29%)	/
darunter nur Pers. im Alter von 65 J. u. älter *)	80%	100%	63%	72%	/	/	/

*) Für die Kategorien "1 Pers. im Alter von 65 Jahren und älter", "2 Pers. und mehr mit 65 Jahren und älter" sowie "darunter nur Pers. im Alter von 65 J. u. älter" wird der Anteil an den Haushalten "mit Personen im Alter von 65 Jahren und älter" ausgewiesen.

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Hauptwohnsitzhaushalten (siehe Glossar)

1. Privathaushalte
1.3 Privathaushalte nach Haushaltsgröße und Gemeindegrößenklassen

Gemeindegrößenklassen (von ... bis unter ... Einwohner)	Haushalte							Haushaltsmitglieder	
	ins-gesamt	Ein-personen-haushalte	Mehrpersonenhaushalte					ins-gesamt	je Haushalt
			zu-sammen	davon mit ... Personen					
				2	3	4	≥ 5		
	1000							Anzahl	
Insgesamt	6311	2527	3784	2089	765	708	222	13003	2,06
unter 5 000	1500	466	1034	537	215	211	70	3401	2,27
5 000 - 10 000	1066	359	708	389	140	139	39	2318	2,17
10 000 - 20 000	990	380	611	339	122	116	34	2064	2,08
20 000 - 50 000	862	361	501	282	104	84	32	1738	2,02
50 000 - 100 000	304	147	157	94	30	26	(8)	572	1,88
100 000 - 200 000	346	180	166	95	30	31	(9)	633	1,83
200 000 - 500 000	163	96	67	35	13	13	/	288	1,77
500 000 und mehr	1080	539	541	318	110	87	25	1988	1,84

Gemeindegrößenklassen (von ... bis unter ... Einwohner)	Haushalte						
	ins-gesamt	Ein-personen-haushalte	Mehrpersonenhaushalte				
			zu-sammen	davon mit ... Personen			
				2	3	4	≥ 5
	% (Zeilenprozente)						
Insgesamt	100%	40%	33%	12%	11%	4%	
unter 5 000	100%	31%	36%	14%	14%	5%	
5 000 - 10 000	100%	34%	36%	13%	13%	4%	
10 000 - 20 000	100%	38%	34%	12%	12%	3%	
20 000 - 50 000	100%	42%	33%	12%	10%	4%	
50 000 - 100 000	100%	48%	31%	10%	9%	(3%)	
100 000 - 200 000	100%	52%	27%	9%	9%	(3%)	
200 000 - 500 000	100%	59%	21%	8%	8%	/	
500 000 und mehr	100%	50%	29%	10%	8%	2%	

Gemeindegrößenklassen (von ... bis unter ... Einwohner)	Haushalte						
	ins-gesamt	Ein-personen-haushalte	Mehrpersonenhaushalte				
			zu-sammen	davon mit ... Personen			
				2	3	4	≥ 5
	% (Spaltenprozente)						
Insgesamt	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%
unter 5 000	24%	18%	27%	26%	28%	30%	32%
5 000 - 10 000	17%	14%	19%	19%	18%	20%	18%
10 000 - 20 000	16%	15%	16%	16%	16%	16%	15%
20 000 - 50 000	14%	14%	13%	13%	14%	12%	14%
50 000 - 100 000	5%	6%	4%	4%	4%	4%	(4%)
100 000 - 200 000	5%	7%	4%	5%	4%	4%	(4%)
200 000 - 500 000	3%	4%	2%	2%	2%	2%	/
500 000 und mehr	17%	21%	14%	15%	14%	12%	11%

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Hauptwohnsitzhaushalten (siehe Glossar)

1. Privathaushalte
1.4 Privathaushalte am Nebenwohnsitz nach Haushaltsgröße und Gemeindegrößenklassen

Gemeindegrößenklassen (von ... bis unter ... Einwohner)	Haushalte					Haushaltsmitglieder		
	ins-gesamt	Einpersonenhaushalte	Mehrpersonenhaushalte			ins-gesamt	je Haushalt	
			zu-sammen	davon mit ... Personen				
				2	≥ 3			
	1000	%	1000		Anzahl			
Insgesamt	142	109	77%	33	23	10	192	1,35
unter 20 000	67	45	67%	22	15	(7)	99	1,49
20 000 - 100 000	30	24	80%	/	/	/	38	1,27
100 000 - 500 000	23	21	91%	/	/	/	25	1,09
500 000 und mehr	23	19	83%	/	/	/	30	1,31

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Nebenwohnsitzhaushalten (siehe Glossar)

2. Haushaltsmitglieder
2.1 Haushaltsmitglieder nach Haushaltsgröße, Geschlecht und Alter der Haushaltsmitglieder

Geschlecht Alter (von ... bis unter ... Jahren)	Haushaltsgröße						
	ins- gesamt	Ein- person- haushalte	Mehrpersonenhaushalte				
			zu- sammen	davon mit ... Personen			
				2	3	4	≥ 5
1000							
Insgesamt							
insgesamt	13003	2527	10476	4179	2296	2831	1170
unter 20	2424	16	2408	114	540	1155	599
20 - 25	757	187	570	155	158	181	76
25 - 30	813	243	570	283	151	101	35
30 - 35	924	221	703	280	204	173	47
35 - 40	829	141	689	154	185	261	88
40 - 45	851	133	718	141	168	297	112
45 - 50	817	122	696	166	184	257	88
50 - 55	1017	188	829	308	239	218	63
55 - 60	1080	219	861	487	228	114	31
60 - 65	883	190	692	523	116	41	(12)
65 - 70	721	172	549	480	50	15	/
70 - 75	623	162	461	418	31	(7)	/
75 - 80	499	170	329	307	15	/	/
80 - 85	478	202	276	255	15	/	/
85 und älter	286	160	126	106	13	/	/
Weiblich							
insgesamt	6537	1311	5226	2135	1133	1389	569
unter 20	1177	/	1169	59	259	565	287
20 - 25	360	85	275	88	73	81	33
25 - 30	399	100	300	153	77	51	18
30 - 35	441	82	359	134	102	98	25
35 - 40	413	45	367	74	93	148	52
40 - 45	422	41	381	75	91	155	60
45 - 50	420	46	374	99	103	129	43
50 - 55	496	79	418	177	124	91	26
55 - 60	539	104	435	273	108	43	(10)
60 - 65	446	104	343	278	48	14	/
65 - 70	372	106	266	238	21	/	/
70 - 75	334	113	221	203	12	/	/
75 - 80	270	123	147	137	/	/	/
80 - 85	270	154	116	105	(7)	/	/
85 und älter	177	122	56	42	(9)	/	/
Männlich							
insgesamt	6466	1216	5250	2044	1163	1442	601
unter 20	1247	/	1238	55	281	590	312
20 - 25	397	101	295	67	85	100	43
25 - 30	414	143	270	130	74	50	17
30 - 35	483	139	344	146	102	75	22
35 - 40	417	95	321	80	92	113	36
40 - 45	429	93	337	66	77	141	52
45 - 50	397	76	321	67	80	128	46
50 - 55	520	109	411	131	115	127	37
55 - 60	541	115	427	215	120	71	21
60 - 65	436	87	350	245	68	27	(9)
65 - 70	349	66	283	243	29	(10)	/
70 - 75	289	49	240	216	19	/	/
75 - 80	229	47	182	170	(9)	/	/
80 - 85	208	48	160	150	(8)	/	/
85 und älter	108	38	70	64	/	/	/

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Hauptwohnsitzhaushalten (siehe Glossar)

2. Haushaltsmitglieder
2.1 Haushaltsmitglieder nach Haushaltsgröße, Geschlecht und Alter der Haushaltsmitglieder

Geschlecht Alter (von ... bis unter ... Jahren)	Haushaltsgröße					
	ins- gesamt	Ein- person- haushalte	Mehrpersonenhaushalte			
			davon mit ... Personen			
			2	3	4	≥ 5
% (Zeilenprozente)						
Insgesamt						
insgesamt	100%	19%	32%	18%	22%	9%
unter 20	100%	1%	5%	22%	48%	25%
20 - 25	100%	25%	20%	21%	24%	10%
25 - 30	100%	30%	35%	19%	12%	4%
30 - 35	100%	24%	30%	22%	19%	5%
35 - 40	100%	17%	19%	22%	31%	11%
40 - 45	100%	16%	17%	20%	35%	13%
45 - 50	100%	15%	20%	23%	31%	11%
50 - 55	100%	18%	30%	24%	21%	6%
55 - 60	100%	20%	45%	21%	11%	3%
60 - 65	100%	22%	59%	13%	5%	(1%)
65 - 70	100%	24%	67%	7%	2%	/
70 - 75	100%	26%	67%	5%	(1%)	/
75 - 80	100%	34%	62%	3%	/	/
80 - 85	100%	42%	53%	3%	/	/
85 und älter	100%	56%	37%	5%	/	/
Weiblich						
insgesamt	100%	20%	33%	17%	21%	9%
unter 20	100%	/	5%	22%	48%	24%
20 - 25	100%	24%	24%	20%	23%	9%
25 - 30	100%	25%	38%	19%	13%	5%
30 - 35	100%	19%	30%	23%	22%	6%
35 - 40	100%	11%	18%	23%	36%	13%
40 - 45	100%	10%	18%	22%	37%	14%
45 - 50	100%	11%	24%	25%	31%	10%
50 - 55	100%	16%	36%	25%	18%	5%
55 - 60	100%	19%	51%	20%	8%	(2%)
60 - 65	100%	23%	62%	11%	3%	/
65 - 70	100%	28%	64%	6%	/	/
70 - 75	100%	34%	61%	4%	/	/
75 - 80	100%	46%	51%	/	/	/
80 - 85	100%	57%	39%	(3%)	/	/
85 und älter	100%	69%	24%	(5%)	/	/
Männlich						
insgesamt	100%	19%	32%	18%	22%	9%
unter 20	100%	/	4%	23%	47%	25%
20 - 25	100%	25%	17%	21%	25%	11%
25 - 30	100%	35%	31%	18%	12%	4%
30 - 35	100%	29%	30%	21%	16%	5%
35 - 40	100%	23%	19%	22%	27%	9%
40 - 45	100%	22%	15%	18%	33%	12%
45 - 50	100%	19%	17%	20%	32%	12%
50 - 55	100%	21%	25%	22%	24%	7%
55 - 60	100%	21%	40%	22%	13%	4%
60 - 65	100%	20%	56%	16%	6%	(2%)
65 - 70	100%	19%	70%	8%	(3%)	/
70 - 75	100%	17%	75%	7%	/	/
75 - 80	100%	21%	74%	(4%)	/	/
80 - 85	100%	23%	72%	(4%)	/	/
85 und älter	100%	35%	59%	/	/	/

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Hauptwohnsitzhaushalten (siehe Glossar)

2. Haushaltsmitglieder
2.1 Haushaltsmitglieder nach Haushaltsgröße, Geschlecht und Alter der Haushaltsmitglieder

Geschlecht Alter (von ... bis unter ... Jahren)	Haushaltsgröße						
	ins- gesamt	Ein- person- haushalte	Mehrpersonenhaushalte				
			zu- sammen	davon mit ... Personen			
				2	3	4	≥ 5
% (Spaltenprozente)							
Insgesamt							
insgesamt	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%
unter 20	19%	1%	23%	3%	24%	41%	51%
20 - 25	6%	7%	5%	4%	7%	6%	6%
25 - 30	6%	10%	5%	7%	7%	4%	3%
30 - 35	7%	9%	7%	7%	9%	6%	4%
35 - 40	6%	6%	7%	4%	8%	9%	8%
40 - 45	7%	5%	7%	3%	7%	10%	10%
45 - 50	6%	5%	7%	4%	8%	9%	8%
50 - 55	8%	7%	8%	7%	10%	8%	5%
55 - 60	8%	9%	8%	12%	10%	4%	3%
60 - 65	7%	8%	7%	13%	5%	1%	(1%)
65 - 70	6%	7%	5%	11%	2%	1%	/
70 - 75	5%	6%	4%	10%	1%	(0%)	/
75 - 80	4%	7%	3%	7%	1%	/	/
80 - 85	4%	8%	3%	6%	1%	/	/
85 und älter	2%	6%	1%	3%	1%	/	/
Weiblich							
insgesamt	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%
unter 20	18%	/	22%	3%	23%	41%	50%
20 - 25	6%	6%	5%	4%	6%	6%	6%
25 - 30	6%	8%	6%	7%	7%	4%	3%
30 - 35	7%	6%	7%	6%	9%	7%	4%
35 - 40	6%	3%	7%	3%	8%	11%	9%
40 - 45	6%	3%	7%	4%	8%	11%	11%
45 - 50	6%	4%	7%	5%	9%	9%	8%
50 - 55	8%	6%	8%	8%	11%	7%	5%
55 - 60	8%	8%	8%	13%	10%	3%	(2%)
60 - 65	7%	8%	7%	13%	4%	1%	/
65 - 70	6%	8%	5%	11%	2%	/	/
70 - 75	5%	9%	4%	10%	1%	/	/
75 - 80	4%	9%	3%	6%	/	/	/
80 - 85	4%	12%	2%	5%	(1%)	/	/
85 und älter	3%	9%	1%	2%	(1%)	/	/
Männlich							
insgesamt	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%
unter 20	19%	/	24%	3%	24%	41%	52%
20 - 25	6%	8%	6%	3%	7%	7%	7%
25 - 30	6%	12%	5%	6%	6%	3%	3%
30 - 35	7%	11%	7%	7%	9%	5%	4%
35 - 40	6%	8%	6%	4%	8%	8%	6%
40 - 45	7%	8%	6%	3%	7%	10%	9%
45 - 50	6%	6%	6%	3%	7%	9%	8%
50 - 55	8%	9%	8%	6%	10%	9%	6%
55 - 60	8%	9%	8%	11%	10%	5%	3%
60 - 65	7%	7%	7%	12%	6%	2%	(1%)
65 - 70	5%	5%	5%	12%	2%	(1%)	/
70 - 75	4%	4%	5%	11%	2%	/	/
75 - 80	4%	4%	3%	8%	(1%)	/	/
80 - 85	3%	4%	3%	7%	(1%)	/	/
85 und älter	2%	3%	1%	3%	/	/	/

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Hauptwohnsitzhaushalten (siehe Glossar)

2. Haushaltsmitglieder
2.2 Haushaltsmitglieder nach Haushaltsgröße und Staatsangehörigkeit der Haushaltsmitglieder

Staatsangehörigkeit der Haushaltsmitglieder	Haushaltsgröße						
	ins- gesamt	Ein- personen- haushalte	zu- sammen	Mehrpersonenhaushalte			
				davon mit ... Personen			
				2	3	4	≥ 5
1000							
Insgesamt	13003	2527	10476	4179	2296	2831	1170
Deutsche	11203	2177	9026	3734	1942	2424	927
Ausländer aus EU-Staaten	906	182	724	245	189	207	82
Ausländer aus Nicht-EU-Staaten	894	168	726	200	165	200	161

Staatsangehörigkeit der Haushaltsmitglieder	Haushaltsgröße						
	ins- gesamt	Ein- personen- haushalte	zu- sammen	Mehrpersonenhaushalte			
				davon mit ... Personen			
				2	3	4	≥ 5
% (Zeilenprozente)							
Insgesamt	100%	19%	32%	18%	22%	9%	
Deutsche	100%	19%	33%	17%	22%	8%	
Ausländer aus EU-Staaten	100%	20%	27%	21%	23%	9%	
Ausländer aus Nicht-EU-Staaten	100%	19%	22%	18%	22%	18%	

Staatsangehörigkeit der Haushaltsmitglieder	Haushaltsgröße						
	ins- gesamt	Ein- personen- haushalte	zu- sammen	Mehrpersonenhaushalte			
				davon mit ... Personen			
				2	3	4	≥ 5
% (Spaltenprozente)							
Insgesamt	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%
Deutsche	86%	86%	86%	89%	85%	86%	79%
Ausländer aus EU-Staaten	7%	7%	7%	6%	8%	7%	7%
Ausländer aus Nicht-EU-Staaten	7%	7%	7%	5%	7%	7%	14%

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Hauptwohnsitzhaushalten (siehe Glossar)

2. Haushaltsmitglieder
2.3 Haushaltsmitglieder nach Haushaltsgröße und Erwerbsbeteiligung der Haushaltsmitglieder

Erwerbsbeteiligung der Haushaltsmitglieder	Haushaltsgröße						
	ins- gesamt	Ein- personen- haushalte	zu- sammen	Mehrpersonenhaushalte			
				davon mit ... Personen			
				2	3	4	≥ 5
1000							
Insgesamt	13003	2527	10476	4179	2296	2831	1170
Erwerbspersonen	7201	1484	5717	2249	1471	1512	485
davon							
Erwerbstätige	7009	1431	5578	2196	1432	1479	470
Erwerbslose	192	53	139	53	38	33	15
Nicherwerbspersonen	5802	1043	4759	1930	826	1319	684

Erwerbsbeteiligung der Haushaltsmitglieder	Haushaltsgröße						
	ins- gesamt	Ein- personen- haushalte	zu- sammen	Mehrpersonenhaushalte			
				davon mit ... Personen			
				2	3	4	≥ 5
% (Zeilenprozente)							
Insgesamt	100%	19%	32%	18%	22%	9%	
Erwerbspersonen	100%	21%	31%	20%	21%	7%	
davon							
Erwerbstätige	100%	20%	31%	20%	21%	7%	
Erwerbslose	100%	28%	28%	20%	17%	8%	
Nicherwerbspersonen	100%	18%	33%	14%	23%	12%	

Erwerbsbeteiligung der Haushaltsmitglieder	Haushaltsgröße						
	ins- gesamt	Ein- personen- haushalte	zu- sammen	Mehrpersonenhaushalte			
				davon mit ... Personen			
				2	3	4	≥ 5
% (Spaltenprozente)							
Insgesamt	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%
Erwerbspersonen	55%	59%	55%	54%	64%	53%	41%
davon *)							
Erwerbstätige	97%	96%	98%	98%	97%	98%	97%
Erwerbslose	3%	4%	2%	2%	3%	2%	3%
Nicherwerbspersonen	45%	41%	45%	46%	36%	47%	58%

*) Für die Kategorien "Erwerbstätige" und "Erwerbslose" wird der Anteil an den Erwerbspersonen ausgewiesen.

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Hauptwohnsitzhaushalten (siehe Glossar)

3. Familien
3.1 Bevölkerung in Familien und Lebensformen nach Geschlecht

Lebensform	Bevölkerung				
	ins- gesamt	Männlich		Weiblich	
	1000		%	1000	%
Insgesamt	12995	6463	50%	6532	50%
Familien mit Kindern	6557	3285	50%	3271	50%
Elternteile	3424	1595	47%	1828	53%
Kinder	3133	1690	54%	1443	46%
Ehepaare	5262	2723	52%	2539	48%
Elternteile	2810	1407	50%	1403	50%
Kinder	2452	1316	54%	1136	46%
Lebensgemeinschaften	450	227	50%	224	50%
Elternteile	261	131	50%	131	50%
Kinder	189	96	51%	93	49%
Alleinerziehende	844	336	40%	508	60%
Elternteile	352	57	16%	295	84%
Kinder	492	278	57%	213	43%
Paargemeinschaften ohne Kinder	3686	1851	50%	1836	50%
Ehepartner/-innen	2976	1493	50%	1483	50%
Lebenspartner/-innen	710	358	50%	352	50%
Alleinstehende	2752	1327	48%	1425	52%
darunter Alleinlebende	2527	1216	48%	1311	52%

Lebensform	Bevölkerung		
	ins- gesamt	Männlich	Weiblich
	% (Spaltenprozente)		
Insgesamt	100%	100%	100%
Familien mit Kindern	50%	51%	50%
Paargemeinschaften ohne Kinder	28%	29%	28%
Alleinstehende	21%	21%	22%
Familien mit Kindern	100%	100%	100%
Ehepaare	80%	83%	78%
Lebensgemeinschaften	7%	7%	7%
Alleinerziehende	13%	10%	16%
<i>Elternteile</i>	52%	49%	56%
<i>Kinder</i>	48%	51%	44%
Paargemeinschaften ohne Kinder	100%	100%	100%
Ehepartner/-innen	81%	81%	81%
Lebenspartner/-innen	19%	19%	19%
Alleinstehende	100%	100%	100%
darunter Alleinlebende	92%	92%	92%

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Familien/Lebensformen in Hauptwohnsitzhaushalten (siehe Glossar)

3. Familien
3.2 Lebensformen nach Typ der Lebensform

Typ der Lebensform	1000
Insgesamt	6483
Familien mit Kindern	1888
Ehepaare	1405
darunter gemischtgeschlechtliche Ehepaare	1395
Lebensgemeinschaften	131
darunter gemischtgeschlechtliche Lebensgem.	129
Alleinerziehende	352
Väter	57
Mütter	295
Paargemeinschaften ohne Kinder	1843
Ehepaare	1488
darunter gemischtgeschlechtliche Ehepaare	1469
Lebensgemeinschaften	355
darunter gemischtgeschlechtliche Lebensgem.	343
Alleinstehende	2752
Männer	1327
Frauen	1425
darunter Alleinlebende	2527

Typ der Lebensform	%
Insgesamt	100%
Familien mit Kindern	29%
Paargemeinschaften ohne Kinder	28%
Alleinstehende	42%
Familien mit Kindern	100%
Ehepaare	74%
Lebensgemeinschaften	7%
Alleinerziehende	19%
<i>davon</i>	
<i>Väter</i>	16%
<i>Mütter</i>	84%
Paargemeinschaften ohne Kinder	100%
Ehepaare	81%
Lebensgemeinschaften	19%
Alleinstehende	100%
Männer	48%
Frauen	52%

3. Familien
3.3 Paare nach Vorhandensein von Kindern und Paartyp

Paartyp	Vorhandensein von Kindern				
	ins- gesamt	mit Kind(ern)		ohne Kind(er)	
	1000		%	1000	%
Insgesamt	3379	1536	45%	1843	55%
Ehepaare	2893	1405	49%	1488	51%
gemischtgeschlechtliche Ehepaare	2864	1395	49%	1469	51%
gleichgeschlechtliche Ehepaare	29	(10)	(34%)	19	66%
Mann-Mann	18	/	/	(12)	(67%)
Frau-Frau	(11)	/	/	/	/
Lebensgemeinschaften	486	131	27%	355	73%
gemischtgeschlechtliche Lebensgemeinschaften	471	129	27%	343	73%
gleichgeschlechtliche Lebensgemeinschaften	15	/	/	(13)	(87%)
Mann-Mann	(9)	/	/	/	/
Frau-Frau	/	/	/	/	/

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Familien/Lebensformen in Hauptwohnsitzhaushalten (siehe Glossar)

3. Familien
3.4 Familien nach Familienform und Alter des jüngsten Kindes

Alter des jüngsten Kindes (von ... bis unter ... Jahren)	Familienform						
	ins- gesamt	Ehepaare		Lebens- gemeinschaften		Alleinerziehende	
	1000	%		1000	%		
Insgesamt	1888	1405	74%	131	7%	352	19%
unter 3	349	280	80%	47	13%	22	6%
3 - 6	230	184	80%	21	9%	25	11%
6 - 10	251	196	78%	15	6%	39	16%
10 -15	300	226	75%	21	7%	53	18%
15- 18	175	131	75%	(9)	(5%)	36	21%
18 - 27	398	288	72%	15	4%	95	24%
27 und älter	185	100	54%	/	/	82	44%
unter 18	1305	1017	78%	113	9%	175	13%

Alter des jüngsten Kindes (von ... bis unter ... Jahren)	Familienform			
	ins- gesamt	Ehepaare	Lebens- gemein- schaften	Allein- erziehende
	% (Spaltenprozent)			
Insgesamt	100%	100%	100%	100%
unter 3	18%	20%	36%	6%
3 - 6	12%	13%	16%	7%
6 - 10	13%	14%	11%	11%
10 -15	16%	16%	16%	15%
15- 18	9%	9%	(7%)	10%
18 - 27	21%	20%	11%	27%
27 und älter	10%	7%	/	23%
unter 18	69%	72%	86%	50%

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Familien/Lebensformen in Hauptwohnsitzhaushalten (siehe Glossar)

3. Familien
3.5 Familien nach Familienform, Alter des jüngsten Kindes und Zahl der Kinder

Alter des jüngsten Kindes Zahl der Kinder	Familienform						
	ins- gesamt	Ehepaare		Lebens- gemeinschaften		Alleinerziehende	
	1000		%	1000	%	1000	%
Insgesamt							
insgesamt	1888	1405	74%	131	7%	352	19%
mit 1 Kind	914	590	65%	81	9%	243	27%
mit 2 Kindern	755	627	83%	43	6%	86	11%
mit 3 Kindern	181	157	87%	/	/	19	10%
mit 4 und mehr Kindern	38	32	84%	/	/	/	/
Mit jüngstem Kind unter 18 Jahren							
insgesamt	1305	1017	78%	113	9%	175	13%
mit 1 Kind	494	329	67%	65	13%	100	20%
mit 2 Kindern	611	513	84%	41	7%	57	9%
mit 3 Kindern	163	144	88%	/	/	14	9%
mit 4 und mehr Kindern	36	31	86%	/	/	/	/
Mit jüngstem Kind 18 Jahre u. älter							
insgesamt	583	388	67%	18	3%	177	30%
mit 1 Kind	420	261	62%	16	4%	143	34%
mit 2 Kindern	144	113	78%	/	/	28	19%
mit 3 Kindern	18	(13)	(72%)	/	/	/	/
mit 4 und mehr Kindern	/	/	/	/	/	/	/

Alter des jüngsten Kindes Zahl der Kinder	Familienform			
	ins- gesamt	Ehepaare	Lebens- gemein- schaften	Allein- erziehende
	% (Spaltenprozent)			
Insgesamt				
insgesamt	100%	100%	100%	100%
mit 1 Kind	48%	42%	62%	69%
mit 2 Kindern	40%	45%	33%	24%
mit 3 Kindern	10%	11%	/	5%
mit 4 und mehr Kindern	2%	2%	/	/
Mit jüngstem Kind unter 18 Jahren				
insgesamt	100%	100%	100%	100%
mit 1 Kind	38%	32%	58%	57%
mit 2 Kindern	47%	50%	36%	33%
mit 3 Kindern	12%	14%	/	8%
mit 4 und mehr Kindern	3%	3%	/	/
Mit jüngstem Kind 18 Jahre u. älter				
insgesamt	100%	100%	100%	100%
mit 1 Kind	72%	67%	89%	81%
mit 2 Kindern	25%	29%	/	16%
mit 3 Kindern	3%	(3%)	/	/
mit 4 und mehr Kindern	/	/	/	/

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Familien/Lebensformen in Hauptwohnsitzhaushalten (siehe Glossar)

4. Alleinerziehende
4.1 Alleinerziehende nach Geschlecht und Alter des jüngsten Kindes

Alter des jüngsten Kindes (von ... bis unter ... Jahren)	Alleinerziehende				
	ins- gesamt	Väter		Mütter	
		1000		%	1000
Insgesamt	352	57	16%	295	84%
unter 3	22	/	/	20	91%
3 - 6	25	/	/	21	84%
6 - 10	39	/	/	36	92%
10 -15	53	(8)	(15%)	46	87%
15- 18	36	/	/	30	83%
18 - 27	95	19	20%	75	79%
27 und älter	82	14	17%	68	83%
unter 18	175	23	13%	152	87%

Alter des jüngsten Kindes (von ... bis unter ... Jahren)	Alleinerziehende		
	ins- gesamt	Väter	Mütter
		% (Spaltenprozent)	
Insgesamt	100%	100%	100%
unter 3	6%	/	7%
3 - 6	7%	/	7%
6 - 10	11%	/	12%
10 -15	15%	(14%)	16%
15- 18	10%	/	10%
18 - 27	27%	33%	25%
27 und älter	23%	25%	23%
unter 18	50%	40%	52%

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Familien/Lebensformen in Hauptwohnsitzhaushalten (siehe Glossar)

4. Alleinerziehende
4.2 Alleinstehende - darunter Alleinlebende - nach Geschlecht und Alter

Alter (von ... bis unter ... Jahren)	insgesamt			Männlich			Weiblich		
	Allein- stehende	darunter Alleinlebende		Allein- stehende	darunter Alleinlebende		Allein- stehende	darunter Alleinlebende	
	1000	%		1000	%		1000	%	
Insgesamt	2752	2527	92%	1327	1216	92%	1425	1311	92%
unter 20	43	16	37%	23	/	/	21	/	/
20 - 25	222	187	84%	119	101	85%	103	85	83%
25 - 30	281	243	86%	164	143	87%	117	100	85%
30 - 35	239	221	92%	151	139	92%	89	82	92%
35 - 40	150	141	94%	102	95	93%	48	45	94%
40 - 45	142	133	94%	98	93	95%	44	41	93%
45 - 50	130	122	94%	80	76	95%	50	46	92%
50 - 55	201	188	94%	117	109	93%	84	79	94%
55 - 60	230	219	95%	120	115	96%	110	104	95%
60 - 65	201	190	95%	91	87	96%	110	104	95%
65 - 70	181	172	95%	69	66	96%	111	106	95%
70 - 75	171	162	95%	52	49	94%	119	113	95%
75 - 80	176	170	97%	49	47	96%	127	123	97%
80 - 85	211	202	96%	51	48	94%	160	154	96%
85 und älter	174	160	92%	41	38	93%	132	122	92%

Alter (von ... bis unter ... Jahren)	Alleinstehende		
	insgesamt	Männlich	Weiblich
	% (Zeilenprozente)		
Insgesamt	100%	48%	52%
unter 20	100%	53%	49%
20 - 25	100%	54%	46%
25 - 30	100%	58%	42%
30 - 35	100%	63%	37%
35 - 40	100%	68%	32%
40 - 45	100%	69%	31%
45 - 50	100%	62%	38%
50 - 55	100%	58%	42%
55 - 60	100%	52%	48%
60 - 65	100%	45%	55%
65 - 70	100%	38%	61%
70 - 75	100%	30%	70%
75 - 80	100%	28%	72%
80 - 85	100%	24%	76%
85 und älter	100%	24%	76%

Alter (von ... bis unter ... Jahren)	insgesamt		Männlich		Weiblich	
	Allein- stehende	dar. Allein- lebende	Allein- stehende	dar. Allein- lebende	Allein- stehende	dar. Allein- lebende
	% (Spaltenprozente)					
Insgesamt	100%	100%	100%	100%	100%	100%
unter 20	2%	1%	2%	/	1%	/
20 - 25	8%	7%	9%	8%	7%	6%
25 - 30	10%	10%	12%	12%	8%	8%
30 - 35	9%	9%	11%	11%	6%	6%
35 - 40	5%	6%	8%	8%	3%	3%
40 - 45	5%	5%	7%	8%	3%	3%
45 - 50	5%	5%	6%	6%	4%	4%
50 - 55	7%	7%	9%	9%	6%	6%
55 - 60	8%	9%	9%	9%	8%	8%
60 - 65	7%	8%	7%	7%	8%	8%
65 - 70	7%	7%	5%	5%	8%	8%
70 - 75	6%	6%	4%	4%	8%	9%
75 - 80	6%	7%	4%	4%	9%	9%
80 - 85	8%	8%	4%	4%	11%	12%
85 und älter	6%	6%	3%	3%	9%	9%

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Familien/Lebensformen in Hauptwohnsitzhaushalten (siehe Glossar)

5. Mütter
5.1 Mütter nach Familienform und Alter

Alter (von ... bis unter ... Jahren)	Familienform					Allein- erziehende
	ins- gesamt	Ehepaare		Lebensgemeinschaften		
		zusammen	darunter gemischt- geschlechtl. Ehepaare	zusammen	darunter gemischt- geschlechtl. Lebensgem.	
1000						
Insgesamt	1828	1403	1395	131	129	295
15 - 20	/	/	/	/	/	/
20 - 25	17	(10)	(10)	/	/	/
25 - 30	89	66	66	14	(14)	(8)
30 - 35	218	171	170	25	24	22
35 - 40	297	243	242	26	26	28
40 - 45	321	252	251	25	25	44
45 - 50	292	232	231	16	15	44
50 - 55	257	205	204	(11)	(10)	41
55 - 60	174	135	134	/	/	33
60 - 65	69	49	49	/	/	17
65 und älter	92	38	38	/	/	53

Alter (von ... bis unter ... Jahren)	Familienform			
	ins- gesamt	Ehepaare	Lebens- gemein- schaften	Allein- erziehende
	% (Zeilenprozente)			
Insgesamt	100%	77%	7%	16%
15 - 20	100%	/	/	/
20 - 25	100%	(59%)	/	/
25 - 30	100%	74%	16%	(9%)
30 - 35	100%	78%	11%	10%
35 - 40	100%	82%	9%	9%
40 - 45	100%	79%	8%	14%
45 - 50	100%	79%	5%	15%
50 - 55	100%	80%	(4%)	16%
55 - 60	100%	78%	/	19%
60 - 65	100%	71%	/	25%
65 und älter	100%	41%	/	58%

Alter (von ... bis unter ... Jahren)	Familienform					Allein- erziehende
	ins- gesamt	Ehepaare		Lebensgemeinschaften		
		zusammen	darunter gemischt- geschlechtl. Ehepaare	zusammen	darunter gemischt- geschlechtl. Lebensgem.	
% (Spaltenprozente)						
Insgesamt	100%	100%	100%	100%	100%	100%
15 - 20	/	/	/	/	/	/
20 - 25	1%	(1%)	(1%)	/	/	/
25 - 30	5%	5%	5%	11%	(11%)	(3%)
30 - 35	12%	12%	12%	19%	19%	7%
35 - 40	16%	17%	17%	20%	20%	9%
40 - 45	18%	18%	18%	19%	19%	15%
45 - 50	16%	17%	17%	12%	12%	15%
50 - 55	14%	15%	15%	(8%)	(8%)	14%
55 - 60	10%	10%	10%	/	/	11%
60 - 65	4%	3%	4%	/	/	6%
65 und älter	5%	3%	3%	/	/	18%

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Familien/Lebensformen in Hauptwohnsitzhaushalten (siehe Glossar)

5. Mütter
5.2 Mütter nach Familienform und Zahl der Kinder

Zahl der Kinder	Familienform					Allein- erziehende
	ins- gesamt	Ehepaare		Lebensgemeinschaften		
		zusammen	darunter gemischt- geschlechtl. Ehepaare	zusammen	darunter gemischt- geschlechtl. Lebensgem.	
1000						
Insgesamt	1828	1403	1395	131	129	295
mit 1 Kind	871	589	586	81	80	201
mit 2 Kindern	741	625	622	43	42	73
mit 3 Kindern	178	157	155	/	/	16
mit 4 Kindern	29	24	24	/	/	/
mit 5 und mehr Kindern	/	/	/	/	/	/

Zahl der Kinder	Familienform			
	ins- gesamt	Ehepaare	Lebens- gemein- schaften	Allein- erziehende
	% (Zeilenprozent)			
Insgesamt	100%	77%	7%	16%
mit 1 Kind	100%	68%	9%	23%
mit 2 Kindern	100%	84%	6%	10%
mit 3 Kindern	100%	88%	/	9%
mit 4 Kindern	100%	83%	/	/
mit 5 und mehr Kindern	100%	/	/	/

Zahl der Kinder	Familienform					Allein- erziehende
	ins- gesamt	Ehepaare		Lebensgemeinschaften		
		zusammen	darunter gemischt- geschlechtl. Ehepaare	zusammen	darunter gemischt- geschlechtl. Lebensgem.	
% (Spaltenprozent)						
Insgesamt	100%	100%	100%	100%	100%	100%
mit 1 Kind	48%	42%	42%	62%	62%	68%
mit 2 Kindern	41%	45%	45%	33%	33%	25%
mit 3 Kindern	10%	11%	11%	/	/	5%
mit 4 Kindern	2%	2%	2%	/	/	/
mit 5 und mehr Kindern	/	/	/	/	/	/

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Familien/Lebensformen in Hauptwohnsitzhaushalten (siehe Glossar)

5. Mütter
5.3 Mütter nach Familienform und Alter des jüngsten Kindes

Alter des jüngsten Kindes (von ... bis unter ... Jahren)	Familienform					Allein- erziehende
	ins- gesamt	Ehepaare		Lebensgemeinschaften		
		zusammen	darunter gemischt- geschlechtl. Ehepaare	zusammen	darunter gemischt- geschlechtl. Lebensgem.	
1000						
Insgesamt	1828	1403	1395	131	129	295
unter 3 Jahren	346	280	279	46	46	20
3 - 6	227	185	183	21	21	21
6 - 10	246	195	195	15	15	36
10 - 15	292	225	224	21	21	46
15 - 18	169	130	129	(9)	(8)	30
18 - 27	378	287	286	15	15	75
27 Jahre und älter	171	100	99	/	/	68
unter 1 Jahr	132	104	104	20	20	/
unter 18 Jahren	1280	1015	1009	113	111	152

Alter des jüngsten Kindes (von ... bis unter ... Jahren)	Familienform			
	ins- gesamt	Ehepaare	Lebens- gemein- schaften	Allein- erziehende
	% (Zeilenprozent)			
Insgesamt	100%	77%	7%	16%
unter 3 Jahren	100%	81%	13%	6%
3 - 6	100%	81%	9%	9%
6 - 10	100%	79%	6%	15%
10 - 15	100%	77%	7%	16%
15 - 18	100%	77%	(5%)	18%
18 - 27	100%	76%	4%	20%
27 Jahre und älter	100%	58%	/	40%
unter 1 Jahr	100%	79%	15%	/
unter 18 Jahren	100%	79%	9%	12%

Alter des jüngsten Kindes (von ... bis unter ... Jahren)	Familienform					Allein- erziehende
	ins- gesamt	Ehepaare		Lebensgemeinschaften		
		zusammen	darunter gemischt- geschlechtl. Ehepaare	zusammen	darunter gemischt- geschlechtl. Lebensgem.	
% (Spaltenprozent)						
Insgesamt	100%	100%	100%	100%	100%	100%
unter 3 Jahren	19%	20%	20%	35%	36%	7%
3 - 6	12%	13%	13%	16%	16%	7%
6 - 10	13%	14%	14%	11%	12%	12%
10 - 15	16%	16%	16%	16%	16%	16%
15 - 18	9%	9%	9%	(7%)	(6%)	10%
18 - 27	21%	20%	21%	11%	12%	25%
27 Jahre und älter	9%	7%	7%	/	/	23%
unter 1 Jahr	7%	7%	7%	15%	16%	/
unter 18 Jahren	70%	72%	72%	86%	86%	52%

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Familien/Lebensformen in Hauptwohnsitzhaushalten (siehe Glossar)

5. Mütter
5.4 Mütter nach Familienform und Erwerbsbeteiligung

Erwerbsbeteiligung	Familienform					
	ins- gesamt	Ehepaare		Lebensgemeinschaften		Allein- erziehende
		zusammen	darunter gemischt- geschlechtl. Ehepaare	zusammen	darunter gemischt- geschlechtl. Lebensgem.	
1000						
Insgesamt	1828	1403	1395	131	129	295
Erwerbspersonen	1405	1086	1079	109	107	210
Erwerbstätige	1374	1065	1059	107	105	202
darunter realisiert Erwerbstätige *)	1282	990	984	93	91	198
in Vollzeit	356	237	233	34	32	86
in Teilzeit	925	753	751	60	59	112
Erwerbslose	30	20	20	/	/	/
Nichterwerbspersonen	424	317	316	22	22	85

Erwerbsbeteiligung	Familienform			
	ins- gesamt	Ehepaare	Lebens- gemein- schaften	Allein- erziehende
	% (Zeilenprozente)			
Insgesamt	100%	77%	7%	16%
Erwerbspersonen	100%	77%	8%	15%
Erwerbstätige	100%	78%	8%	15%
darunter realisiert Erwerbstätige *)	100%	77%	7%	15%
in Vollzeit	100%	67%	10%	24%
in Teilzeit	100%	81%	6%	12%
Erwerbslose	100%	67%	/	/
Nichterwerbspersonen	100%	75%	5%	20%

Erwerbsbeteiligung	Familienform					
	ins- gesamt	Ehepaare		Lebensgemeinschaften		Allein- erziehende
		zusammen	darunter gemischt- geschlechtl. Ehepaare	zusammen	darunter gemischt- geschlechtl. Lebensgem.	
% (Spaltenprozente)						
Insgesamt	100%	100%	100%	100%	100%	100%
Erwerbspersonen	77%	77%	77%	83%	83%	71%
Nichterwerbspersonen	23%	23%	23%	17%	17%	29%
Erwerbspersonen	100%	100%	100%	100%	100%	100%
Erwerbstätige	98%	98%	98%	98%	98%	96%
Erwerbslose	2%	2%	2%	/	/	/
realisiert Erwerbstätige *)	100%	100%	100%	101%	100%	100%
in Vollzeit	28%	24%	24%	37%	35%	43%
in Teilzeit	72%	76%	76%	65%	65%	57%

*) Personen, die im Sinne des ILO-Konzepts erwerbstätig sind und diese Erwerbstätigkeit nicht aufgrund von „Mutterschutz“ oder „Elternzeit“ unterbrochen haben.

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Familien/Lebensformen in Hauptwohnsitzhaushalten (siehe Glossar)

5. Mütter

5.5 Mütter nach Familienform und persönlichem monatlichen Nettoeinkommen

Persönliches monatliches Nettoeinkommen (von ... bis unter ... Euro)	Familienform					
	ins- gesamt	Ehepaare		Lebensgemeinschaften		Allein- erziehende
		zusammen	darunter gemischt- geschlechtl. Ehepaare	zusammen	darunter gemischt- geschlechtl. Lebensgem.	
1000						
Insgesamt	1828	1403	1395	131	129	295
mit Angabe	1815	1393	1385	129	127	292
kein Einkommen	141	135	135	/	/	/
unter 500	255	232	232	(10)	(10)	(12)
500 - 1000	359	295	294	24	23	41
1000 - 1250	228	174	174	16	16	37
1250 - 1500	151	109	108	13	13	29
1500 - 2000	274	182	181	25	24	67
2000 - 2500	180	114	113	18	18	48
2500 - 3000	90	55	55	/	/	28
3000 - 3500	52	34	33	/	/	(13)
3500 - 4000	23	15	15	/	/	/
4000 - 5000	31	22	22	/	/	/
5000 und mehr	30	23	23	/	/	/
ohne Angabe	14	(10)	(9)	/	/	/

Persönliches monatliches Nettoeinkommen (von ... bis unter ... Euro)	Familienform			
	ins- gesamt	Ehepaare	Lebens- gem.	Allein- erziehende
	% (Zeilenprozente)			
Insgesamt (mit Angabe)	100%	77%	7%	16%
kein Einkommen	100%	96%	/	/
unter 500	100%	91%	(4%)	(5%)
500 - 1000	100%	82%	7%	11%
1000 - 1250	100%	76%	7%	16%
1250 - 1500	100%	72%	9%	19%
1500 - 2000	100%	66%	9%	24%
2000 - 2500	100%	63%	10%	27%
2500 - 3000	100%	61%	/	31%
3000 - 3500	100%	65%	/	(25%)
3500 - 4000	100%	65%	/	/
4000 - 5000	100%	71%	/	/
5000 und mehr	100%	77%	/	/

Persönliches monatliches Nettoeinkommen (von ... bis unter ... Euro)	Familienform					
	ins- gesamt	Ehepaare		Lebensgemeinschaften		Allein- erziehende
		zusammen	darunter gemischt- geschlechtl. Ehepaare	zusammen	darunter gemischt- geschlechtl. Lebensgem.	
% (Spaltenprozente)						
Insgesamt (mit Angabe)	100%	100%	100%	100%	100%	100%
kein Einkommen	8%	10%	10%	/	/	/
unter 500	14%	17%	17%	(8%)	(8%)	(4%)
500 - 1000	20%	21%	21%	19%	18%	14%
1000 - 1250	13%	12%	13%	12%	13%	13%
1250 - 1500	8%	8%	8%	10%	10%	10%
1500 - 2000	15%	13%	13%	19%	19%	23%
2000 - 2500	10%	8%	8%	14%	14%	16%
2500 - 3000	5%	4%	4%	/	/	10%
3000 - 3500	3%	2%	2%	/	/	(4%)
3500 - 4000	1%	1%	1%	/	/	/
4000 - 5000	2%	2%	2%	/	/	/
5000 und mehr	2%	2%	2%	/	/	/

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Familien/Lebensformen in Hauptwohnsitzhaushalten (siehe Glossar)

6. Väter
6.1 Väter nach Familienform und Alter

Alter (von ... bis unter ... Jahren)	Familienform					
	insgesamt	Ehepaare		Lebensgemeinschaften		Allein- erziehende
		zusammen	darunter gemischt- geschlechtl. Ehepaare	zusammen	darunter gemischt- geschlechtl. Lebensgem.	
1000						
Insgesamt	1595	1407	1395	131	129	57
15 - 20	/	/	/	/	/	/
20 - 25	/	/	/	/	/	/
25 - 30	40	30	30	(9)	(9)	/
30 - 35	159	132	131	25	24	/
35 - 40	222	194	193	24	24	/
40 - 45	258	231	229	23	23	/
45 - 50	247	223	221	16	16	/
50 - 55	274	249	247	14	14	(10)
55 - 60	205	184	184	(10)	(10)	(10)
60 - 65	100	90	89	/	/	/
65 und älter	85	71	70	/	/	(12)

Alter (von ... bis unter ... Jahren)	Familienform			
	insgesamt	Ehepaare	Lebens- gemein- schaften	Allein- erziehende
	% (Zeilenprozente)			
Insgesamt	100%	88%	8%	4%
15 - 20	100%	/	/	/
20 - 25	100%	/	/	/
25 - 30	100%	75%	(23%)	/
30 - 35	100%	83%	16%	/
35 - 40	100%	87%	11%	/
40 - 45	100%	90%	9%	/
45 - 50	100%	90%	6%	/
50 - 55	100%	91%	5%	(4%)
55 - 60	100%	90%	(5%)	(5%)
60 - 65	100%	90%	/	/
65 und älter	100%	84%	/	(14%)

Alter (von ... bis unter ... Jahren)	Familienform					
	insgesamt	Ehepaare		Lebensgemeinschaften		Allein- erziehende
		zusammen	darunter gemischt- geschlechtl. Ehepaare	zusammen	darunter gemischt- geschlechtl. Lebensgem.	
% (Spaltenprozente)						
Insgesamt	100%	100%	100%	100%	100%	100%
15 - 20	/	/	/	/	/	/
20 - 25	/	/	/	/	/	/
25 - 30	3%	2%	2%	(7%)	(7%)	/
30 - 35	10%	9%	9%	19%	19%	/
35 - 40	14%	14%	14%	18%	19%	/
40 - 45	16%	16%	16%	18%	18%	/
45 - 50	15%	16%	16%	12%	12%	/
50 - 55	17%	18%	18%	11%	11%	(18%)
55 - 60	13%	13%	13%	(8%)	(8%)	(18%)
60 - 65	6%	6%	6%	/	/	/
65 und älter	5%	5%	5%	/	/	(21%)

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Familien/Lebensformen in Hauptwohnsitzhaushalten (siehe Glossar)

6. Väter
6.2 Väter nach Familienform und Zahl der Kinder

Zahl der Kinder	Familienform					Allein- erziehende
	ins- gesamt	Ehepaare		Lebensgemeinschaften		
		zusammen	darunter gemischt- geschlechtl. Ehepaare	zusammen	darunter gemischt- geschlechtl. Lebensgem.	
1000						
Insgesamt	1595	1407	1395	131	129	57
mit 1 Kind	713	590	586	81	80	42
mit 2 Kindern	684	628	622	43	42	(13)
mit 3 Kindern	165	157	155	/	/	/
mit 4 Kindern	26	24	24	/	/	/
mit 5 und mehr Kindern	/	/	/	/	/	/

Zahl der Kinder	Familienform			
	ins- gesamt	Ehepaare	Lebens- gemein- schaften	Allein- erziehende
	% (Zeilenprozent)			
Insgesamt	100%	88%	8%	4%
mit 1 Kind	100%	83%	11%	6%
mit 2 Kindern	100%	92%	6%	(2%)
mit 3 Kindern	100%	95%	/	/
mit 4 Kindern	100%	92%	/	/
mit 5 und mehr Kindern	100%	/	/	/

Zahl der Kinder	Familienform					Allein- erziehende
	ins- gesamt	Ehepaare		Lebensgemeinschaften		
		zusammen	darunter gemischt- geschlechtl. Ehepaare	zusammen	darunter gemischt- geschlechtl. Lebensgem.	
% (Spaltenprozent)						
Insgesamt	100%	100%	100%	100%	100%	100%
mit 1 Kind	45%	42%	42%	62%	62%	74%
mit 2 Kindern	43%	45%	45%	33%	33%	(23%)
mit 3 Kindern	10%	11%	11%	/	/	/
mit 4 Kindern	2%	2%	2%	/	/	/
mit 5 und mehr Kindern	/	/	/	/	/	/

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Familien/Lebensformen in Hauptwohnsitzhaushalten (siehe Glossar)

6. Väter
6.3 Väter nach Familienform und Alter des jüngsten Kindes

Alter des jüngsten Kindes (von ... bis unter ... Jahren)	Familienform					Allein- erziehende
	ins- gesamt	Ehepaare		Lebensgemeinschaften		
		zusammen	darunter gemischt- geschlechtl. Ehepaare	zusammen	darunter gemischt- geschlechtl. Lebensgem.	
1000						
Insgesamt	1595	1407	1395	131	129	57
unter 3 Jahren	330	280	279	47	46	/
3 - 6	208	184	183	21	21	/
6 - 10	216	197	195	16	15	/
10 - 15	254	226	224	21	21	(8)
15 - 18	146	131	129	(8)	(8)	/
18 - 27	323	289	286	15	15	19
27 Jahre und älter	118	101	99	/	/	14
unter 1 Jahr	126	104	104	21	20	/
unter 18 Jahren	1154	1018	1009	113	111	23

Alter des jüngsten Kindes (von ... bis unter ... Jahren)	Familienform			
	ins- gesamt	Ehepaare	Lebens- gemein- schaften	Allein- erziehende
	% (Zeilenprozent)			
Insgesamt	100%	88%	8%	4%
unter 3 Jahren	100%	85%	14%	/
3 - 6	100%	88%	10%	/
6 - 10	100%	91%	7%	/
10 - 15	100%	89%	8%	(3%)
15 - 18	100%	90%	(5%)	/
18 - 27	100%	89%	5%	6%
27 Jahre und älter	100%	86%	/	12%
unter 1 Jahr	100%	83%	17%	/
unter 18 Jahren	100%	88%	10%	2%

Alter des jüngsten Kindes (von ... bis unter ... Jahren)	Familienform					Allein- erziehende
	ins- gesamt	Ehepaare		Lebensgemeinschaften		
		zusammen	darunter gemischt- geschlechtl. Ehepaare	zusammen	darunter gemischt- geschlechtl. Lebensgem.	
% (Spaltenprozent)						
Insgesamt	100%	100%	100%	100%	100%	100%
unter 3 Jahren	21%	20%	20%	36%	36%	/
3 - 6	13%	13%	13%	16%	16%	/
6 - 10	14%	14%	14%	12%	12%	/
10 - 15	16%	16%	16%	16%	16%	(14%)
15 - 18	9%	9%	9%	(6%)	(6%)	/
18 - 27	20%	21%	21%	11%	12%	33%
27 Jahre und älter	7%	7%	7%	/	/	25%
unter 1 Jahr	8%	7%	7%	16%	16%	/
unter 18 Jahren	72%	72%	72%	86%	86%	40%

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Familien/Lebensformen in Hauptwohnsitzhaushalten (siehe Glossar)

6. Väter
6.4 Väter nach Familienform und Erwerbsbeteiligung

Erwerbsbeteiligung	Familienform					
	ins- gesamt	Ehepaare		Lebensgemeinschaften		Allein- erziehende
		zusammen	darunter gemischt- geschlechtl. Ehepaare	zusammen	darunter gemischt- geschlechtl. Lebensgem.	
1000						
Insgesamt	1595	1407	1395	131	129	57
Erwerbspersonen	1448	1283	1272	123	121	43
Erwerbstätige	1424	1261	1251	121	119	42
darunter realisiert Erwerbstätige *)	1418	1256	1246	120	118	42
in Vollzeit	1328	1179	1173	111	109	38
in Teilzeit	90	77	72	(9)	(9)	/
Erwerbslose	25	22	22	/	/	/
Nichterwerbspersonen	147	125	123	/	/	14

Erwerbsbeteiligung	Familienform			
	ins- gesamt	Ehepaare	Lebens- gemein- schaften	Allein- erziehende
	% (Zeilenprozente)			
Insgesamt	100%	88%	8%	4%
Erwerbspersonen	100%	89%	8%	3%
Erwerbstätige	100%	89%	8%	3%
darunter realisiert Erwerbstätige *)	100%	89%	8%	3%
in Vollzeit	100%	89%	8%	3%
in Teilzeit	100%	86%	(10%)	/
Erwerbslose	100%	88%	/	/
Nichterwerbspersonen	100%	85%	/	10%

Erwerbsbeteiligung	Familienform					
	ins- gesamt	Ehepaare		Lebensgemeinschaften		Allein- erziehende
		zusammen	darunter gemischt- geschlechtl. Ehepaare	zusammen	darunter gemischt- geschlechtl. Lebensgem.	
% (Spaltenprozente)						
Insgesamt	100%	100%	100%	100%	100%	100%
Erwerbspersonen	91%	91%	91%	94%	94%	75%
Nichterwerbspersonen	9%	9%	9%	/	/	25%
Erwerbspersonen	100%	100%	100%	100%	100%	100%
Erwerbstätige	98%	98%	98%	98%	98%	98%
Erwerbslose	2%	2%	2%	/	/	/
realisiert Erwerbstätige *)	100%	100%	100%	100%	100%	100%
in Vollzeit	94%	94%	94%	93%	92%	90%
in Teilzeit	6%	6%	6%	(8%)	(8%)	/

*) Personen, die im Sinne des ILO-Konzepts erwerbstätig sind und diese Erwerbstätigkeit nicht aufgrund von „Mutterschutz“ oder „Elternzeit“ unterbrochen haben.

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Familien/Lebensformen in Hauptwohnsitzhaushalten (siehe Glossar)

6. Väter
6.5 Väter nach Familienform und persönlichem monatlichen Nettoeinkommen

Persönliches monatliches Nettoeinkommen (von ... bis unter ... Euro)	Familienform					
	ins- gesamt	Ehepaare		Lebensgemeinschaften		Allein- erziehende
		zusammen	darunter gemischt- geschlechtl. Ehepaare	zusammen	darunter gemischt- geschlechtl. Lebensgem.	
	1000					
Insgesamt	1595	1407	1395	131	129	57
mit Angabe	1580	1395	1383	129	127	57
kein Einkommen	(14)	(12)	(12)	/	/	/
unter 500	33	28	27	/	/	/
500 - 1000	42	34	32	/	/	/
1000 - 1250	41	32	31	/	/	/
1250 - 1500	48	38	37	/	/	/
1500 - 2000	187	152	151	25	24	(11)
2000 - 2500	316	275	273	28	27	(12)
2500 - 3000	231	206	206	18	18	/
3000 - 3500	191	172	171	14	14	/
3500 - 4000	116	105	105	/	/	/
4000 - 5000	155	143	143	(7)	/	/
5000 und mehr	208	195	194	(9)	(9)	/
ohne Angabe	15	13	(12)	/	/	/

Persönliches monatliches Nettoeinkommen (von ... bis unter ... Euro)	Familienform			
	ins- gesamt	Ehepaare	Lebens- gem.	Allein- erziehende
	% (Zeilenprozente)			
Insgesamt (mit Angabe)	100%	88%	8%	4%
kein Einkommen	100%	(86%)	/	/
unter 500	100%	85%	/	/
500 - 1000	100%	81%	/	/
1000 - 1250	100%	78%	/	/
1250 - 1500	100%	79%	/	/
1500 - 2000	100%	81%	13%	(6%)
2000 - 2500	100%	87%	9%	(4%)
2500 - 3000	100%	89%	8%	/
3000 - 3500	100%	90%	7%	/
3500 - 4000	100%	91%	/	/
4000 - 5000	100%	92%	(5%)	/
5000 und mehr	100%	94%	(4%)	/

Persönliches monatliches Nettoeinkommen (von ... bis unter ... Euro)	Familienform					
	ins- gesamt	Ehepaare		Lebensgemeinschaften		Allein- erziehende
		zusammen	darunter gemischt- geschlechtl. Ehepaare	zusammen	darunter gemischt- geschlechtl. Lebensgem.	
	% (Spaltenprozente)					
Insgesamt (mit Angabe)	100%	100%	100%	100%	100%	100%
kein Einkommen	(1%)	(1%)	(1%)	/	/	/
unter 500	2%	2%	2%	/	/	/
500 - 1000	3%	2%	2%	/	/	/
1000 - 1250	3%	2%	2%	/	/	/
1250 - 1500	3%	3%	3%	/	/	/
1500 - 2000	12%	11%	11%	19%	19%	(19%)
2000 - 2500	20%	20%	20%	22%	21%	(21%)
2500 - 3000	15%	15%	15%	14%	14%	/
3000 - 3500	12%	12%	12%	11%	11%	/
3500 - 4000	7%	8%	8%	/	/	/
4000 - 5000	10%	10%	10%	(5%)	/	/
5000 und mehr	13%	14%	14%	(7%)	(7%)	/

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Familien/Lebensformen in Hauptwohnsitzhaushalten (siehe Glossar)

7. Kinder
7.1 Kinder nach Familienform, Geschlecht und Alter

Geschlecht Alter (von ... bis unter ... Jahren)	Familienform					Allein- erziehende
	ins- gesamt	Ehepaare		Lebensgemeinschaften		
		zusammen	darunter gemischt- geschlechtl. Ehepaare	zusammen	darunter gemischt- geschlechtl. Lebensgem.	
1000						
Insgesamt						
insgesamt	3133	2452	2435	189	185	492
unter 3 Jahren	386	311	310	51	50	24
3 - 6	379	316	314	32	31	31
6 - 10	467	381	379	29	29	57
10 - 15	591	474	471	34	34	83
15 - 18	338	267	265	16	15	56
18 - 27	724	561	557	23	23	139
27 Jahre und älter	248	141	139	/	/	103
unter 1 Jahr	135	106	106	21	21	/
unter 18 Jahren	2162	1750	1738	162	159	250
Männlich						
insgesamt	1690	1316	1307	96	94	278
unter 3 Jahren	198	161	160	25	24	(12)
3 - 6	194	164	163	16	15	15
6 - 10	244	199	198	16	16	29
10 - 15	298	238	237	17	17	42
15 - 18	176	139	138	/	/	29
18 - 27	411	317	316	(12)	(12)	81
27 Jahre und älter	170	98	96	/	/	69
unter 1 Jahr	67	52	51	(10)	(10)	/
unter 18 Jahren	1110	901	895	81	79	128
Weiblich						
insgesamt	1443	1136	1127	93	91	213
unter 3 Jahren	188	151	150	27	26	(11)
3 - 6	184	153	151	16	16	16
6 - 10	223	182	181	13	13	27
10 - 15	293	236	234	17	17	40
15 - 18	162	128	127	(8)	/	26
18 - 27	313	244	242	(11)	(10)	58
27 Jahre und älter	78	43	43	/	/	34
unter 1 Jahr	68	54	54	(11)	(11)	/
unter 18 Jahren	1052	849	843	81	80	121

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Familien/Lebensformen in Hauptwohnsitzhaushalten (siehe Glossar)

7. Kinder
7.1 Kinder nach Familienform, Geschlecht und Alter

Geschlecht Alter (von ... bis unter ... Jahren)	Familienform			
	ins- gesamt	Ehepaare	Lebens- gemein- schaften	Allein- erziehende
% (Zeilenprozent)				
Insgesamt	100%	78%	6%	16%
unter 3 Jahren	100%	81%	13%	6%
3 - 6	100%	83%	8%	8%
6 - 10	100%	82%	6%	12%
10 - 15	100%	80%	6%	14%
15 - 18	100%	79%	5%	17%
18 - 27	100%	77%	3%	19%
27 Jahre und älter	100%	57%	/	42%
unter 1 Jahr	100%	79%	16%	/
unter 18 Jahren	100%	81%	7%	12%
Männlich	100%	78%	6%	16%
unter 3 Jahren	100%	81%	13%	(6%)
3 - 6	100%	85%	8%	8%
6 - 10	100%	82%	7%	12%
10 - 15	100%	80%	6%	14%
15 - 18	100%	79%	/	16%
18 - 27	100%	77%	(3%)	20%
27 Jahre und älter	100%	58%	/	41%
unter 1 Jahr	100%	78%	(15%)	/
unter 18 Jahren	100%	81%	7%	12%
Weiblich	100%	79%	6%	15%
unter 3 Jahren	100%	80%	14%	(6%)
3 - 6	100%	83%	9%	9%
6 - 10	100%	82%	6%	12%
10 - 15	100%	81%	6%	14%
15 - 18	100%	79%	(5%)	16%
18 - 27	100%	78%	(4%)	19%
27 Jahre und älter	100%	55%	/	44%
unter 1 Jahr	100%	79%	(16%)	/
unter 18 Jahren	100%	81%	8%	12%

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Familien/Lebensformen in Hauptwohnsitzhaushalten (siehe Glossar)

7. Kinder
7.1 Kinder nach Familienform, Geschlecht und Alter

Geschlecht Alter (von ... bis unter ... Jahren)	Familienform					Allein- erziehende
	ins- gesamt	Ehepaare		Lebensgemeinschaften		
		zusammen	darunter gemischt- geschlechtl. Ehepaare	zusammen	darunter gemischt- geschlechtl. Lebensgem.	
% (Spaltenprozente)						
Insgesamt	100%	100%	100%	100%	100%	100%
unter 3 Jahren	12%	13%	13%	27%	27%	5%
3 - 6	12%	13%	13%	17%	17%	6%
6 - 10	15%	16%	16%	15%	16%	12%
10 - 15	19%	19%	19%	18%	18%	17%
15 - 18	11%	11%	11%	8%	8%	11%
18 - 27	23%	23%	23%	12%	12%	28%
27 Jahre und älter	8%	6%	6%	/	/	21%
<i>unter 1 Jahr</i>	4%	4%	4%	11%	11%	/
<i>unter 18 Jahren</i>	69%	71%	71%	86%	86%	51%
Männlich	100%	100%	100%	100%	100%	100%
unter 3 Jahren	12%	12%	12%	26%	26%	(4%)
3 - 6	11%	12%	12%	17%	16%	5%
6 - 10	14%	15%	15%	17%	17%	10%
10 - 15	18%	18%	18%	18%	18%	15%
15 - 18	10%	11%	11%	/	/	10%
18 - 27	24%	24%	24%	(13%)	(13%)	29%
27 Jahre und älter	10%	7%	7%	/	/	25%
<i>unter 1 Jahr</i>	4%	4%	4%	(10%)	(11%)	/
<i>unter 18 Jahren</i>	66%	68%	68%	84%	84%	46%
Weiblich	100%	100%	100%	100%	100%	100%
unter 3 Jahren	13%	13%	13%	29%	29%	(5%)
3 - 6	13%	13%	13%	17%	18%	8%
6 - 10	15%	16%	16%	14%	14%	13%
10 - 15	20%	21%	21%	18%	19%	19%
15 - 18	11%	11%	11%	(9%)	/	12%
18 - 27	22%	21%	21%	(12%)	(11%)	27%
27 Jahre und älter	5%	4%	4%	/	/	16%
<i>unter 1 Jahr</i>	5%	5%	5%	(12%)	(12%)	/
<i>unter 18 Jahren</i>	73%	75%	75%	87%	88%	57%

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Familien/Lebensformen in Hauptwohnsitzhaushalten (siehe Glossar)

7. Kinder
7.2 Kinder nach Familienform, Geschlecht und Geschwisterzahl

Geschlecht Geschwisterzahl	Familienform					Allein- erziehende
	ins- gesamt	Ehepaare		Lebensgemeinschaften		
		zusammen	darunter gemischt- geschlechtl. Ehepaare	zusammen	darunter gemischt- geschlechtl. Lebensgem.	
1000						
Insgesamt						
insgesamt	3133	2452	2435	189	185	492
ohne Geschwister	914	590	586	81	80	243
mit Geschwistern	2219	1863	1849	108	106	249
1 Geschwisterkind	1511	1254	1244	86	84	171
2 Geschwister und mehr	709	609	605	22	22	77
Männlich						
insgesamt	1690	1316	1307	96	94	278
ohne Geschwister	518	335	334	41	40	142
mit Geschwistern	1173	981	974	55	54	137
1 Geschwisterkind	794	657	653	43	42	94
2 Geschwister und mehr	378	324	321	(12)	(12)	42
Weiblich						
insgesamt	1443	1136	1127	93	91	213
ohne Geschwister	396	254	252	41	40	101
mit Geschwistern	1047	882	875	52	51	112
1 Geschwisterkind	716	597	591	42	41	77
2 Geschwister und mehr	331	286	284	(10)	(10)	35

Geschlecht Geschwisterzahl	Familienform			
	ins- gesamt	Ehepaare	Lebens- gemein- schaften	Allein- erziehende
	% (Zeilenprozente)			
Insgesamt				
insgesamt	100%	78%	6%	16%
ohne Geschwister	100%	65%	9%	27%
mit Geschwistern	100%	84%	5%	11%
1 Geschwisterkind	100%	83%	6%	11%
2 Geschwister und mehr	100%	86%	3%	11%
Männlich				
insgesamt	100%	78%	6%	16%
ohne Geschwister	100%	65%	8%	27%
mit Geschwistern	100%	84%	5%	12%
1 Geschwisterkind	100%	83%	5%	12%
2 Geschwister und mehr	100%	86%	(3%)	11%
Weiblich				
insgesamt	100%	79%	6%	15%
ohne Geschwister	100%	64%	10%	26%
mit Geschwistern	100%	84%	5%	11%
1 Geschwisterkind	100%	83%	6%	11%
2 Geschwister und mehr	100%	86%	(3%)	11%

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Familien/Lebensformen in Hauptwohnsitzhaushalten (siehe Glossar)

7. Kinder
7.2 Kinder nach Familienform, Geschlecht und Geschwisterzahl

Geschlecht Geschwisterzahl	Familienform					Allein- erziehende
	ins- gesamt	Ehepaare		Lebensgemeinschaften		
		zusammen	darunter gemischt- geschlechtl. Ehepaare	zusammen	darunter gemischt- geschlechtl. Lebensgem.	
% (Spaltenprozente)						
Insgesamt						
insgesamt	100%	100%	100%	100%	100%	100%
ohne Geschwister	29%	24%	24%	43%	43%	49%
mit Geschwistern	71%	76%	76%	57%	57%	51%
davon:						
1 Geschwisterkind	68%	67%	67%	80%	79%	69%
2 Geschwister und mehr	32%	33%	33%	20%	21%	31%
Männlich						
insgesamt	100%	100%	100%	100%	100%	100%
ohne Geschwister	31%	25%	26%	43%	43%	51%
mit Geschwistern	69%	75%	75%	57%	57%	49%
davon:						
1 Geschwisterkind	68%	67%	67%	78%	78%	69%
2 Geschwister und mehr	32%	33%	33%	(22%)	(22%)	31%
Weiblich						
insgesamt	100%	100%	100%	100%	100%	100%
ohne Geschwister	27%	22%	22%	44%	44%	47%
mit Geschwistern	73%	78%	78%	56%	56%	53%
davon:						
1 Geschwisterkind	68%	68%	68%	81%	80%	69%
2 Geschwister und mehr	32%	32%	32%	(19%)	(20%)	31%

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Familien/Lebensformen in Hauptwohnsitzhaushalten (siehe Glossar)

7. Kinder
7.3 Kinder nach Familienform, Geschlecht und schulischer bzw. beruflicher Ausbildung

Geschlecht Schulische bzw. berufliche Ausbildung	Familienform					Allein- erziehende
	ins- gesamt	Ehepaare		Lebensgemeinschaften		
		zusammen	darunter gemischt- geschlechtl. Ehepaare	zusammen	darunter gemischt- geschlechtl. Lebensgem.	
1000						
Insgesamt						
insgesamt	3133	2452	2435	189	185	492
noch nicht in schulischer Ausbildung	855	698	694	91	89	66
mit gegenwärtigem Schulbesuch	1718	1380	1370	83	81	256
darunter: allgemeinbildende Schule	1245	1008	1001	68	66	170
Klassenstufe 1-4	460	380	378	26	25	54
Klassenstufe 5 - 9/10	679	540	536	38	38	101
Gymnasiale Oberstufe	106	87	87	/	/	15
darunter: berufsbildende Schule	473	372	369	15	15	86
berufliche Schule	270	207	205	(10)	(10)	53
darunter: Azubis	149	115	114	/	/	30
Fachhochschule	66	53	52	/	/	(11)
Hochschule	138	112	112	/	/	22
ohne gegenwärtigen Schulbesuch	538	359	355	14	14	165
ohne Angabe zum ggw. Schulbesuch	22	16	16	/	/	/
Männlich						
insgesamt	1690	1316	1307	96	94	278
noch nicht in schulischer Ausbildung	442	361	359	45	44	36
mit gegenwärtigem Schulbesuch	890	718	714	41	41	131
darunter: allgemeinbildende Schule	636	516	513	33	32	87
Klassenstufe 1-4	241	201	200	13	13	26
Klassenstufe 5 - 9/10	346	274	272	18	18	54
Gymnasiale Oberstufe	49	41	41	/	/	/
darunter: berufsbildende Schule	254	202	201	(9)	(8)	44
berufliche Schule	148	114	113	/	/	28
darunter: Azubis	91	71	71	/	/	17
Fachhochschule	40	32	32	/	/	/
Hochschule	66	56	56	/	/	(9)
ohne gegenwärtigen Schulbesuch	348	230	227	(9)	(8)	110
ohne Angabe zum ggw. Schulbesuch	(10)	(7)	(7)	/	/	/
Weiblich						
insgesamt	1443	1136	1127	93	91	213
noch nicht in schulischer Ausbildung	413	337	335	46	45	31
mit gegenwärtigem Schulbesuch	828	661	656	41	40	125
darunter: allgemeinbildende Schule	609	491	488	35	34	83
Klassenstufe 1-4	219	179	178	12	(12)	28
Klassenstufe 5 - 9/10	333	266	264	20	20	47
Gymnasiale Oberstufe	57	47	47	/	/	(8)
darunter: berufsbildende Schule	219	170	168	/	/	42
berufliche Schule	121	93	92	/	/	24
darunter: Azubis	58	44	43	/	/	(13)
Fachhochschule	26	20	20	/	/	/
Hochschule	72	57	56	/	/	13
ohne gegenwärtigen Schulbesuch	190	129	128	/	/	55
ohne Angabe zum ggw. Schulbesuch	(12)	(9)	(8)	/	/	/

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Familien/Lebensformen in Hauptwohnsitzhaushalten (siehe Glossar)

7. Kinder
7.3 Kinder nach Familienform, Geschlecht und schulischer bzw. beruflicher Ausbildung

Geschlecht Schulische bzw. berufliche Ausbildung	Familienform			
	ins- gesamt	Ehepaare	Lebens- gemein- schaften	Allein- erziehende
	% (Zeilenprozente)			
Insgesamt				
insgesamt	100%	78%	6%	16%
noch nicht in schulischer Ausbildung	100%	82%	11%	8%
mit gegenwärtigem Schulbesuch	100%	80%	5%	15%
darunter: allgemeinbildende Schule	100%	81%	5%	14%
Klassenstufe 1-4	100%	83%	6%	12%
Klassenstufe 5 - 9/10	100%	80%	6%	15%
Gymnasiale Oberstufe	100%	82%	/	14%
darunter: berufsbildende Schule	100%	79%	3%	18%
berufliche Schule	100%	77%	(4%)	20%
darunter: Azubis	100%	77%	/	20%
Fachhochschule	100%	80%	/	(17%)
Hochschule	100%	81%	/	16%
ohne gegenwärtigen Schulbesuch	100%	67%	3%	31%
ohne Angabe zum ggw. Schulbesuch	100%	73%	/	/
Männlich				
insgesamt	100%	78%	6%	16%
noch nicht in schulischer Ausbildung	100%	82%	10%	8%
mit gegenwärtigem Schulbesuch	100%	81%	5%	15%
darunter: allgemeinbildende Schule	100%	81%	5%	14%
Klassenstufe 1-4	100%	83%	5%	11%
Klassenstufe 5 - 9/10	100%	79%	5%	16%
Gymnasiale Oberstufe	100%	84%	/	/
darunter: berufsbildende Schule	100%	80%	(4%)	17%
berufliche Schule	100%	77%	/	19%
darunter: Azubis	100%	78%	/	19%
Fachhochschule	100%	80%	/	/
Hochschule	100%	85%	/	(14%)
ohne gegenwärtigen Schulbesuch	100%	66%	(3%)	32%
ohne Angabe zum ggw. Schulbesuch	100%	(70%)	/	/
Weiblich				
insgesamt	100%	79%	6%	15%
noch nicht in schulischer Ausbildung	100%	82%	11%	8%
mit gegenwärtigem Schulbesuch	100%	80%	5%	15%
darunter: allgemeinbildende Schule	100%	81%	6%	14%
Klassenstufe 1-4	100%	82%	5%	13%
Klassenstufe 5 - 9/10	100%	80%	6%	14%
Gymnasiale Oberstufe	100%	82%	/	(14%)
darunter: berufsbildende Schule	100%	78%	/	19%
berufliche Schule	100%	77%	/	20%
darunter: Azubis	100%	76%	/	(22%)
Fachhochschule	100%	77%	/	/
Hochschule	100%	79%	/	18%
ohne gegenwärtigen Schulbesuch	100%	68%	/	29%
ohne Angabe zum ggw. Schulbesuch	100%	(75%)	/	/

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Familien/Lebensformen in Hauptwohnsitzhaushalten (siehe Glossar)

7. Kinder
7.3 Kinder nach Familienform, Geschlecht und schulischer bzw. beruflicher Ausbildung

Geschlecht Schulische bzw. berufliche Ausbildung	Familienform					Allein- erziehende
	ins- gesamt	Ehepaare		Lebensgemeinschaften		
		zusammen	darunter gemischt- geschlechtl. Ehepaare	zusammen	darunter gemischt- geschlechtl. Lebensgem.	
% (Spaltenprozente)						
Insgesamt						
insgesamt	100%	100%	100%	100%	100%	100%
noch nicht in schulischer Ausbildung	27%	28%	29%	48%	48%	13%
mit gegenwärtigem Schulbesuch	55%	56%	56%	44%	44%	52%
ohne gegenwärtigen Schulbesuch	17%	15%	15%	7%	8%	34%
ohne Angabe zum ggw. Schulbesuch	1%	1%	1%	/	/	/
mit gegenwärtigem Schulbesuch	100%	100%	100%	100%	100%	100%
allgemeinbildende Schule	72%	73%	73%	82%	81%	66%
berufsbildende Schule	28%	27%	27%	18%	19%	34%
allgemeinbildende Schule	100%	100%	100%	100%	100%	100%
Klassenstufe 1-4	37%	38%	38%	38%	38%	32%
Klassenstufe 5 - 9/10	55%	54%	54%	56%	58%	59%
Gymnasiale Oberstufe	9%	9%	9%	/	/	9%
berufsbildende Schule	100%	100%	100%	100%	100%	100%
berufliche Schule	57%	56%	56%	(67%)	(67%)	62%
Fachhochschule	14%	14%	14%	/	/	(13%)
Hochschule	29%	30%	30%	/	/	26%
Männlich						
insgesamt	100%	100%	100%	100%	100%	100%
noch nicht in schulischer Ausbildung	26%	27%	27%	47%	47%	13%
mit gegenwärtigem Schulbesuch	53%	55%	55%	43%	44%	47%
ohne gegenwärtigen Schulbesuch	21%	17%	17%	(9%)	(9%)	40%
ohne Angabe zum ggw. Schulbesuch	(1%)	(1%)	(1%)	/	/	/
mit gegenwärtigem Schulbesuch	100%	100%	100%	100%	100%	100%
allgemeinbildende Schule	71%	72%	72%	80%	78%	66%
berufsbildende Schule	29%	28%	28%	(22%)	(20%)	34%
allgemeinbildende Schule	100%	100%	100%	100%	100%	100%
Klassenstufe 1-4	38%	39%	39%	39%	41%	30%
Klassenstufe 5 - 9/10	54%	53%	53%	55%	56%	62%
Gymnasiale Oberstufe	8%	8%	8%	/	/	/
berufsbildende Schule	100%	100%	100%	100%	100%	100%
berufliche Schule	58%	56%	56%	/	/	64%
Fachhochschule	16%	16%	16%	/	/	/
Hochschule	26%	28%	28%	/	/	(20%)
Weiblich						
insgesamt	100%	100%	100%	100%	100%	100%
noch nicht in schulischer Ausbildung	29%	30%	30%	49%	49%	15%
mit gegenwärtigem Schulbesuch	57%	58%	58%	44%	44%	59%
ohne gegenwärtigen Schulbesuch	13%	11%	11%	/	/	26%
ohne Angabe zum ggw. Schulbesuch	(1%)	(1%)	(1%)	/	/	/
mit gegenwärtigem Schulbesuch	100%	100%	100%	100%	100%	100%
allgemeinbildende Schule	74%	74%	74%	85%	85%	66%
berufsbildende Schule	26%	26%	26%	/	/	34%
allgemeinbildende Schule	100%	100%	100%	100%	100%	100%
Klassenstufe 1-4	36%	36%	36%	34%	(35%)	34%
Klassenstufe 5 - 9/10	55%	54%	54%	57%	59%	57%
Gymnasiale Oberstufe	9%	10%	10%	/	/	(10%)
berufsbildende Schule	100%	100%	100%	100%	100%	100%
berufliche Schule	55%	55%	55%	/	/	57%
Fachhochschule	12%	12%	12%	/	/	/
Hochschule	33%	34%	33%	/	/	31%

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Familien/Lebensformen in Hauptwohnsitzhaushalten (siehe Glossar)

So geht's leichter !

- Einige Fragen beziehen sich auf die Berichtswoche. Die Berichtswoche finden Sie auf dem Deckblatt. Bitte übertragen Sie diese in die Namenslasche.
- Lassen Sie die Namenslasche während des Ausfüllens ausgeklappt. Die Reihenfolge in der Namenslasche ist für die Personenspalten einzuhalten.
- Die Betriebslasche füllen Sie bitte erst aus, wenn Sie im Laufe des Fragebogens (Frage 74 auf Seite 23) hierzu aufgefordert werden.

Wir führen Sie durch den Fragebogen

- Jede Person antwortet nach Möglichkeit für sich. Für Kinder (unter 15 Jahren), Pflegebedürftige oder Menschen mit Behinderung, die nicht selbst antworten können, kann stellvertretend ausgefüllt werden.
- Nicht alle Fragen müssen von allen Personen beantwortet werden. Bei Antwortkästchen mit Pfeil (Sprunghinweis) benennt die Ziffer hinter dem Pfeil die nächste für diese Person zu beantwortende Frage.

Beispiel:	Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
Ja	<input checked="" type="checkbox"/> → 9	<input type="checkbox"/> → 9	<input type="checkbox"/> → 9	<input type="checkbox"/> → 9	<input type="checkbox"/> → 9
Nein	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Im Beispiel antwortet Person 1 mit „Ja“ und geht weiter zu Frage 9.
Person 2 antwortet mit „Nein“ und geht weiter zur nächsten Frage.

- Personen haben ggf. verschiedene Sprunghinweise. Deshalb sollten Sie nicht gleichzeitig für mehrere Personen den Fragebogen ausfüllen, da man schnell einen Sprunghinweis übersieht.
- Bitte tragen Sie Zahlen rechtsbündig ein.

Beispiel: | Wochenstunden

- Korrekturen nehmen Sie bitte wie folgt vor.

Beispiel: | Ja
| Nein

- Fragen, die freiwillig beantwortet werden können, sind mit dem Hinweis „freiwillig“ und einem farbigen Balken gekennzeichnet.

Haushalt und Wohnung

1 Gibt es in Ihrer Wohnung neben Ihrem Haushalt weitere Haushalte, z. B. Untermieter/-innen?

! Weitere Haushalte in Ihrer Wohnung
bestehen aus Personen, die nicht gemeinsam mit Ihnen leben und wirtschaften.
WG-Mitbewohner/-innen sind in der Regel als eigener Haushalt zu betrachten.

Ja, Anzahl der weiteren Haushalte

Nein, keine weiteren Haushalte 8

2 Wie viele Personen haben am Donnerstag in der Berichtswoche insgesamt in Ihrem Haushalt gelebt?

! Zeitweise abwesende Personen
gehören zum Haushalt, wenn sie z. B. aus beruflichen oder gesundheitlichen Gründen abwesend sind, aber normalerweise hier wohnen.

Keine Haushaltsmitglieder
sind Untermieter/-innen, Personen, die zu Besuch anwesend sind, und Hausangestellte.

Anzahl der Personen in Ihrem Haushalt
(Sie selbst mit einbezogen) .

Hinweis!

Die Berichtswoche finden Sie auf dem Deckblatt.

3 Welche Personen gehören zu Ihrem Haushalt? Beschriften Sie bitte die ausgeklappte Namenslasche neben Seite 2.

! Falls mehr als 5 Personen im Haushalt leben, fordern Sie bitte einen zusätzlichen Fragebogen beim Statistischen Amt an.
Die Kontaktdaten finden Sie auf dem Deckblatt.

Hinweis!

Bitte halten Sie die Reihenfolge aus der Namenslasche für die Personenspalten ein.

4 Welches Geschlecht (nach Geburtenregister) haben Sie?

Männlich

Weiblich

Divers

Ohne Angabe nach Geburtenregister

	Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
1	<input type="checkbox"/>				
2	<input type="checkbox"/>				
3	<input type="checkbox"/>				
4	<input type="checkbox"/>				

5 Wann sind Sie geboren?

Monat

Jahr .

Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
<input type="text"/>				
<input type="text"/>				

6 Welchen Familienstand haben Sie?		Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
Ledig	1	<input type="checkbox"/>				
Verheiratet	2	<input type="checkbox"/>				
Verwitwet	3	<input type="checkbox"/>				
Geschieden	4	<input type="checkbox"/>				
Eingetragene Lebenspartnerschaft	5	<input type="checkbox"/>				
Eingetragene Lebenspartnerin/eingetragener Lebenspartner verstorben	6	<input type="checkbox"/>				
Eingetragene Lebenspartnerschaft aufgehoben	7	<input type="checkbox"/>				

Hinweis!

→ 9 Der Pfeil mit Ziffer 9 bedeutet, dass als nächstes die Frage 9 zu beantworten ist.

7 Bewohnen Sie noch mindestens eine weitere Wohnung (auch Zimmer, Unterkunft oder Heim)?

Kreuzen Sie bitte alles Zutreffende an.

7 Bewohnen Sie noch mindestens eine weitere Wohnung (auch Zimmer, Unterkunft oder Heim)?		Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
Ja, ich habe noch eine weitere Wohnung in Deutschland.	1	<input type="checkbox"/>				
Ja, ich habe noch eine weitere Wohnung im Ausland.	2	<input type="checkbox"/>				
Nein, ich habe keine weitere Wohnung.	8	<input type="checkbox"/> → 9				

8 Ist diese Wohnung hier Ihr Hauptwohnsitz?

I Hauptwohnsitz ist bei **mehreren Wohnungen** die überwiegend genutzte Wohnung (Lebensmittelpunkt, Familienwohnsitz).

8 Ist diese Wohnung hier Ihr Hauptwohnsitz?		Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
Ja	1	<input type="checkbox"/>				
Nein	8	<input type="checkbox"/>				

9 Wurde Ihr Haushalt innerhalb der letzten 12 Monate in dieser Wohnung schon mal im Mikrozensus befragt?

Ja	<input type="checkbox"/>
Nein	<input type="checkbox"/> → 13

10 Sind seit der letzten Befragung Mitglieder Ihres Haushalts ausgezogen?

Ja, Anzahl der ausgezogenen Personen	<input type="checkbox"/>
Nein	8 <input type="checkbox"/>

11 Sind seit der letzten Befragung Mitglieder Ihres Haushalts verstorben?

Ja, Anzahl der verstorbenen Personen	<input type="checkbox"/>
Nein	8 <input type="checkbox"/>

12 Sind Sie seit der letzten Befragung in diesen Haushalt eingezogen?

i Bei Kindern, die in den letzten 12 Monaten geboren wurden, kreuzen Sie bitte „Ja“ an.

	Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
Ja	<input type="checkbox"/>				
Nein	<input type="checkbox"/>				

Personen und Haushalt

13 Leben Sie in einem Ein-Personen-Haushalt?

Ja → 19

Nein

14 Lebt Ihre Mutter in diesem Haushalt?

i Auch Stief-, Adoptiv- oder Pflegemutter.

	Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
Ja, meine Mutter hat die Nummer (siehe Namenslasche)	<input type="checkbox"/>				
Nein	<input type="checkbox"/>				

15 Lebt Ihr Vater in diesem Haushalt?

i Auch Stief-, Adoptiv- oder Pflegevater.

	Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
Ja, mein Vater hat die Nummer (siehe Namenslasche)	<input type="checkbox"/>				
Nein	<input type="checkbox"/>				

16 Lebt Ihr/-e Ehepartner/-in in diesem Haushalt?

	Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
Ja, mein/-e Ehepartner/-in hat die Nummer (siehe Namenslasche)	<input type="checkbox"/> → 18				
Nein	<input type="checkbox"/>				

17 Lebt Ihr/-e Lebenspartner/-in in diesem Haushalt?

i Auch eingetragene Lebenspartnerschaften.

	Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
Ja, mein/-e Lebenspartner/-in hat die Nummer (siehe Namenslasche)	<input type="checkbox"/>				
Nein	<input type="checkbox"/>				

18 In welcher Beziehung stehen Sie zur Person 1?	Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
Ich bin die Person 1.	1 <input type="checkbox"/>				
Ich bin ...					
die Ehefrau, der Ehemann.	2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
die Lebenspartnerin, der Lebenspartner.	3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
die Tochter, der Sohn (auch Stief-, Adoptiv- oder Pflegekind).	4	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
die Schwiegertochter, der Schwiegersohn.	5	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
die Enkelin, der Enkel.	6	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
die Urenkelin, der Urenkel.	7	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
die Mutter, der Vater (auch Stief-, Adoptiv- oder Pflegemutter/-vater). ...	8	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
die Schwiegermutter, der Schwiegervater.	9	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
die Großmutter, der Großvater.	10	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
die Urgroßmutter, der Urgroßvater.	11	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
die Schwester, der Bruder.	12	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
die Schwägerin, der Schwager.	13	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
eine sonstige verwandte/verschwägerte Person.	14	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
eine nicht verwandte/nicht verschwägerte Person.	15	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Informations- und Kommunikationstechnologien im Haushalt

19 Hat Ihr Haushalt einen Internetzugang?

i Gemeint ist die Möglichkeit, **zu Hause** ins Internet zu gelangen.

Der Zugang zum Internet kann dabei sowohl über stationäre (z. B. Desktop-Computer) als auch über mobile Endgeräte (z. B. Smartphone) erfolgen.

- Ja 1
- Nein 8
- Ich weiß es nicht. 7

Kindertagesbetreuung

20 Lebt in Ihrem Haushalt mindestens ein Kind im Alter von 14 Jahren oder jünger?

- Ja
- Nein → 23

21 Bitte geben Sie bei jedem Kind im Alter von 14 Jahren oder jünger die Art der Betreuung in den 12 Monaten vor der Berichtswoche an.

Kreuzen Sie bitte alle zutreffenden Arten an.

	Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
Kindertagesstätte (Kindergarten, Kinderkrippe) 1	<input type="checkbox"/>				
Tagesmutter/Tagesvater 2	<input type="checkbox"/>				
Au-Pair, Babysitter 3	<input type="checkbox"/>				
Vorschulische Einrichtung (z. B. Vorklassen, Schulkindergarten, Vorschulklassen) 4	<input type="checkbox"/>				
Betreuung für Schulkinder vor/nach dem Unterricht (z. B. Hort, betreute Grundschule) 5	<input type="checkbox"/>				
Verwandte, Freunde, Nachbarn 6	<input type="checkbox"/>				
Keine der genannten Kategorien trifft zu. 7	<input type="checkbox"/> → 23				

22 Bitte geben Sie nun bei jedem Kind im Alter von 14 Jahren oder jünger die Art der Betreuung in den 4 Wochen vor der Berichtswoche an.

Kreuzen Sie bitte alle zutreffenden Arten an.

	Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
Kindertagesstätte (Kindergarten, Kinderkrippe) 1	<input type="checkbox"/>				
Tagesmutter/Tagesvater 2	<input type="checkbox"/>				
Au-Pair, Babysitter 3	<input type="checkbox"/>				
Vorschulische Einrichtung (z. B. Vorklassen, Schulkindergarten, Vorschulklassen) 4	<input type="checkbox"/>				
Betreuung für Schulkinder vor/nach dem Unterricht (z. B. Hort, betreute Grundschule) 5	<input type="checkbox"/>				
Verwandte, Freunde, Nachbarn 6	<input type="checkbox"/>				
Keine der genannten Kategorien trifft zu. 7	<input type="checkbox"/>				

Staatsangehörigkeit und Aufenthaltsdauer

23 Sind Sie in Deutschland geboren?

- i** Der Geburtsort ist auch dann Deutschland, wenn
- der Geburtsort zum Zeitpunkt der Geburt zu Deutschland gehörte, heute aber nicht mehr zum Staatsgebiet von Deutschland gehört (z. B. Breslau vor 1945);
 - der Geburtsort zum heutigen Staatsgebiet von Deutschland gehört, zum Zeitpunkt der Geburt aber nicht (z. B., wenn die Person im Zeitraum von 1949 bis 1990 in Dresden – damals DDR – oder von 1947 bis 1956 in Saarbrücken – damals Frankreich – geboren wurde).

	Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
Ja	1 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nein	8 <input type="checkbox"/> → 25	<input type="checkbox"/> → 25			

24 Liegt Ihr Geburtsort auf dem heutigen Staatsgebiet der Bundesrepublik Deutschland?

- i** Der Begriff „Heutiges Staatsgebiet“ meint die heutigen Staatsgrenzen der Bundesrepublik Deutschland (Gebietsstand seit dem 03.10.1990).

	Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
Ja	1 <input type="checkbox"/> → 28	<input type="checkbox"/> → 28			
Nein	8 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

25 In welchem heutigen Staat liegt Ihr Geburtsort?

Person 1

Person 2

Person 3

Person 4

Person 5

26 Wann sind Sie (erstmal) auf das heutige Staatsgebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen?

- i** Siehe auch S. 49: **i** „Heutiges Staatsgebiet“.

Jahr .

Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
_ _ _ _	_ _ _ _	_ _ _ _	_ _ _ _	_ _ _ _

27 Was war der wichtigste Grund für Ihren Zuzug auf das heutige Staatsgebiet der Bundesrepublik Deutschland?

Wenn mehrere Gründe zutreffen, kreuzen Sie bitte den Hauptgrund an.

	Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
Arbeit/Beschäftigung: Arbeitsstelle bereits vor der Einreise gefunden 1	<input type="checkbox"/>				
Arbeit/Beschäftigung: keine Arbeitsstelle vor der Einreise gefunden 2	<input type="checkbox"/>				
Studium bzw. andere Aus- und Weiterbildung 3	<input type="checkbox"/>				
Mit einem Familienmitglied eingereist oder einem Familienmitglied gefolgt (Familienzusammenführung) 4	<input type="checkbox"/>				
Heirat/Partnerschaft mit einer in Deutschland lebenden Person (Familiengründung) 5	<input type="checkbox"/>				
Flucht, Verfolgung, Vertreibung, Asyl 6	<input type="checkbox"/>				
EU-Freizügigkeit: Wunsch nach Niederlassung in Deutschland 7	<input type="checkbox"/>				
Ruhestand 8	<input type="checkbox"/>				
Anderer Hauptgrund 9	<input type="checkbox"/>				

28 Welche Sprache bzw. welche Sprachen sprechen Sie zu Hause?

	Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
Ich spreche zu Hause nur Deutsch. 1	<input type="checkbox"/> → 30				
Ich spreche zu Hause Deutsch und mindestens eine andere Sprache. 2	<input type="checkbox"/>				
Ich spreche zu Hause nicht Deutsch, sondern eine andere Sprache bzw. andere Sprachen. 3	<input type="checkbox"/>				

29 Welche Sprache sprechen Sie vorwiegend zu Hause?

	Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
Albanisch	1 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Arabisch	2 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bosnisch	3 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bulgarisch	4 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Chinesisch	5 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Dänisch	6 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Deutsch	7 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Englisch	8 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Französisch	9 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Griechisch	10 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Italienisch	11 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kroatisch	12 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kurdisch	13 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Mazedonisch	14 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Niederländisch	15 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Paschtu	16 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Persisch	17 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Polnisch	18 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Portugiesisch	19 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Rumänisch	20 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Russisch	21 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Serbisch	22 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Spanisch	23 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Türkisch	24 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ungarisch	25 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Vietnamesisch	26 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Eine andere in Europa gesprochene Sprache	27 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Eine andere in Afrika gesprochene Sprache	28 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Eine andere in Asien gesprochene Sprache	29 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Eine sonstige Sprache	30 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

30 Haben Sie Ihren Aufenthalt auf dem heutigen Staatsgebiet der Bundesrepublik Deutschland schon einmal unterbrochen und mindestens ein Jahr im Ausland gelebt?

Ja
Nein

	Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
1	<input type="checkbox"/>				
8	<input type="checkbox"/> → 32				

31 In welchem Jahr sind Sie nach der letzten mindestens einjährigen Unterbrechung auf das heutige Staatsgebiet der Bundesrepublik Deutschland zurückgekehrt?

Jahr .

Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
<input type="text"/>				

32 Besitzen Sie die deutsche Staatsangehörigkeit?

Ja, nur die deutsche Staatsangehörigkeit
Ja, die deutsche Staatsangehörigkeit und mindestens eine weitere (ausländische) Staatsangehörigkeit
Nein

	Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
1	<input type="checkbox"/> → 37				
2	<input type="checkbox"/> → 36				
8	<input type="checkbox"/>				

33 Welche ausländische Staatsangehörigkeit besitzen Sie?

Besitzen Sie keine Staatsangehörigkeit, geben Sie bitte „staatenlos“ an.

Person 1
Person 2
Person 3
Person 4
Person 5

<input type="text"/>

34 Besitzen Sie eine weitere ausländische Staatsangehörigkeit?

Ja
Nein

	Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
1	<input type="checkbox"/>				
8	<input type="checkbox"/> → 46				

35 Welche 2. ausländische Staatsangehörigkeit besitzen Sie?

Person 1
Person 2
Person 3
Person 4
Person 5

<input type="text"/>

} → 46

36 Welche weitere Staatsangehörigkeit besitzen Sie?

Person 1
 Person 2
 Person 3
 Person 4
 Person 5

37 Wie haben Sie die deutsche Staatsangehörigkeit erlangt?

i Siehe auch S. 49: **2** „Staatsangehörigkeit“.

Durch Geburt 1
 Als (Spät-)Aussiedler/-in ohne Einbürgerung 2
 Als (Spät-)Aussiedler/-in mit Einbürgerung 3
 Durch Einbürgerung (nicht [Spät-]Aussiedler/-in) 4
 Durch Adoption durch deutsche Eltern/einen deutschen Elternteil 5

	Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
1	<input type="checkbox"/> → 40				
2	<input type="checkbox"/> → 46				
3	<input type="checkbox"/>				
4	<input type="checkbox"/>				
5	<input type="checkbox"/> → 46				

38 Wann wurden Sie eingebürgert?

Jahr .

Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
_ _ _ _	_ _ _ _	_ _ _ _	_ _ _ _	_ _ _ _

39 Welche Staatsangehörigkeit besaßen Sie vor der Einbürgerung?

i Möglich sind auch Staatsangehörigkeiten der ehemaligen Staaten Jugoslawien, Serbien und Montenegro, Sowjetunion, Tschechoslowakei.

Waren Sie vor der Einbürgerung staatenlos, geben Sie bitte „staatenlos“ an.

Person 1
 Person 2
 Person 3
 Person 4
 Person 5

} → 46

40 Lebt Ihre Mutter in diesem Haushalt?

i Auch Stief-, Adoptiv- oder Pflegemutter.

Ja
 Nein

Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
<input type="checkbox"/> → 43				
<input type="checkbox"/>				

41 Ist Ihre Mutter nach Deutschland (heutiges Staatsgebiet) zugezogen?

i Siehe auch S. 49: **1** „Heutiges Staatsgebiet“.

	Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
Ja, im Jahr	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Ja, aber ich weiß das Zuzugsjahr nicht.	2 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nein	8 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich weiß es nicht.	7 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

42 Besitzt bzw. besaß Ihre Mutter die deutsche Staatsangehörigkeit?

i Siehe auch S. 49: **2** „Staatsangehörigkeit“.

	Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
Ja, durch Geburt	1 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ja, als (Spät-)Aussiedlerin ohne Einbürgerung	2 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ja, als (Spät-)Aussiedlerin mit Einbürgerung	3 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ja, durch Einbürgerung (nicht [Spät-]Aussiedlerin)	4 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ja, durch Adoption durch deutsche Eltern/einen deutschen Elternteil	5 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ja, aber ich weiß nicht, wie diese erlangt wurde.	6 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nein	8 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich weiß es nicht.	7 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

43 Lebt Ihr Vater in diesem Haushalt?

i Auch Stief-, Adoptiv- oder Pflegevater.

	Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
Ja	<input type="checkbox"/> → 46				
Nein	<input type="checkbox"/>				

44 Ist Ihr Vater nach Deutschland (heutiges Staatsgebiet) zugezogen?

i Siehe auch S. 49: **1** „Heutiges Staatsgebiet“.

	Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
Ja, im Jahr	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Ja, aber ich weiß das Zuzugsjahr nicht.	2 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nein	8 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich weiß es nicht.	7 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

45 Besitzt bzw. besaß Ihr Vater die deutsche Staatsangehörigkeit?

i Siehe auch S. 49: **2** „Staatsangehörigkeit“.

	Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
Ja, durch Geburt .	1 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ja, als (Spät-)Aussiedler ohne Einbürgerung	2 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ja, als (Spät-)Aussiedler mit Einbürgerung	3 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ja, durch Einbürgerung (nicht [Spät-]Aussiedler)	4 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ja, durch Adoption durch deutsche Eltern/einen deutschen Elternteil .	5 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ja, aber ich weiß nicht, wie diese erlangt wurde.	6 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nein	8 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich weiß es nicht.	7 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

46 Wurde Ihr Vater in Deutschland (heutiges Staatsgebiet) geboren?

i Siehe auch S. 49: **1** „Heutiges Staatsgebiet“.

	Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
Ja	1 <input type="checkbox"/> → 48	<input type="checkbox"/> → 48			
Nein	8 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich weiß es nicht.	7 <input type="checkbox"/> → 48	<input type="checkbox"/> → 48			

47 In welchem heutigen Staat liegt der Geburtsort Ihres Vaters?

Person 1

Person 2

Person 3

Person 4

Person 5

48 Wurde Ihre Mutter in Deutschland (heutiges Staatsgebiet) geboren?

i Siehe auch S. 49: **1** „Heutiges Staatsgebiet“.

	Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
Ja	1 <input type="checkbox"/> → 50	<input type="checkbox"/> → 50			
Nein	8 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich weiß es nicht.	7 <input type="checkbox"/> → 50	<input type="checkbox"/> → 50			

49 In welchem heutigen Staat liegt der Geburtsort Ihrer Mutter?

Person 1

Person 2

Person 3

Person 4

Person 5

Besuch von Schule oder Hochschule

50 Waren Sie in den 12 Monaten vor der Berichtswoche Schüler/-in, Auszubildende/-r oder Student/-in?

i Wenn es nur für einen Teil des Zeitraums zutraf, kreuzen Sie bitte trotzdem „Ja“ an.

	Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
Ja	1 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nein	8 <input type="checkbox"/> → 56	<input type="checkbox"/> → 56			

51 Waren Sie in den 4 Wochen vor der Berichtswoche Schüler/-in, Auszubildende/-r oder Student/-in?

	Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
Ja	1 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nein, wegen Übergangs in eine andere Schule, Hochschule bzw. Ausbildung, (Semester-) Ferien, Praxisphase im Betrieb, Studium oder Schulbesuch im Ausland, Krankheit, Mutterschutz	2 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nein, aus anderen Gründen	8 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

52 Welche Schule/Hochschule haben Sie zuletzt besucht?

Allgemeinbildende Schulen

	Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
Grundschule	1 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Orientierungsstufe 5./6. Klasse (z. B. an Grund- oder weiterführenden Schulen, Förderstufe)	2 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Förderschule, Sonderschule, Sonderpädagogische Förderung	3 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Schule mit mehreren Bildungsgängen (z. B. Mittel-, Ober-, Regel-, Sekundarschule, Regionale Schule, Gemeinschaftsschule)	4 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Hauptschule, Abendhauptschule	5 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Realschule, Abendrealschule	6 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gesamtschule	7 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Waldorfschule	8 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gymnasium	9 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Berufliches, auch Wirtschafts- oder technisches Gymnasium	10 <input type="checkbox"/> → 56	<input type="checkbox"/> → 56			
Abendgymnasium, Kolleg	11 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Weitere Schulen finden Sie auf der nächsten Seite.

noch:

Frage 52 Berufliche Schulen, die einen allgemeinen Schulabschluss vermitteln

	Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
Berufliche Schule, die zur mittleren Reife führt (z. B. Berufsfachschule) 12	<input type="checkbox"/>				
Berufliche Schule, die zur Hochschul-/Fachhochschulreife führt					
Fachoberschule 13	<input type="checkbox"/>				
Berufsfachschule 14	<input type="checkbox"/>				
Berufsoberschule, Technische Oberschule 15	<input type="checkbox"/>				
Berufliche Schulen					
Berufsvorbereitungsjahr 16	<input type="checkbox"/>				
Berufsgrundbildungsjahr 17	<input type="checkbox"/> → 56				
Berufsschule 18	<input type="checkbox"/>				
Berufsfachschule, die einen Berufsabschluss vermittelt 19	<input type="checkbox"/>				
Ausbildungsstätte/Schule für Gesundheits- und Sozialberufe					
einjährig (z. B. Altenpflegehelfer/-in) 20	<input type="checkbox"/>				
zweijährig (z. B. Masseur/-in, PTA) 21	<input type="checkbox"/>				
dreijährig (z. B. Physiotherapie, MTA, Altenpflege) 22	<input type="checkbox"/>				
Ausbildungsstätte/Schule für Erzieher/-innen 23	<input type="checkbox"/>				
Meisterausbildung an Fachschulen 24	<input type="checkbox"/> → 54				
Fachschule unter anderem für Techniker/-innen, Betriebswirtinnen/Betriebswirte 25	<input type="checkbox"/> → 56				
Fachakademie (nur in Bayern) 26	<input type="checkbox"/>				
Hochschulen					
Berufsakademie 27	<input type="checkbox"/>				
Verwaltungsfachhochschule 28	<input type="checkbox"/>				
Fachhochschule (auch Hochschule [FH] für angewandte Wissenschaften), Duale Hochschule (in Baden-Württemberg und Thüringen) 29	<input type="checkbox"/> → 55				
Universität (wissenschaftliche Hochschule, auch: Kunsthochschule, Pädagogische Hochschule, Theologische Hochschule) 30	<input type="checkbox"/>				
Promotionsstudium 31	<input type="checkbox"/> → 56				

53 Welche Klasse einer allgemeinbildenden Schule haben Sie besucht?

	Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
Klassenstufe 1 bis 4 1	<input type="checkbox"/>				
Klassenstufe 5 bis 9/10 2	<input type="checkbox"/> → 56				
Gymnasiale Oberstufe 3	<input type="checkbox"/>				

54 Wie ist die Bezeichnung der Fachrichtung Ihrer Meisterausbildung?

i Gemeint sind hier Ausbildungen zum **Meister an Fachschulen**, wie z. B. Tischlermeister/-in, Friseurmeister/-in, Elektrotechnikermeister/-in, Meister/-in in Hauswirtschaft, Installateur- und Heizungsbauermeister/-in oder Ähnliches.

Person 1	<input type="text"/>	} → 56
Person 2	<input type="text"/>	
Person 3	<input type="text"/>	
Person 4	<input type="text"/>	
Person 5	<input type="text"/>	

55 Wie ist die Bezeichnung Ihres Studienganges?

	Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
Bachelor	1 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Master	2 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Diplom und vergleichbare Studiengänge	3 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

56 Sind Sie 15 Jahre oder älter?

	Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
Ja	<input type="checkbox"/>				
Nein	<input type="checkbox"/> → 136				

Beschäftigungssituation in der Berichtswoche

57 Haben Sie in der Berichtswoche mindestens 1 Stunde gegen Bezahlung gearbeitet? Bitte berücksichtigen Sie auch selbstständige und kleine Tätigkeiten.

	Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
Ja	1 <input type="checkbox"/> → 65	<input type="checkbox"/> → 65			
Nein	8 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

58 Haben Sie in der Berichtswoche mindestens 1 Stunde als unbezahlt mithelfende/-r Familienangehörige/-r im familieneigenen Betrieb gearbeitet?

	Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
Ja	1 <input type="checkbox"/> → 65	<input type="checkbox"/> → 65			
Nein	8 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

59 Haben Sie normalerweise eine Arbeit oder einen Job, den Sie aber in der Berichtswoche nicht ausgeübt haben? Mögliche Gründe sind Urlaub, Krankheit oder Elternzeit.

	Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
Ja	1 <input type="checkbox"/> → 61	<input type="checkbox"/> → 61			
Nein	8 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

60 Haben Sie in der Berichtswoche irgendeine Gelegenheitsarbeit oder einen Nebenjob gegen Bezahlung ausgeübt, wie zum Beispiel in der Liste genannt? Es geht um Tätigkeiten, die nicht für die eigene Familie ausgeübt werden.

i Es geht z. B. um Tätigkeiten, wie ..

- Bedienung, Servicekraft oder Aushilfe in einer Bar, einem Restaurant oder Hotel
- Haushaltshilfe oder Reinigungskraft
- Fahrer/-in bei einem Lieferservice für Restaurants, Onlineshops oder als Paketbotin/ Paketbote
- Babysitter/-in
- Betreuung von Kindern oder pflegebedürftigen Personen
- Verteilen von Werbung oder kostenlosen Zeitungen
- Hostess/Gentleman Host
- Nachhilfestunden
- Helfer/-in im Renovierungs- oder Baubereich (mit Tätigkeiten wie z. B. Streichen, Tapezieren, Verputzen, Elektrik, Sanitär)
- Gartenarbeiten (Rasenmähen, Hecken- und Baumpflege, etc.)
- Erntehelfer/-in
- Analysen oder Berichte erstellen, wissenschaftliche Arbeiten
- Wissenschaftliche Hilfskraft
- Buchhalterische Tätigkeiten
- Übersetzer/-in
- Trainer/-in in Sportvereinen
- Aushilfe im Bereich „Security“ oder im Sicherheitsdienst
- Freiberufler/-in über Online-Plattformen
- Artist/-in oder Künstler/-in
- Blogger/-in, Influencer/-in oder Erstellen sonstiger Online-Inhalte gegen Bezahlung
- Betreuung von Haustieren
- Vorbereitung von Veranstaltungen
- Sonstiges

	Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
Ja	1 <input type="checkbox"/> → 65	<input type="checkbox"/> → 65			
Nein	8 <input type="checkbox"/> → 111	<input type="checkbox"/> → 111			

61 Aus welchem Grund haben Sie in der Berichtswoche nicht gearbeitet?

i Siehe auch S. 49:

3 „Altersteilzeit“ und

4 „Pflegezeitgesetz/Familienpflegezeitgesetz“.

Wenn mehrere Gründe zutreffen, kreuzen Sie bitte den Hauptgrund an.

	Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
Krankheit, Unfall (auch Kur, Reha-Maßnahmen)	1 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Urlaub, Sonderurlaub	2 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ausgleichsurlaub (im Rahmen eines Arbeitszeitkontos oder einer vertraglichen Jahresarbeitszeit)	3 <input type="checkbox"/> → 65	<input type="checkbox"/> → 65	<input type="checkbox"/> → 65	<input type="checkbox"/> → 65	<input type="checkbox"/> → 65
Mutterschutz	4 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Altersteilzeit	5 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Berufliche Aus- und Weiterbildung	6 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Elternzeit	7 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Freistellung nach dem Pflegezeitgesetz	8 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nebensaison	9 <input type="checkbox"/> → 64	<input type="checkbox"/> → 64	<input type="checkbox"/> → 64	<input type="checkbox"/> → 64	<input type="checkbox"/> → 64
Streik, Aussperrung	10 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Schlechtwetterlage	11 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kurzarbeit aus technischen oder wirtschaftlichen Gründen	12 <input type="checkbox"/> → 63	<input type="checkbox"/> → 63			
Allgemeine Aus- und Fortbildung, Schulbesuch	13 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Persönliche, familiäre Verpflichtungen	14 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sonstige Gründe	15 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich habe bereits eine Arbeitsstelle gefunden, aber in der Berichtswoche noch nicht gearbeitet.	16 <input type="checkbox"/> → 111	<input type="checkbox"/> → 111			

62 Erhalten Sie weiterhin Lohn- oder Gehaltsfortzahlung, staatliche oder soziale Leistungen, die Ihr Gehalt ganz oder teilweise ersetzen?

	Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
Ja	1 <input type="checkbox"/> → 65	<input type="checkbox"/> → 65			
Nein	8 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Trifft nicht zu, da Selbstständige/-r, Freiberufler/-in ...	9 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

63 Wie lange dauert die Unterbrechung Ihrer Arbeit insgesamt?

	Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
3 Monate oder weniger	1 <input type="checkbox"/> → 65	<input type="checkbox"/> → 65			
Länger als 3 Monate	8 <input type="checkbox"/> → 112	<input type="checkbox"/> → 112			

64 Üben Sie in der Nebensaison irgendwelche Aufgaben oder Tätigkeiten für diese Arbeit aus?

	Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
Ja	1 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nein	8 <input type="checkbox"/> → 113	<input type="checkbox"/> → 113			

Gegenwärtige Tätigkeit in der Berichtswoche

65 Welche berufliche Stellung hatten Sie in der Berichtswoche?

i Wenn Sie **mehrere Tätigkeiten** ausüben, berücksichtigen Sie nur die Tätigkeit mit der längsten Arbeitszeit (Haupttätigkeit).

Hierbei ist es nicht von Bedeutung, ob Sie die Haupttätigkeit gerade aktiv ausüben oder z. B. wegen Elternzeit, Krankheit oder Urlaub unterbrochen haben.

Siehe auch S. 49: **5** „Zuordnung der Tätigkeit“.

	Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
Selbstständige/-r, Freiberufler/-in					
ohne Beschäftigte	1 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
mit Beschäftigten	2 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Unbezahlt mithelfende/-r Familienangehörige/-r im familieneigenen Betrieb	3 <input type="checkbox"/> → 67	<input type="checkbox"/> → 67	<input type="checkbox"/> → 67	<input type="checkbox"/> → 67	<input type="checkbox"/> → 67
Beamtin/Beamter (ohne Anwärter/-in), Richter/-in	4 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Angestellte/-r (ohne Auszubildende)	5 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Arbeiter/-in (ohne Auszubildende), Heimarbeiter/-in	6 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
In Ausbildung mit Ausbildungsvergütung	7 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Beamtenanwärter/-in	8 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Volontär/-in, Trainee, Person im bezahlten Praktikum	9 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zeit-, Berufssoldat/-in	10 <input type="checkbox"/> → 67	<input type="checkbox"/> → 67			
Im freiwilligen Wehrdienst	11 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Im Bundesfreiwilligendienst (auch soziales, ökologisches oder kulturelles Jahr)	12 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sonstige/-r Beschäftigte/-r mit kleinem Job	13 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

66 Mit wem haben Sie Ihren Ausbildungsvertrag abgeschlossen?

i Gemeint sind hier Ausbildungen mit Ausbildungsvergütung.

	Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
Mit einem Betrieb (Firma, Geschäft, Praxis, Krankenhaus, Behörde)	1 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Mit einer über- oder außerbetrieblichen Einrichtung, z. B. Berufsbildungswerk, Bildungszentrum als Ausbildungsträger	2 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

67 Ist Ihre Tätigkeit eine geringfügige Beschäftigung?

i Wenn Sie **mehrere Tätigkeiten** ausüben, berücksichtigen Sie nur die Tätigkeit mit der längsten Arbeitszeit (Haupttätigkeit).

Hierbei ist es nicht von Bedeutung, ob Sie die Haupttätigkeit gerade aktiv ausüben oder z. B. wegen Elternzeit, Krankheit oder Urlaub unterbrochen haben.

Siehe auch S. 49: **6** „Geringfügige Beschäftigung“.

	Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
Ja, ein 450-Euro-Job, Mini-Job (Verdienst durchschnittlich höchstens 450 Euro pro Monat)	1 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ja, eine kurzfristige Beschäftigung (höchstens 3 Monate oder 70 Arbeitstage im Jahr)	2 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ja, ein Ein-Euro-Job (Arbeitsgelegenheit von Personen mit ALG II)	3 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nein	8 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

68 Wie häufig üben Sie Ihre Tätigkeit aus?

	Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
Regelmäßig	1 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Unregelmäßig, gelegentlich	2 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Saisonal begrenzt	3 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Gegenwärtige Tätigkeit in der Berichtswoche

69 Bitte beschreiben Sie Ihre gegenwärtige Tätigkeit in Stichworten.

- i** Z. B.
- Verkauf von Kleidung
 - Kinder an der Grundschule unterrichten
 - Kundinnen und Kunden über Reiseangebote beraten und informieren
 - Bauwerke im Hochbau entwerfen oder planen
 - Elektronische Schaltungen aufbauen und prüfen
 - Beton, Gips und Mörtel mischen
 - Patientinnen und Patienten (vor, während und nach Operationen) betreuen und versorgen

Person 1	<div style="border: 1px solid black; height: 25px;"></div>
Person 2	<div style="border: 1px solid black; height: 25px;"></div>
Person 3	<div style="border: 1px solid black; height: 25px;"></div>
Person 4	<div style="border: 1px solid black; height: 25px;"></div>
Person 5	<div style="border: 1px solid black; height: 25px;"></div>

70 Welche Berufsbezeichnung hat Ihre gegenwärtige Tätigkeit?



Z. B.

- Modeverkäufer/-in
- Grundschullehrer/-in
- Reiseverkehrskaufmann/-frau
- Bauingenieur/-in
- Elektronikmechaniker/-in
- Bauhilfsarbeiter/-in
- Krankenpfleger/-in

Person 1	<input type="text"/>
Person 2	<input type="text"/>
Person 3	<input type="text"/>
Person 4	<input type="text"/>
Person 5	<input type="text"/>

71 Arbeiten Sie in Ihrer Tätigkeit überwiegend als Führungs- oder Aufsichtskraft?

	Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
Ja, als Führungskraft (mit Entscheidungsbefugnis über Personal, Budget und Strategie)	1 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ja, als Aufsichtskraft (Anleiten und Beaufsichtigen von Personal, Verteilen und Kontrollieren von Arbeit)	2 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nein	8 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

72 Welche Aufgabenbereiche gehören üblicherweise zu Ihrer gegenwärtigen Tätigkeit?

Kreuzen Sie bitte alles Zutreffende an.

	Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
Beschäftigte anleiten	1 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Beschäftigte beaufsichtigen	2 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Arbeit verteilen	3 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Arbeitsergebnisse kontrollieren	4 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Keiner der genannten Aufgabenbereiche	8 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

73 Tragen Sie den Wirtschaftszweig/die Branche des Betriebs (örtliche Niederlassung) ein, in dem/der Sie Ihre gegenwärtige Tätigkeit ausüben.

i Wenn der Betrieb **mehrere Niederlassungen** hat, nennen Sie den wirtschaftlichen Schwerpunkt der örtlichen Niederlassung und nicht des gesamten Unternehmens.

Bei **Zeit- oder Leiharbeit** tragen Sie bitte den zutreffenden Wirtschaftszweig/die zutreffende Branche ein.

Bitte geben Sie den **Wirtschaftszweig/** die **Branche** so genau wie möglich an, z. B.
 – Lebensmitteleinzelhandel (nicht: Handel)
 – Werkzeugmaschinenbau (nicht: Fabrik)
 – Gebäudeverwaltung, Hausmeisterdienste, Unternehmensberatung (nicht: Dienstleistung)
 – Softwareentwicklung (nicht: IT)

Siehe auch S. 49:

„Betrieb (örtliche Niederlassung)“.

Person 1	<input type="text"/>
Person 2	<input type="text"/>
Person 3	<input type="text"/>
Person 4	<input type="text"/>
Person 5	<input type="text"/>

74 Schreiben Sie bitte den Betriebsnamen sowie die Anschrift des Betriebes in die ausgeklappte Lasche auf Seite 2.

i **Name und Anschrift des Betriebs dienen** ausschließlich der Zuordnung Ihres Betriebs zu einem Wirtschaftszweig und werden nicht gespeichert.

75 Sind Sie im öffentlichen Dienst beschäftigt?

i **Zum öffentlichen Dienst gehören** Behörden von Gemeinden, Ländern und Bund, öffentliche Schulen, die Agentur für Arbeit, Sozialversicherungsträger, Polizei, Bundeswehr.

Nicht zum öffentlichen Dienst gehören die inzwischen privatisierten Nachfolgeunternehmen der Deutschen Post, der Bundes- bzw. Reichsbahn sowie Beschäftigte der Kirchen.

		Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
Ja	1	<input type="checkbox"/>				
Nein	8	<input type="checkbox"/>				

76 Wie viele Personen arbeiten in dem Betrieb (örtliche Niederlassung), in dem Sie gegenwärtig tätig sind?

i Wenn Sie selbstständig sind und mehrere Betriebe/Niederlassungen haben, beziehen Sie Ihre Angaben zur Betriebsgröße auf den Betrieb mit den meisten Beschäftigten.

	Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
Bis 10 Personen	1 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
11 bis 19 Personen	2 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
20 bis 49 Personen	3 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
50 bis 249 Personen	4 <input type="checkbox"/> → 78	<input type="checkbox"/> → 78			
250 bis 499 Personen	5 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
500 Personen oder mehr	6 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

77 Bitte geben Sie die genaue Anzahl an Personen an, die in dem Betrieb arbeiten.

	Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
Anzahl der Personen	<input type="text"/>				

Arbeitsplatz- oder Berufswechsel

78 Haben Sie in der Berichtswoche oder den 12 Monaten davor Ihren Arbeitsplatz/ Ihr Geschäftsfeld gewechselt?

i Wenn Sie **Selbstständige/-r** oder **Freiberufler/-in** sind und Ihr Geschäftsfeld gewechselt haben, kreuzen Sie bitte „Ja“ an.

Wenn Sie als Arbeitnehmer/-in ein **neues Arbeitsverhältnis** beim jetzigen oder einem neuen Arbeitgeber eingegangen sind, kreuzen Sie bitte „Ja“ an.

Ein **Arbeitsplatzwechsel** liegt auch dann vor, wenn Sie von einer abhängigen Beschäftigung in eine selbstständige Tätigkeit oder freiberufliche Tätigkeit wechseln und umgekehrt.

	Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
Ja	1 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nein	8 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

79 Haben Sie in der Berichtswoche oder den 12 Monaten davor Ihren Beruf gewechselt?

i Hierzu zählt auch ein Berufswechsel ohne Umschulung.

	Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
Ja	1 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nein	8 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Dauer und Umfang der gegenwärtigen Tätigkeit

80 Arbeiten Sie in Ihrer gegenwärtigen Tätigkeit in Vollzeit oder in Teilzeit?

i Wenn Sie **mehrere Tätigkeiten** ausüben, berücksichtigen Sie nur die Tätigkeit mit der längsten Arbeitszeit (Haupttätigkeit).

Wenn Sie in **Altersteilzeit** sind, kreuzen Sie bitte die zutreffende Arbeitszeit vor dem Beginn Ihrer Altersteilzeit an.

	Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
Vollzeittätigkeit	<input type="checkbox"/> → 83				
Teilzeittätigkeit	<input type="checkbox"/>				

81 Aus welchem Grund arbeiten Sie in Teilzeit?

Wenn mehrere Gründe zutreffen, kreuzen Sie bitte den Hauptgrund an.

	Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
Vollzeittätigkeit nicht zu finden	<input type="checkbox"/>				
Schulausbildung, Studium, sonstige Aus- bzw. Fortbildung	<input type="checkbox"/> → 83				
Eigene Krankheit, Unfallfolgen	<input type="checkbox"/>				
Dauerhaft verminderte Erwerbsfähigkeit, Behinderung	<input type="checkbox"/>				
Betreuung von Kindern	<input type="checkbox"/>				
Betreuung von Menschen mit Behinderung	<input type="checkbox"/>				
Betreuung von pflegebedürftigen Personen	<input type="checkbox"/>				
Andere familiäre Gründe	<input type="checkbox"/> → 83				
Andere persönliche Gründe	<input type="checkbox"/> → 83				
Ich möchte Teilzeit arbeiten.	<input type="checkbox"/>				
Anderer Hauptgrund	<input type="checkbox"/>				

82 Aus welchem Grund betreuen Sie Kinder, Menschen mit Behinderung oder pflegebedürftige Personen selbst?

Kreuzen Sie bitte alles Zutreffende an.

	Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
In der Nähe gibt es kein geeignetes Betreuungsangebot.	<input type="checkbox"/>				
Zu den benötigten Tageszeiten steht kein geeignetes Betreuungsangebot zur Verfügung.	<input type="checkbox"/>				
Das geeignete Betreuungsangebot ist nicht bezahlbar.	<input type="checkbox"/>				
Ich möchte die Betreuung selbst übernehmen.	<input type="checkbox"/>				
Andere Gründe sind ausschlaggebend.	<input type="checkbox"/>				

83 Sind Sie selbstständig/freiberuflich tätig oder arbeiten Sie als mithelfende/-r Familienangehörige/-r?

	Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
Ja	1 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nein	8 <input type="checkbox"/> → 85	<input type="checkbox"/> → 85			

84 Wie viele Stunden arbeiten Sie normalerweise pro Woche?

i Wenn Ihre Arbeitszeiten stark variieren, schätzen Sie bitte die durchschnittlichen Wochenarbeitsstunden auf Basis der letzten 4 bis 12 Wochen.

Bitte auf halbe Stunden auf- oder abrunden (z. B. 38,5).

	Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
Anzahl der Stunden	<input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> ↳ 89	<input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> ↳ 89	<input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> ↳ 89	<input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> ↳ 89	<input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> ↳ 89

85 Haben Sie für Ihre Tätigkeit einen Arbeitsvertrag mit einer Firma abgeschlossen, die Sie in Leiharbeit vermittelt hat?

	Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
Ja	1 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nein	8 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

86 Ist Ihr Arbeitsvertrag, Ihre Tätigkeit befristet?

i Ein Ausbildungsvertrag gilt als befristet.

	Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
Ja, befristet	1 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nein, unbefristet	8 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

87 Arbeiten Sie normalerweise so viele Stunden pro Woche wie vertraglich vereinbart?

	Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
Ja	1 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nein	8 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

88 Wie viele Stunden arbeiten Sie normalerweise pro Woche, einschließlich regelmäßiger Mehrstunden und Bereitschaftszeiten?

i Wenn Ihre Arbeitszeiten stark variieren, schätzen Sie bitte die durchschnittlichen Wochenarbeitsstunden auf Basis der letzten 4 bis 12 Wochen.

Siehe auch S. 49: **8** „Bereitschaftszeiten“.

Bitte auf halbe Stunden auf- oder abrunden (z. B. 40,5).

	Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
Anzahl der Stunden	<input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> ↳ 89	<input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> ↳ 89	<input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> ↳ 89	<input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> ↳ 89	<input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> ↳ 89

89 Gab es in der Berichtswoche einen oder mehrere Tage, an denen Sie aufgrund von Urlaub oder Feiertagen nicht gearbeitet haben?

	Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
Ja	1 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nein	8 <input type="checkbox"/> → 91	<input type="checkbox"/> → 91			

90 Wie viele Tage hatten Sie insgesamt in der Berichtswoche frei?

i Bitte berücksichtigen Sie auch halbe Tage und zählen Sie diese als 0,5.

Anzahl der Tage

Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
<input type="text"/>				

91 Gab es in der Berichtswoche (weitere) Tage, an denen Sie aufgrund von Krankheit, Verletzungen oder vorübergehender Einschränkung nicht gearbeitet haben?

Ja

Nein

Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
<input type="checkbox"/>				
<input type="checkbox"/> → 93				

92 Wie viele Tage haben Sie insgesamt in der Berichtswoche aufgrund von Krankheit nicht gearbeitet?

i Bitte berücksichtigen Sie auch halbe Tage und zählen Sie diese als 0,5.

Anzahl der Tage

Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
<input type="text"/>				

93 Gab es in der Berichtswoche (weitere) Tage, an denen Sie aus anderen Gründen nicht gearbeitet haben?

Ja

Nein

Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
<input type="checkbox"/>				
<input type="checkbox"/> → 95				

94 Wie viele Tage haben Sie insgesamt in der Berichtswoche aus anderen Gründen nicht gearbeitet?

i Bitte berücksichtigen Sie auch halbe Tage und zählen Sie diese als 0,5.

Anzahl der Tage

Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
<input type="text"/>				

95 Wie viele Stunden haben Sie in der Berichtswoche tatsächlich gearbeitet?

i Die **tatsächliche Arbeitszeit** kann von der normalerweise geleisteten Arbeitszeit abweichen, z. B. wegen Überstunden, Urlaubstagen, Sonderdiensten, Feiertagen, Krankheit oder Ähnlichem.

Zur **tatsächlichen Arbeitszeit** gehören auch Weiter- und Fortbildungen, Bereitschaftszeiten oder Arbeiten von zu Hause, sofern sie Bestandteil Ihrer Erwerbstätigkeit sind, z. B. bei Lehrkräften.

Wenn Sie in der Berichtswoche nicht gearbeitet haben, tragen Sie bitte eine „0“ ein.

Bitte auf halbe Stunden auf- oder abrunden (z. B. 28,5).

Anzahl der Stunden

Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
<input type="text"/>				

Weitere Erwerbstätigkeiten/Nebenjobs

96 Hatten Sie in der Berichtswoche mehr als eine bezahlte Tätigkeit oder mehr als einen Job?

i Auch eine weitere Tätigkeit als Selbstständige/-r oder unbezahlt mithelfende/-r Familienangehörige/-r zählt als solche.

	Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
Ja, ich hatte 2 Arbeitsstellen bzw. Jobs. 1	<input type="checkbox"/>				
Ja, ich hatte mehr als 2 Arbeitsstellen bzw. Jobs. 2	<input type="checkbox"/>				
Nein 8	<input type="checkbox"/> → 106				

97 Ist Ihre weitere Tätigkeit eine geringfügige Beschäftigung?

i Sollten Sie **mehrere weitere Tätigkeiten** haben, berücksichtigen Sie bei den folgenden Fragen die weitere Tätigkeit mit der längsten Arbeitszeit.

Siehe auch S. 49: **6** „Geringfügige Beschäftigung“.

	Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
Ja, ein 450-Euro-Job, Mini-Job (Verdienst durchschnittlich höchstens 450 Euro pro Monat) 1	<input type="checkbox"/>				
Ja, eine kurzfristige Beschäftigung (höchstens 3 Monate oder 70 Arbeitstage im Jahr) 2	<input type="checkbox"/>				
Ja, ein Ein-Euro-Job (Arbeitsgelegenheit von Personen mit ALG II) 3	<input type="checkbox"/>				
Nein 8	<input type="checkbox"/>				

98 Wie häufig üben Sie Ihre weitere Tätigkeit aus?

	Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
Regelmäßig 1	<input type="checkbox"/>				
Unregelmäßig, gelegentlich 2	<input type="checkbox"/>				
Saisonal begrenzt 3	<input type="checkbox"/>				

99 Welche berufliche Stellung haben Sie in Ihrer weiteren Tätigkeit?

i Siehe auch S. 49: **5** „Zuordnung der Tätigkeit“.

	Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
Selbstständige/-r, Freiberufler/-in ohne Beschäftigte 1	<input type="checkbox"/>				
mit Beschäftigten 2	<input type="checkbox"/>				
Unbezahlt mithelfende/-r Familienangehörige/-r im familieneigenen Betrieb 3	<input type="checkbox"/>				
Beamtin/Beamter, Richter/-in 4	<input type="checkbox"/>				
Angestellte/-r 5	<input type="checkbox"/>				
Arbeiter/-in, Heimarbeiter/-in 6	<input type="checkbox"/>				

Bitte beschreiben Sie Ihre weitere Tätigkeit in Stichworten.

- i** Z. B.
- Verkauf von Kleidung
 - Kinder an der Grundschule unterrichten
 - Kundinnen und Kunden über Reiseangebote beraten und informieren
 - Bauwerke im Hochbau entwerfen oder planen
 - Elektronische Schaltungen aufbauen und prüfen
 - Beton, Gips und Mörtel mischen
 - Patientinnen und Patienten (vor, während und nach Operationen) betreuen und versorgen

freiwillig

Person 1

Person 2

Person 3

Person 4

Person 5

101 Welche Berufsbezeichnung hat die weitere Tätigkeit?

- i** Z. B.
- Modeverkäufer/-in
 - Grundschullehrer/-in
 - Reiseverkehrskaufmann/-frau
 - Bauingenieur/-in
 - Elektronikmechaniker/-in
 - Bauhilfsarbeiter/-in
 - Krankenpfleger/-in

Person 1

Person 2

Person 3

Person 4

Person 5

102 Arbeiten Sie in Ihrer weiteren Tätigkeit überwiegend als Führungs- oder Aufsichtskraft?

Ja, als Führungskraft
(mit Entscheidungsbefugnis über Personal, Budget und Strategie)

Ja, als Aufsichtskraft
(Anleiten und Beaufsichtigen von Personal, Verteilen und Kontrollieren von Arbeit)

Nein

	Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
1	<input type="checkbox"/>				
2	<input type="checkbox"/>				
8	<input type="checkbox"/>				

103 Tragen Sie den Wirtschaftszweig/die Branche des Betriebs (örtliche Niederlassung) ein, in dem/der Sie Ihre weitere Tätigkeit ausüben.

i Wenn der Betrieb **mehrere Niederlassungen** hat, nennen Sie den wirtschaftlichen Schwerpunkt der örtlichen Niederlassung und nicht des gesamten Unternehmens.

Bei **Zeit- oder Leiharbeit** tragen Sie bitte den zutreffenden Wirtschaftszweig/die zutreffende Branche ein.

Bitte geben Sie den **Wirtschaftszweig/** die **Branche** so genau wie möglich an, z. B.
 – Lebensmitteleinzelhandel (nicht: Handel)
 – Werkzeugmaschinenbau (nicht: Fabrik)
 – Gebäudeverwaltung, Hausmeisterdienste, Unternehmensberatung (nicht: Dienstleistung)
 – Softwareentwicklung (nicht: IT)

Siehe auch S. 49:

7 „Betrieb (örtliche Niederlassung)“.

Person 1
 Person 2
 Person 3
 Person 4
 Person 5

104 Wie viele Stunden arbeiten Sie normalerweise in Ihrer weiteren Tätigkeit pro Woche, einschließlich regelmäßiger Mehrstunden und Bereitschaftszeiten?

i Wenn Ihre Arbeitszeiten stark variieren, schätzen Sie bitte die durchschnittlichen Wochenarbeitsstunden auf Basis der letzten 4 bis 12 Wochen.

Bitte auf halbe Stunden auf- oder abrunden (z. B. 10,5).

Anzahl der Stunden

Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
_ _ , _	_ _ , _	_ _ , _	_ _ , _	_ _ , _

105 Wie viele Stunden haben Sie in Ihrer weiteren Tätigkeit in der Berichtswoche tatsächlich gearbeitet?

Wenn Sie in der Berichtswoche nicht gearbeitet haben, tragen Sie bei der Stundenzahl bitte eine „0“ ein.

Bitte auf halbe Stunden auf- oder abrunden (z. B. 9,5).

Anzahl der Stunden

Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
_ _ , _	_ _ , _	_ _ , _	_ _ , _	_ _ , _

Gewünschter Umfang an Arbeitsstunden

106 Würden Sie gerne Ihre normale Wochenarbeitszeit beibehalten oder mit entsprechender Anpassung des Verdienstes verändern?

i Zur **Wochenarbeitszeit** zählen sowohl Haupt- als auch Nebentätigkeiten.

	Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
Beibehalten	1 <input type="checkbox"/> → 110	<input type="checkbox"/> → 110			
Erhöhen	2 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Verringern	3 <input type="checkbox"/> → 109	<input type="checkbox"/> → 109			

107 Auf welche Art und Weise möchten Sie Ihre Arbeitszeit erhöhen?

	Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
Ausschließlich durch mehr Stunden in der/den derzeitigen Tätigkeit/-en	1 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ausschließlich durch Aufnahme einer oder mehrerer zusätzlichen Tätigkeit/-en	2 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ausschließlich durch Wechsel zu einer Tätigkeit mit mehr Stunden	3 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ohne Festlegung auf eine der genannten Möglichkeiten	5 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Durch eine Kombination der oben genannten Möglichkeiten.	4 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

108 Bitte denken Sie an die 2 Wochen nach der Berichtswoche: Könnten Sie in diesen 2 Wochen beginnen, mehr Stunden als bisher zu arbeiten?

	Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
Ja	1 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nein	8 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

109 Wie viele Stunden pro Woche möchten Sie insgesamt arbeiten?

i Zur **Wochenarbeitszeit** zählen sowohl Haupt- als auch Nebentätigkeiten.

Bitte auf halbe Stunden auf- oder abrunden (z. B. 32,5).

	Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
Anzahl der Stunden	<input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> , <input type="text"/>	<input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> , <input type="text"/>	<input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> , <input type="text"/>	<input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> , <input type="text"/>	<input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> , <input type="text"/>

110 Haben Sie in der Berichtswoche oder den 3 Wochen davor eine andere oder zusätzliche Tätigkeit gesucht?

i Die Suche nach Tätigkeiten umfasst
jede Suche nach einer bezahlten Arbeit einschließlich Neben- und Mini-Jobs, selbstständige, freiberufliche Tätigkeiten oder Tätigkeiten in geringem Umfang.

Formen der Suche sind

z. B. das Durchsehen von Stellenanzeigen in der Zeitung oder im Internet, das gezielte Achten auf Aushänge, die Nachfrage bei Bekannten und Verwandten.

Ja

Nein

	Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
1	<input type="checkbox"/>				
8	<input type="checkbox"/>				
	}] → 135	}] → 135	}] → 135	}] → 135	}] → 135

Letzte oder unterbrochene Erwerbstätigkeit

111 Haben Sie schon einmal gegen Bezahlung gearbeitet bzw. sind einer bezahlten Erwerbstätigkeit nachgegangen?

i Ehemalige mithelfende Familienangehörige kreuzen bitte „Ja, insgesamt länger als drei Monate“ an.

Falls Sie mehrmals gegen Bezahlung oder als Selbstständige/-r gearbeitet haben, zählen Sie bitte die Zeiten zusammen.

	Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
Ja, insgesamt länger als drei Monate	1 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ja, insgesamt weniger als drei Monate	2 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nein	8 <input type="checkbox"/> → 121	<input type="checkbox"/> → 121			

112 Aus welchem Grund haben Sie Ihre letzte bezahlte Tätigkeit beendet oder unterbrochen?

Wenn mehrere Gründe zutreffen, kreuzen Sie bitte den Hauptgrund an.

Arbeitsmarktbezogene Gründe

	Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
Entlassung (auch Betriebsauflösung)	1 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Beendigung eines befristeten Arbeitsvertrags	2 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Verkauf oder Schließung des eigenen Unternehmens	3 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Familiäre Gründe

Betreuung von Kindern	4 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Betreuung von Menschen mit Behinderung	5 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Betreuung von pflegebedürftigen Personen	6 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Andere familiäre Gründe	7 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Persönliche Gründe

Eigene Kündigung	8 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Schulische oder berufliche Ausbildung, Studium	9 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Eigene Krankheit, Unfallfolgen	10 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Dauerhaft verminderte Erwerbsfähigkeit, Behinderung	11 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ruhestand	12 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Andere persönliche Gründe	13 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Sonstige Gründe

Anderer Hauptgrund	14 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--------------------------	-----------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

113 Wann haben Sie Ihre letzte bezahlte Tätigkeit beendet/unterbrochen?

	Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
Monat	<input type="text"/>				
Jahr	<input type="text"/>				

114 Welche berufliche Stellung hatten Sie in Ihrer letzten Tätigkeit/in Ihrer unterbrochenen Tätigkeit?

i Siehe auch S. 49: **5** „Zuordnung der Tätigkeit“.

	Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
Selbstständige/-r, Freiberufler/-in					
ohne Beschäftigte	1 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
mit Beschäftigten	2 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Unbezahlt mithelfende/-r Familienangehörige/-r im familieneigenen Betrieb	3 <input type="checkbox"/> → 116	<input type="checkbox"/> → 116	<input type="checkbox"/> → 116	<input type="checkbox"/> → 116	<input type="checkbox"/> → 116
Beamtin/Beamter (ohne Anwärter/-in), Richter/-in	4 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Angestellte/-r (ohne Auszubildende)	5 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Arbeiter/-in (ohne Auszubildende), Heimarbeiter/-in	6 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
In Ausbildung mit Ausbildungsvergütung	7 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Beamtenanwärter/-in	8 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Volontär/-in, Trainee, Person im bezahlten Praktikum	9 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zeit-, Berufssoldat/-in	10 <input type="checkbox"/> → 116	<input type="checkbox"/> → 116			
Grundwehr-, Zivildienstleistender	11 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Im freiwilligen Wehrdienst	12 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Im Bundesfreiwilligendienst (auch soziales, ökologisches oder kulturelles Jahr)	13 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

115 Mit wem hatten Sie Ihren Ausbildungsvertrag abgeschlossen?

i Gemeint sind hier Ausbildungen mit Ausbildungsvergütung.

	Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
Mit einem Betrieb (Firma, Geschäft, Praxis, Krankenhaus, Behörde)	1 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Mit einer über- oder außerbetrieblichen Einrichtung, z. B. Berufsbildungswerk, Bildungszentrum als Ausbildungsträger	2 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

116 Bitte beschreiben Sie Ihre letzte/unterbrochene Tätigkeit in Stichworten.

- i** Z. B.
- Verkauf von Kleidung
 - Kinder an der Grundschule unterrichten
 - Kundinnen und Kunden über Reiseangebote beraten und informieren
 - Bauwerke im Hochbau entwerfen oder planen
 - Elektronische Schaltungen aufbauen und prüfen
 - Beton, Gips und Mörtel mischen
 - Patientinnen und Patienten (vor, während und nach Operationen) betreuen und versorgen

Person 1

Person 2

Person 3

Person 4

Person 5

117 Welche Berufsbezeichnung hatte Ihre letzte Tätigkeit/hat Ihre unterbrochene Tätigkeit?

- i** Z. B.
- Modeverkäufer/-in
 - Grundschullehrer/-in
 - Reiseverkehrskaufmann/-frau
 - Bauingenieur/-in
 - Elektronikmechaniker/-in
 - Bauhilfsarbeiter/-in
 - Krankenpfleger/-in

Person 1

Person 2

Person 3

Person 4

Person 5

118 Haben Sie in der letzten/unterbrochenen Tätigkeit überwiegend als Führungs- oder Aufsichtskraft gearbeitet?

Ja, als Führungskraft
(mit Entscheidungsbefugnis über Personal, Budget und Strategie)

Ja, als Aufsichtskraft
(Anleiten und Beaufsichtigen von Personal, Verteilen und Kontrollieren von Arbeit)

Nein

	Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
1	<input type="checkbox"/>				
2	<input type="checkbox"/>				
8	<input type="checkbox"/>				

119 Tragen Sie den Wirtschaftszweig/die Branche des Betriebs (örtliche Niederlassung) ein, in dem/der Sie zuletzt gearbeitet haben, bzw. den Wirtschaftszweig/die Branche der unterbrochenen Tätigkeit.

i Wenn der Betrieb **mehrere Niederlassungen** hat, nennen Sie den wirtschaftlichen Schwerpunkt der örtlichen Niederlassung und nicht des gesamten Unternehmens.

Wenn Sie in **Zeit- oder Leiharbeit** tätig waren, tragen Sie bitte den Wirtschaftszweig/die Branche ein, in dem/der Sie Ihre letzte/unterbrochene Tätigkeit ausgeübt haben.

Bitte geben Sie den **Wirtschaftszweig/** die **Branche** so genau wie möglich an, z. B.
 – Lebensmitteleinzelhandel (nicht: Handel)
 – Werkzeugmaschinenbau (nicht: Fabrik)
 – Gebäudeverwaltung, Hausmeisterdienste, Unternehmensberatung (nicht: Dienstleistung)
 – Softwareentwicklung (nicht: IT)

Siehe auch S. 49:

7 „Betrieb (örtliche Niederlassung)“.

Person 1

Person 2

Person 3

Person 4

Person 5

120 Waren Sie in der letzten/unterbrochenen Tätigkeit im öffentlichen Dienst beschäftigt?

i **Zum öffentlichen Dienst gehören** Behörden von Gemeinden, Ländern und Bund, öffentliche Schulen, die Agentur für Arbeit, Sozialversicherungsträger, Polizei, Bundeswehr.

Nicht zum öffentlichen Dienst gehören die inzwischen privatisierten Nachfolgeunternehmen der Deutschen Post, der Bundes- bzw. Reichsbahn sowie Beschäftigte der Kirchen.

Ja
 Nein

	Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
1	<input type="checkbox"/>				
8	<input type="checkbox"/>				

Arbeitsuche

- 121 Haben Sie in der Berichtswoche oder den 3 Wochen davor etwas unternommen, um eine (neue) Arbeit zu finden? Dazu gehört auch die Suche nach einer Arbeit mit wenigen Stunden oder Aktivitäten zur Gründung einer Firma.**

	Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
Ja	1 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nein	8 <input type="checkbox"/> → 123	<input type="checkbox"/> → 123			

- 122 Was haben Sie in der Berichtswoche oder in den 3 Wochen davor unternommen, um eine neue Tätigkeit zu finden?**

Kreuzen Sie bitte alles Zutreffende an.

	Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
Suche über Agentur für Arbeit (Arbeitsamt) oder andere Behörden der Arbeitsvermittlung	1 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Suche über private Arbeitsvermittlungen	2 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Stellenanzeigen aufgegeben	3 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bewerbung auf Stellenanzeigen	4 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bewerbung auf nicht ausgeschriebene Stellen (Initiativbewerbung)	5 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nachfrage bei Freunden, Verwandten, Bekannten .	6 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Durchsehen von Stellenanzeigen	7 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Tests, Vorstellungsgespräche, Prüfungen	8 <input type="checkbox"/> → 133	<input type="checkbox"/> → 133			
Online-Lebensläufe einstellen oder aktualisieren	13 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Suche nach Grundstücken, Geschäftsräumen, Ausrüstungsgegenständen für eine selbstständige/ freiberufliche Tätigkeit	9 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bemühungen um Genehmigungen, Konzessionen oder Geldmittel für eine selbstständige/ freiberufliche Tätigkeit	10 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sonstige Bemühungen für eine selbstständige/ freiberufliche Tätigkeit	11 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sonstige Bemühungen	12 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

- 123 Haben Sie in der Berichtswoche bereits eine Arbeit gefunden?**

	Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
Ja, ich habe in der Berichtswoche eine Arbeit gefunden und diese bereits begonnen.	1 <input type="checkbox"/> → 133	<input type="checkbox"/> → 133			
Ja, ich habe in der Berichtswoche eine Arbeit gefunden, aber diese noch nicht begonnen.	2 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nein, ich habe in der Berichtswoche keine Arbeit gefunden.	8 <input type="checkbox"/> → 125	<input type="checkbox"/> → 125			

124 Wann nehmen Sie Ihre neue Arbeit auf?

Innerhalb der nächsten 3 Monate nach der Berichts-
woche
Erst später, also nach mehr als 3 Monaten nach der
Berichtswoche

	Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5	
1	<input type="checkbox"/>					
8	<input type="checkbox"/>					
	} → 133		} → 133		} → 133	

125 Auch wenn Sie keine Arbeit suchen, würden Sie dennoch gerne arbeiten?

i Gemeint sind auch hier Tätigkeiten, die nur
wenige Stunden umfassen.

Ja
Nein

	Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5	
1	<input type="checkbox"/>					
8	<input type="checkbox"/>					
	} → 131		} → 131		} → 131	

**126 Aus welchem Grund haben Sie in der Berichts-
woche und den 3 Wochen davor keine Arbeit
gesucht?**

Wenn mehrere Gründe zutreffen, kreuzen Sie bitte den
Hauptgrund an.

Keine passende Tätigkeit verfügbar
Wiedereinstellung (nach vorübergehender
Entlassung) erwartet
Eigene Krankheit, Unfallfolgen
Dauerhaft verminderte Erwerbsfähigkeit,
Behinderung
Betreuung von Kindern
Betreuung von Menschen mit Behinderung
Betreuung von pflegebedürftigen Personen
Andere familiäre Verpflichtungen
Andere persönliche Verpflichtungen
Schulische oder berufliche Ausbildung, Studium
Ruhestand
Anderer Hauptgrund

	Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5	
1	<input type="checkbox"/>					
2	<input type="checkbox"/>					
3	<input type="checkbox"/>					
4	<input type="checkbox"/>					
5	<input type="checkbox"/>					
6	<input type="checkbox"/>					
7	<input type="checkbox"/>					
8	<input type="checkbox"/>					
9	<input type="checkbox"/>					
10	<input type="checkbox"/>					
11	<input type="checkbox"/>					
12	<input type="checkbox"/>					
	} → 128		} → 128		} → 128	
	} → 128		} → 128		} → 128	
	} → 128		} → 128		} → 128	

**127 Aus welchem Grund betreuen Sie Kinder,
Menschen mit Behinderung oder pflege-
bedürftige Personen selbst?**

Kreuzen Sie bitte alles Zutreffende an.

In der Nähe gibt es kein geeignetes Betreuungs-
angebot.
Zu den benötigten Tageszeiten steht kein
geeignetes Betreuungsangebot zur Verfügung.
Das geeignete Betreuungsangebot ist nicht
bezahlbar.
Ich möchte die Betreuung selbst übernehmen.
Andere Gründe sind ausschlaggebend.

	Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
1	<input type="checkbox"/>				
2	<input type="checkbox"/>				
3	<input type="checkbox"/>				
4	<input type="checkbox"/>				
9	<input type="checkbox"/>				

128 Angenommen, Ihnen wäre in der Berichtswoche eine bezahlte Arbeit angeboten worden, könnten Sie diese innerhalb der darauffolgenden 2 Wochen aufnehmen?

	Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
Ja	1 <input type="checkbox"/> → 135	<input type="checkbox"/> → 135			
Nein	8 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

129 Aus welchem Grund könnten Sie eine neue Tätigkeit nicht in den darauffolgenden 2 Wochen aufnehmen?

Wenn mehrere Gründe zutreffen, kreuzen Sie bitte den Hauptgrund an.

	Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
Schulische oder berufliche Ausbildung/Studium	1 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Eigene Krankheit, Unfallfolgen	2 <input type="checkbox"/> → 135	<input type="checkbox"/> → 135			
Dauerhaft verminderte Erwerbsfähigkeit, Behinderung	3 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Betreuung von Kindern	4 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Betreuung von Menschen mit Behinderung	5 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Betreuung von pflegebedürftigen Personen	6 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Anderer familiäre Verpflichtungen	7 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Anderer persönliche Verpflichtungen	8 <input type="checkbox"/> → 135	<input type="checkbox"/> → 135			
Ruhestand	9 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Anderer Hauptgrund	10 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

130 Aus welchem Grund betreuen Sie Kinder, Menschen mit Behinderung oder pflegebedürftige Personen selbst?

Kreuzen Sie bitte alles Zutreffende an.

	Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
In der Nähe gibt es kein geeignetes Betreuungsangebot.	1 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zu den benötigten Tageszeiten steht kein geeignetes Betreuungsangebot zur Verfügung.	2 <input type="checkbox"/> → 135	<input type="checkbox"/> → 135			
Das geeignete Betreuungsangebot ist nicht bezahlbar.	3 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich möchte die Betreuung selbst übernehmen.	4 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Anderer Gründe sind ausschlaggebend.	9 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

131 Aus welchem Grund möchten oder können Sie nicht arbeiten?

Wenn mehrere Gründe zutreffen, kreuzen Sie bitte den Hauptgrund an.

	Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
Schulische oder berufliche Ausbildung, Studium	1 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Eigene Krankheit, Unfallfolgen	2 <input type="checkbox"/> → 135	<input type="checkbox"/> → 135			
Dauerhaft verminderte Erwerbsfähigkeit, Behinderung	3 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Betreuung von Kindern	4 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Betreuung von Menschen mit Behinderung	5 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Betreuung von pflegebedürftigen Personen	6 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Andere familiäre Verpflichtungen	7 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Andere persönliche Verpflichtungen	8 <input type="checkbox"/> → 135	<input type="checkbox"/> → 135			
Ruhestand	9 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Anderer Hauptgrund	10 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

132 Aus welchem Grund betreuen Sie Kinder, Menschen mit Behinderung oder pflegebedürftige Personen selbst?

Kreuzen Sie bitte alles Zutreffende an.

	Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
In der Nähe gibt es kein geeignetes Betreuungsangebot.	1 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zu den benötigten Tageszeiten steht kein geeignetes Betreuungsangebot zur Verfügung.	2 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Das geeignete Betreuungsangebot ist nicht bezahlbar.	3 <input type="checkbox"/> → 135	<input type="checkbox"/> → 135			
Ich möchte die Betreuung selbst übernehmen.	4 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Andere Gründe sind ausschlaggebend.	9 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Keine Angabe	7 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

133 Wie lange suchen oder suchten Sie eine (andere) Tätigkeit?

	Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
Weniger als 1 Monat	1 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1 Monat bis unter 3 Monate	2 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3 Monate bis unter 6 Monate	3 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6 Monate bis unter 12 Monate	4 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1 Jahr bis unter 1½ Jahre	5 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1½ Jahre bis unter 2 Jahre	6 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2 Jahre bis unter 4 Jahre	7 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4 Jahre oder mehr	8 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

134 Angenommen, Ihnen wäre in der Berichtswoche eine bezahlte Arbeit angeboten worden, könnten Sie diese innerhalb der darauffolgenden 2 Wochen aufnehmen?

	Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
Ja	1 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nein	8 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Selbsteinschätzung zur Lebenssituation in der Berichtswoche

135 Wenn Sie Ihre Situation in der Berichtswoche betrachten: Was traf überwiegend auf Sie zu?

i Siehe auch S. 49:
3 „Altersteilzeit“ und
4 „Pflegezeitgesetz/Familienpflegezeitgesetz“.

Angestellte/-r, Arbeiter/-in, Beamtin/Beamter, (auch Zeit-, Berufssoldat/-in, Auszubildende/-r) und derzeit in

	Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
Elternzeit	1 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Altersteilzeit	2 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
vollständiger oder teilweiser Freistellung nach dem Pflegezeitgesetz	3 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
teilweiser Freistellung nach dem Familienpflegezeitgesetz	4 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Angestellte/-r, Arbeiter/-in, Beamtin/Beamter (auch Zeit-, Berufssoldat/-in, Auszubildende/-r) nicht in Elternzeit/Altersteilzeit/Freistellung	5 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Selbstständige/-r, Freiberufler/-in					
ohne Beschäftigte	6 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
mit Beschäftigten	7 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Unbezahlt mithelfende/-r Familienangehörige/-r im familieneigenen Betrieb	8 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Im Bundesfreiwilligendienst (auch soziales, ökologisches oder kulturelles Jahr), im freiwilligen Wehrdienst	9 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Schüler/-in, Student/-in	10 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Im Ruhestand oder im Vorruhestand	11 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Arbeitslos	12 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Hausfrau/Hausmann, Betreuung von Kindern oder pflegebedürftigen Personen	13 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Dauerhaft erwerbsunfähig	14 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sonstiges	15 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

136 Woraus beziehen Sie überwiegend die Mittel für Ihren Lebensunterhalt?

i Siehe auch S. 49:
9 „Überwiegender Lebensunterhalt“.

Überwiegender Lebensunterhalt:
 Ziffer aus der Liste 136

Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
_ _	_ _	_ _	_ _	_ _

Liste 136	
Eigene Erwerbstätigkeit, Berufstätigkeit	1
Arbeitslosengeld I (ALG I)	2
Arbeitslosengeld II (Hartz IV), Sozialgeld	3
Sozialhilfe, z. B. Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung, Hilfe zur Pflege, Hilfe zum Lebensunterhalt	4
Rente, Pension	5
Eigenes Vermögen, Ersparnisse, Zinsen, Vermietung, Verpachtung, Altenteil, Lebensversicherung, Versorgungswerk	6
Elterngeld .	7
Einkünfte der Eltern	8
Einkünfte von dem/von der Lebens- oder Ehepartner/-in oder von anderen Angehörigen	14
Unterhaltszahlungen oder sonstige regelmäßige Zahlungen von anderen Privathaushalten	9
BAföG, Stipendium	10
Asylbewerberleistungen	11
Zahlungen aus der eigenen Pflegeversicherung (Pflegegeld)	12
Sonstige Unterstützungen, z. B. Vorruhestandsgeld, Pflegegeld für Pflegekinder, Krankengeld, Darlehen nach dem Pflegezeit- oder Familienpflegezeitgesetz	13

137 Wie hoch war Ihr persönliches Nettoeinkommen (Summe aller Einkünfte) im Monat vor der Berichtswoche insgesamt?

i Das persönliche Nettoeinkommen

errechnet sich aus den Bruttoeinkünften abzüglich Steuern und Beiträgen zur Kranken-, Pflege-, Arbeitslosen- und gesetzlichen Rentenversicherung.

Dazu zählen:

- Verdienste aus Haupt- und Nebentätigkeit/-en, Sonderzahlungen (z. B. Weihnachtsgeld, Abfindungen, Bonuszahlungen)
- Renten, Pensionen
- Arbeitslosengeld I, Arbeitslosengeld II (Hartz IV), Sozialgeld
- Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung, Hilfe zur Pflege, Hilfe zum Lebensunterhalt und andere Sozialhilfeleistungen
- Leistungen für Unterkunft und Heizung, Wohngeld, Kindergeld, Pflegegeld, Elterngeld, BAföG und sonstige öffentliche Zahlungen
- Unterhaltszahlungen oder sonstige regelmäßige Zahlungen von anderen Privathaushalten
- weitere Einkünfte und Einnahmen (z. B. aus unternehmerischer Tätigkeit, aus Vermietung und Verpachtung, Zinsen, Dividenden)

Siehe auch S. 50: **10** „Nettoeinkommen“.

Persönliches Nettoeinkommen:

Ziffer aus der Liste 137

Ich hatte kein Einkommen. ⁹⁰

Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
<input type="text"/>				
<input type="checkbox"/>				

Liste 137

Unter 250 Euro	1	3 000 bis unter 3 250 Euro	13
250 bis unter 500 Euro	2	3 250 bis unter 3 500 Euro	14
500 bis unter 750 Euro	3	3 500 bis unter 4 000 Euro	15
750 bis unter 1 000 Euro	4	4 000 bis unter 4 500 Euro	16
1 000 bis unter 1 250 Euro	5	4 500 bis unter 5 000 Euro	17
1 250 bis unter 1 500 Euro	6	5 000 bis unter 6 000 Euro	18
1 500 bis unter 1 750 Euro	7	6 000 bis unter 7 000 Euro	19
1 750 bis unter 2 000 Euro	8	7 000 bis unter 8 000 Euro	20
2 000 bis unter 2 250 Euro	9	8 000 bis unter 10 000 Euro	21
2 250 bis unter 2 500 Euro	10	10 000 bis unter 15 000 Euro	22
2 500 bis unter 2 750 Euro	11	15 000 bis unter 25 000 Euro	23
2 750 bis unter 3 000 Euro	12	25 000 Euro oder mehr	24

138 Wie hoch war das Nettoeinkommen Ihres Haushalts im Monat vor der Berichtswoche insgesamt?

i Das Haushaltsnettoeinkommen ist die Summe der Nettoeinkommen aller Personen im Haushalt.

Haushaltsnettoeinkommen

Monatsbetrag
(Volle Euro)

Falls Sie keinen genauen Betrag angeben können, ordnen Sie bitte die Höhe Ihres monatlichen Haushaltsnettoeinkommens einer der in der Liste 137 stehenden Größenklassen zu.

Ziffer aus der Liste 137

139 Sind Sie 15 Jahre oder älter?

Ja

Nein

Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
<input type="checkbox"/>				
<input type="checkbox"/> → Ende				

Hier endet der Fragebogen für Personen unter 15 Jahren!

Bildungs- und Ausbildungsabschlüsse

140 Haben Sie einen allgemeinen Schulabschluss?

Ja

Nein/Noch nicht

Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
1 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8 <input type="checkbox"/> → 144	<input type="checkbox"/> → 144			

141 Welchen höchsten Abschluss haben Sie?

Ordnen Sie bitte im Ausland erworbene Abschlüsse einem gleichwertigen deutschen Abschluss zu.

Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch .

Hauptschulabschluss/Volksschulabschluss

Polytechnische Oberschule der DDR

mit Abschluss der 8. oder 9. Klasse

mit Abschluss der 10. Klasse

Realschulabschluss, Mittlere Reife oder gleichwertiger Abschluss

Fachhochschulreife

Abitur (allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife)

Förderschulabschluss

Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
1 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

142 Haben Sie Ihren Schulabschluss im Inland oder im Ausland erworben?

Inland

Ausland

Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
1 <input type="checkbox"/> → 144	<input type="checkbox"/> → 144			
2 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

143 Wie lange dauerte der Schulbesuch?

Auf volle Jahre auf oder abrunden.

Anzahl der Schuljahre

Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
<input type="text"/>				

144 Haben Sie einen beruflichen Ausbildungsabschluss oder einen Hochschulabschluss?

i Als berufliche Ausbildung gilt auch das Berufsvorbereitungsjahr, eine Anlernausbildung oder ein Praktikum von mindestens 12 Monaten. Zu einem Hochschulabschluss zählt auch ein Fachhochschulabschluss.

Ja
 Nein/Noch nicht

	Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
1	<input type="checkbox"/> → 146				
8	<input type="checkbox"/>				

145 In welchem Jahr haben Sie Ihren höchsten allgemeinen Schulabschluss erworben?

Jahr .
 Trifft nicht zu, habe keinen/noch keinen allgemeinen Schulabschluss.

	Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
	<input type="text"/>				
	↳ 152	↳ 152	↳ 152	↳ 152	↳ 152
	<input type="checkbox"/> → 152				

146 In welchem Jahr haben Sie Ihren höchsten beruflichen Ausbildungsabschluss bzw. Hochschulabschluss erworben?

Jahr .

	Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
	<input type="text"/>				

147 Haben Sie Ihren höchsten beruflichen Ausbildungsabschluss bzw. Hochschulabschluss im Inland oder im Ausland erworben?

Inland
 Ausland

	Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
1	<input type="checkbox"/>				
2	<input type="checkbox"/>				

148 Welchen höchsten Abschluss haben Sie?

Ordnen Sie bitte im Ausland erworbene Abschlüsse einem gleichwertigen deutschen Abschluss zu.

Beruflicher Ausbildungsabschluss

	Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
Anlernausbildung	1 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Berufliches Praktikum	2 <input type="checkbox"/> → 152	<input type="checkbox"/> → 152			
Berufsvorbereitungsjahr	3 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	4 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Berufsqualifizierender Abschluss an einer Berufsfachschule, Kollegschule	5 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung	6 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ausbildungsstätte/Schule für Gesundheits- und Sozialberufe					
einjährig (z. B. Altenpflegehelfer/-in)	7 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
zweijährig (z. B. Masseur/-in, PTA)	8 <input type="checkbox"/> → 151	<input type="checkbox"/> → 151			
dreijährig (z. B. Physiotherapie, MTA, Altenpflege)	9 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Erzieher/-in	10 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Meister/-in	11 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Techniker/-in oder gleichwertiger Fachschulabschluss	12 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fachschule der DDR	13 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fachakademie (nur in Bayern)	14 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Hochschulen

Diplom, Bachelor, Master, Magister, Staatsprüfung, Lehramtsprüfung:

Berufsakademie	15 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Verwaltungsfachhochschule	16 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fachhochschule (auch Ingenieurschule, Hochschule [FH] für angewandte Wissenschaften), Duale Hochschule (in Baden-Württemberg und Thüringen)	17 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Universität (wissenschaftliche Hochschule, auch: Kunsthochschule, Pädagogische Hochschule, Theologische Hochschule) .	18 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Promotion	19 <input type="checkbox"/> → 150	<input type="checkbox"/> → 150			

149 Wie ist die Bezeichnung Ihres höchsten Abschlusses an einer Hochschule?

	Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
Bachelor	1 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Master	2 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Diplom, Lehramtsprüfung, Staatsprüfung, Magister, künstlerischer Abschluss und vergleichbare Abschlüsse	3 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

150 Haben Sie in der Berichtswoche oder den 12 Monaten davor an Ihrer Promotion gearbeitet?

i Es sind nur Promotionen gemeint, die durch eine Doktormutter oder einen Doktorvater betreut werden.

	Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
Ja	1 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nein	8 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

151 Wie heißt die (Haupt-)Fachrichtung Ihres höchsten beruflichen Ausbildungs- bzw. Hochschulabschlusses?

i Berufliche Fachrichtungen sind
z. B. Altenpflege, Floristik, Maurer/-in, Mechatroniker/-in, Betreuungsassistent/-in, Industriekaufmann/-frau.

Studien-Fachrichtungen sind
z. B. Maschinenbau, Produktionstechnik, Agrarwissenschaften, Lehramt für das Gymnasium.

Hauptfachrichtung:

Person 1	<input type="text"/>
Person 2	<input type="text"/>
Person 3	<input type="text"/>
Person 4	<input type="text"/>
Person 5	<input type="text"/>

Allgemeine und berufliche Weiterbildung

152 Haben Sie in den 4 Wochen vor der Berichtswoche an Kursen oder Seminaren zur beruflichen Weiterbildung oder zu Freizeit-, Sport- oder Hobbythemen teilgenommen?

i Formen der Weiterbildung sind
z. B. Kurse, Seminare, Lehrgänge, Tagungen, Privatunterricht, Studiengruppen, E-Learning-Fortbildungen.

Berufliche Weiterbildungen sind
Umschulungen, Lehrgänge oder Kurse für einen beruflichen Aufstieg bzw. für neue berufliche Aufgaben, Fortbildungen (z. B. Computer, Management, Rhetorik).

	Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
Ja	1 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nein	8 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Rentenversicherung

153 Beziehen Sie eine Rente aus der gesetzlichen Rentenversicherung aus Altersgründen?

	Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
Ja	1 <input type="checkbox"/> → 155	<input type="checkbox"/> → 155			
Nein	8 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

154 Waren Sie in der Berichtswoche in einer gesetzlichen Rentenversicherung versichert?

i Siehe auch S. 50:

ii „Gesetzliche Rentenversicherung“.

	Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
Ja, pflichtversichert	1 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ja, freiwillig versichert	2 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nein	8 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Internetzugang und Internetnutzung

155 Haben Sie in den letzten 3 Monaten vor der Berichtswoche das Internet genutzt?

i Die Nutzung des Internets kann an beliebigen Orten erfolgt sein (zu Hause, am Arbeitsplatz oder an anderen Orten) und mit beliebigen internetfähigen Geräten (z. B. mit Desktop-PC, Laptop, Tablet, Smartphone, Spielekonsole, E-Book-Reader).

	Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
Ja	1 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nein	8 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Erläuterungen zum Fragebogen

1 Heutiges Staatsgebiet

Der Begriff „heutiges Staatsgebiet“ meint die heutigen Staatsgrenzen der Bundesrepublik Deutschland (Gebietsstand seit dem 03.10.1990).

2 Staatsangehörigkeit

Kreuzen Sie „Durch Geburt“ auch dann an, wenn die deutsche Staatsangehörigkeit zwar durch Geburt erworben wurde, diese später aber zwischenzeitlich entzogen wurde.

Personen, die als (Spät-)Aussiedler/innen von 1993 bis 2000 nach Deutschland kamen, erhielten eine offizielle Einbürgerungs-urkunde (und keine Bescheinigung nach § 7 Staatsangehörigkeitsgesetz): Bitte kreuzen Sie hier „Als (Spät-)Aussiedler/-in mit Einbürgerung“ an.

Personen, die aufgrund einer Anspruchseinbürgerung die deutsche Staatsangehörigkeit erhalten haben: Bitte kreuzen Sie hier „(Spät-)Aussiedler/-in mit Einbürgerung“ an.

Personen mit einer Bescheinigung nach § 7 Staatsangehörigkeitsgesetz: Bitte kreuzen Sie hier „Als (Spät-)Aussiedler/-in ohne Einbürgerung“ an.

3 Altersteilzeit

Das Gesetz zur Förderung eines gleitenden Übergangs in den Ruhestand regelt für Arbeitgeber/-innen und Arbeitnehmer/-innen die Rahmenbedingungen über Vereinbarungen zur Altersteilzeitarbeit. Die Agentur für Arbeit fördert die Teilzeitarbeit von Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmern, die ihre Arbeitszeit nach Vollendung des 55. Lebensjahres auf die Hälfte vermindern.

4 Pflegezeitgesetz/Familienpflegezeitgesetz

Beschäftigte haben das Recht, eine Freistellung auf Zeit zu bekommen, um nahe Angehörige zu Hause pflegen zu können. Hierbei können Beschäftigte zwischen zwei unterschiedlichen Arten der Freistellung wählen: Bei der Freistellung nach dem Pflegezeitgesetz haben Beschäftigte einen Anspruch, sich für maximal sechs Monate vollständig von der Arbeit freistellen zu lassen oder in Teilzeit zu arbeiten, um pflegebedürftige nahe Angehörige zu betreuen.

Seit 2015 gibt es einen Rechtsanspruch auf Familienpflegezeit. Damit können Beschäftigte ihre wöchentliche Arbeitszeit reduzieren, wenn sie pflegebedürftige nahe Angehörige in häuslicher Umgebung pflegen.

5 Zuordnung der Tätigkeit

Beschäftigen Sie als Selbstständige/-r nur mithelfende Familienangehörige (ohne Lohn/Gehalt), tragen Sie sich bitte als Selbstständige/-r ohne Beschäftigte ein. Freiberufler/-innen und Personen, die auf Basis eines Werkvertrages arbeiten, gelten als selbstständig, auch Personen, die Nachhilfe oder privaten Unterricht geben oder babysitten. Wenn Sie im Betrieb einer/ eines Verwandten ohne Lohn oder Gehalt mithelfen, sind Sie unbezahlt mithelfende/-r Familienangehörige/-r. Erhalten Sie eine Bezahlung, stufen Sie sich bitte als Arbeiter/-in oder Angestellte/-r ein.

Als Beamtin/Beamter zählen auch Beamtinnen/Beamte der Evangelischen Kirche und der Römisch-Katholischen Kirche. „Versicherungsbeamtinnen/-beamte“, „Bankbeamtinnen/ Bankbeamte“ usw. tragen sich bitte als Angestellte/-r ein.

Arbeiter/-innen sind sowohl Facharbeiter/-innen als auch angelernte Arbeiter/-innen und Hilfsarbeiter/-innen.

Wenn Sie in Ihrer weiteren Tätigkeit Volontär/-in, Trainee, Person im bezahlten Praktikum oder im Bundesfreiwilligendienst sind, tragen Sie bitte Angestellte/-r ein.

6 Geringfügige Beschäftigung

Bei einer geringfügigen Beschäftigung, einem 450-Euro-Job (so genanntem Mini-Job bis 450 Euro pro Monat im Jahresdurchschnitt) bezahlt der Arbeitgeber pauschale Beiträge an die Renten- und Krankenversicherung sowie einen pauschalen Steuersatz.

Eine Beschäftigung gilt auch als geringfügig, wenn sie auf höchstens drei Monate oder 70 Arbeitstage während eines Jahres begrenzt ist.

Bei einem Ein-Euro-Job erhalten die Betroffenen weiterhin Arbeitslosengeld II sowie eine Mehraufwandsentschädigung, zumeist in Höhe von 1 bis 2 Euro je gearbeiteter Stunde.

7 Betrieb (örtliche Niederlassung)

Ein Betrieb ist die örtliche Niederlassung, in der Sie tätig sind (z. B. ein Geschäft, eine freiberufliche Praxis, ein landwirtschaftlicher Betrieb, die örtliche Niederlassung eines Unternehmens, eine öffentlich-rechtliche Körperschaft usw.).

Eine örtliche Niederlassung (z. B. ein bestimmter Betrieb eines Unternehmens) kann aus mehreren voneinander abgegrenzten Arbeitsstätten bestehen (wie z. B. einer Produktionsstätte, einer Lagerhalle und dem Verwaltungsgebäude auf dem Betriebsgelände einer Firma). Die in diesen Arbeitsstätten tätigen Personen sind einem einzigen Betrieb zuzuordnen.

Den Personen, die in einem Betrieb arbeiten, sind auch Teilzeitbeschäftigte, Auszubildende, tätige Firmeninhaber/-innen und unbezahlt mithelfende Familienangehörige zuzurechnen.

8 Bereitschaftszeiten

Die gesamte Bereitschaftszeit zählt zu den Wochenarbeitsstunden. Es sind Zeiten, in denen sich die Beschäftigten an einer vom Arbeitgeber bestimmten Stelle zur Verfügung halten müssen, um im Bedarfsfall die Arbeit aufnehmen zu können.

Davon zu unterscheiden ist die Rufbereitschaft. Hier können die Arbeitnehmer/-innen frei über ihren Aufenthaltsort entscheiden. Sie müssen bei Bedarf innerhalb einer angemessenen Zeit ihre Arbeit aufnehmen. Nur die Zeit, in der gearbeitet wird und die Wegezeit zählen als Arbeitszeit.

9 Überwiegender Lebensunterhalt

Auch wenn Sie Erwerbstätige/-r sind, muss die Erwerbstätigkeit nicht die überwiegende Unterhaltsquelle sein (z. B. Auszubildende beziehen oft ihren Lebensunterhalt von den Eltern). Wenn Sie Ihren überwiegenden Lebensunterhalt aus einer geringfügigen Beschäftigung bestreiten, geben Sie bitte Erwerbstätigkeit an. Rentner/-innen, die noch erwerbstätig sind, können je nach Umfang der Leistungen überwiegend von ihrer Erwerbstätigkeit oder ihrer Rente leben.

Regelmäßige Leistungen aus Lebensversicherungen (einschließlich der Leistungen aus den Versorgungswerken für bestimmte freie Berufe wie z. B. Ärztinnen/Ärzte, Apotheker/-innen) sind als Unterhalt aus eigenem Vermögen einzuordnen.

10 Nettoeinkommen

Zu berücksichtigen sind ebenfalls:

- Zuschüsse zum vermögenswirksamen Sparen,
- Vorschüsse,
- Werkwohnungsmieten,
- Zinseinnahmen, Dividendenzahlungen, andere Kapitalerträge,
- Sachbezüge (Naturalbezüge, Deputate).

Nicht zu berücksichtigen sind Pflegesachleistungen (Leistungen von Pflegeheimen und ambulanten Pflegediensten).

11 Gesetzliche Rentenversicherung

Gesetzlich rentenversichert ist man in der Deutschen Rentenversicherung Bund (früher BfA, LVA), Knappschaft-Bahn-See. Dazu zählt auch eine gesetzliche Rentenversicherung im Ausland (z. B. Personen, die in Deutschland leben, aber in einem Nachbarland sozialversicherungspflichtig beschäftigt sind).

Gesetzlich rentenversichert sind Sie auch, wenn Sie

- Beiträge in die landwirtschaftliche Alterskasse einzahlen,
- in einem Bundesfreiwilligendienst tätig sind,
- sich in einem freiwilligen sozialen, kulturellen oder ökologischen Jahr befinden,
- in einem freiwilligen Wehrdienst tätig sind oder
- Soldat auf einer Wehrübung sind.

Pflichtversichert in der gesetzlichen Rentenversicherung sind hauptsächlich Arbeiter/-innen und Angestellte, bestimmte Selbstständige (z. B. Hausgewerbetreibende). Von der Versicherungspflicht befreit sind Beamtinnen/Beamte und vergleichbare Angestellte (sogenannte Dienstordnungsangestellte), Selbstständige (mit wenigen Ausnahmen) und unbezahlt mithelfende Familienangehörige ohne Arbeitsvertrag.

Für Arbeitslose mit Arbeitslosengeld I werden Beiträge entrichtet. Sie gelten daher als pflichtversichert in der gesetzlichen Rentenversicherung. Für Arbeitslose mit Arbeitslosengeld II (Hartz IV) werden seit 01.01.2011 keine Beiträge mehr entrichtet. Sie sind nicht pflichtversichert.

Nicht gemeint sind hier die betriebliche Altersvorsorge, die Beamtenversorgung, berufsständische Versorgung sowie die private Altersvorsorge (z. B. „Riester-Rente“, Lebensversicherung o. Ä.).

Zweck, Art und Umfang der Erhebung

Mit dem Mikrozensus werden auf repräsentativer Grundlage statistische Daten über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt sowie das Einkommen, die Lebensbedingungen und die Wohnsituation der Haushalte erhoben. Dabei erfolgt die Erhebung dieser Daten auf der Grundlage verschiedener Erhebungsteile. Erhebungseinheiten sind Personen, Haushalte und Wohnungen.

Der Mikrozensus dient dem Zweck, statistische Angaben in tiefer fachlicher Gliederung über die Bevölkerungsstruktur, die wirtschaftliche und soziale Lage der Bevölkerung, der Familien und der Haushalte, den Arbeitsmarkt, die berufliche Gliederung und die Ausbildung der Erwerbsbevölkerung und die Wohnverhältnisse bereitzustellen sowie europäische Verpflichtungen zu erfüllen. Jährlich dürfen bis zu 1 Prozent der Bevölkerung befragt werden. Die Erhebung wird in jedem Auswahlbezirk höchstens viermal innerhalb von fünf aufeinanderfolgenden Kalenderjahren durchgeführt.

Rechtsgrundlagen, Auskunftspflicht

Rechtsgrundlagen sind das Mikrozensusgesetz (MZG) in Verbindung mit dem BStatG.

Erhoben werden die Angaben zu § 6 Absatz 1 Nummer 1 bis 4, Nummer 5 Buchstabe a und b, Nummer 6 bis 10 MZG.

Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 13 MZG in Verbindung mit § 15 BStatG.

Danach sind alle Volljährigen oder einen eigenen Haushalt führenden Minderjährigen, jeweils auch für minderjährige Haushaltsmitglieder, auskunftspflichtig.

Für volljährige Haushaltsmitglieder, die nicht selbst Auskunft geben können, ist jedes andere auskunftspflichtige Haushaltsmitglied auskunftspflichtig. Gibt es kein anderes auskunftspflichtiges Haushaltsmitglied und ist für die nicht auskunftsfähige Person ein Betreuer oder eine Betreuerin bestellt, so ist dieser oder diese auskunftspflichtig, soweit die Auskunftserteilung in seinen oder ihren Aufgabenkreis fällt. Benennt eine nicht auskunftsfähige Person eine Vertrauensperson, die für sie die erforderliche Auskunft erteilt, erlischt die Auskunftspflicht der volljährigen Haushaltsmitglieder oder des Betreuers oder der Betreuerin.

Soweit Anhaltspunkte nicht entgegenstehen, wird nach § 13 Absatz 8 MZG vermutet, dass alle auskunftspflichtigen Personen eines Haushalts befugt sind, Auskünfte auch für die jeweils anderen Personen des Haushalts zu erteilen. Dies gilt entsprechend für die Bestätigung der im Vorjahr erhobenen Angaben. Der gesetzlichen Vermutung der Befugnis kann jederzeit widersprochen werden.

Zu dem Hilfsmerkmal Vor- und Familienname des Wohnungsinhabers oder der Wohnungsinhaberin sind diese auskunftspflichtig, ersatzweise die oben genannten Personen.

Erteilen Auskunftspflichtige keine, keine vollständige, keine richtige oder nicht rechtzeitig Auskunft, können sie zur Erteilung der Auskunft mit einem Zwangsgeld nach den Verwaltungsvollstreckungsgesetzen der Länder angehalten werden.

Nach § 23 BStatG handelt darüber hinaus ordnungswidrig, wer

- vorsätzlich oder fahrlässig entgegen § 15 Absatz 1 Satz 2, Absatz 2 und 5 Satz 1 BStatG eine Auskunft nicht, nicht rechtzeitig, nicht vollständig oder nicht wahrheitsgemäß erteilt, oder
- entgegen § 15 Absatz 3 BStatG eine Antwort nicht in der vorgeschriebenen Form erteilt.

Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße bis zu fünftausend Euro geahndet werden.

Nach § 15 Absatz 7 BStatG haben Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung keine aufschiebende Wirkung.

1 Den Wortlaut der nationalen Rechtsvorschriften in der jeweils geltenden Fassung finden Sie unter <https://www.gesetze-im-internet.de>.

2 Die Rechtsakte der EU in der jeweils geltenden Fassung und in deutscher Sprache finden Sie auf der Internetseite des Amtes für Veröffentlichungen der Europäischen Union unter <https://eur-lex.europa.eu/>.

Die Angaben zum Hilfsmerkmal Kontaktdaten der Haushaltsmitglieder ist freiwillig und im Fragebogen besonders gekennzeichnet.

Soweit die Erteilung der Auskunft freiwillig ist, kann die Einwilligung in die Verarbeitung der freiwillig bereitgestellten Angaben jederzeit widerrufen werden. Der Widerruf wirkt erst für die Zukunft. Verarbeitungen, die vor dem Widerruf erfolgt sind, sind davon nicht betroffen.

Geheimhaltung

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden.

Eine Übermittlung von Einzelangaben ist grundsätzlich zulässig an:

- öffentliche Stellen und Institutionen innerhalb des Statistischen Verbunds, die mit der Durchführung einer Bundes- oder europäischen Statistik betraut sind (z. B. die Statistischen Ämter der Länder, die Deutsche Bundesbank, das Statistische Amt der Europäischen Union [Eurostat]),
- Dienstleister, zu denen ein Auftragsverhältnis besteht (z. B. ITZBund, Rechenzentren der Länder).

Nach § 16 Absatz 6 BStatG ist es zulässig, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben

1. Einzelangaben zu übermitteln, wenn die Einzelangaben so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft den Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können (faktisch anonymisierte Einzelangaben),
2. innerhalb speziell abgesicherter Bereiche des Statistischen Bundesamtes und der statistischen Ämter der Länder Zugang zu Einzelangaben ohne Name und Anschrift (formal anonymisierte Einzelangaben) zu gewähren, wenn wirksame Vorkehrungen zur Wahrung der Geheimhaltung getroffen werden.

Nach Artikel 11 der Verordnung (EU) 2019/1700 ist eine Übermittlung von erhobenen Einzelangaben an die Kommission (Eurostat) vorgesehen. Nach Artikel 15 der Verordnung über den Zugang zu vertraulichen Daten für wissenschaftliche Zwecke darf Eurostat in seinen Räumen oder in den Räumen einer von Eurostat anerkannten Zugangseinrichtung für wissenschaftliche Zwecke unter den in Artikel 7 der Verordnung (EU) Nr. 557/2013 festgelegten Bedingungen in ihren Räumlichkeiten Einzelangaben ohne Name und Anschrift zugänglich machen und aus den Datensätzen für die in Artikel 3 der Verordnung (EU) 2019/1700 genannten Bereiche Einzeldatensätze weitergeben, wenn diese so verändert wurden, dass die Gefahr einer Identifizierung der statistischen Einheit auf ein angemessenes Maß verringert wurde.

Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Einzelangaben erhalten.

Hilfsmerkmale, Ordnungsnummern, Trennung und Löschung

Vor- und Familiennamen der Haushaltsmitglieder, Kontaktdaten der Haushaltsmitglieder, Wohnanschrift, Lage der Wohnung im Gebäude, Vor- und Familienname des Wohnungsinhabers oder der Wohnungsinhaberin, Name und Anschrift der Arbeitsstätten der Haushaltsmitglieder sowie die Baualtersgruppe des Gebäudes sind Hilfsmerkmale, die lediglich der technischen Durchführung der Erhebung dienen. Sie werden von den Angaben zu den Erhebungsmerkmalen unverzüglich nach Abschluss der Überprüfung der Erhebungs- und Hilfsmerkmale auf ihre Schlüssigkeit und Vollständigkeit getrennt und gesondert aufbewahrt oder gesondert gespeichert.

- Nach § 14 Absatz 5 Satz 1 MZG dürfen Vor- und Familienname sowie Gemeinde, Straße, Hausnummer und die Kontaktdaten der befragten Personen auch im Haushaltszusammenhang für die Durchführung von Folgebefragungen nach § 5 Absatz 1 MZG verwendet werden.
- Nach § 14 Absatz 5 Satz 2 MZG dürfen die Angaben zu den Merkmalen nach § 14 Absatz 5 Satz 1 MZG auch als Grundlage für die Gewinnung geeigneter Personen und Haushalte zur Durchführung der Statistik der Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte und anderer Erhebungen auf freiwilliger Basis verwendet werden.

Angaben zu den Erhebungsmerkmalen werden solange verarbeitet und gespeichert, wie dies für die Erfüllung der gesetzlichen Verpflichtungen erforderlich ist.

Alle Erhebungsunterlagen sowie die Hilfsmerkmale und die ursprünglich vergebenen Ordnungsnummern werden nach Abschluss der Aufbereitung der letzten Folgerhebung vernichtet bzw. gelöscht.

Die verwendeten Ordnungsnummern sind die Auswahlbezirksnummer, die Gebäudenummer, die Wohnungsnummer, die Haushaltsnummer und die Personennummer. Sie dienen der Herstellung des Haushalts-, Wohnungs- und Gebäudezusammenhangs und enthalten keine über die Erhebungs- und Hilfsmerkmale hinausgehenden Angaben. Diese Nummern werden durch neue Ordnungsnummern ersetzt, welche über diese statistischen Zusammenhänge hinaus keine weitergehenden Angaben über persönliche oder sachliche Verhältnisse enthalten.

Rechte und Pflichten der Erhebungsbeauftragten, Möglichkeiten der Auskunftserteilung

Zur Entlastung der zu Befragenden werden ehrenamtliche Erhebungsbeauftragte eingesetzt, die Erhebung kann aber auch schriftlich durchgeführt werden. Die Erhebungsbeauftragten haben ihre Berechtigung nachzuweisen. Sie müssen die Gewähr für Zuverlässigkeit und Verschwiegenheit bieten und sind zur Geheimhaltung besonders verpflichtet worden. Die aus ihrer Tätigkeit gewonnenen Erkenntnisse dürfen sie nicht in anderen Verfahren oder für andere Zwecke verwenden. Diese Verpflichtung gilt auch nach Beendigung ihrer Tätigkeit.

Die Erhebungsbeauftragten sollen den Befragten bei der Beantwortung der Fragen behilflich sein. Die in den Fragebogen enthaltenen Fragen können mündlich gegenüber den Erhebungsbeauftragten oder elektronisch oder schriftlich beantwortet werden.

Im Zuge der schriftlichen Befragung erhalten die zu Befragenden die Fragebogen mit entsprechenden Hinweisen zum Ausfüllen direkt von der/dem Erhebungsbeauftragten bzw. von der für sie zuständigen Erhebungsstelle. Bei schriftlicher Auskunftserteilung können die ausgefüllten Fragebogen den Erhebungsbeauftragten übergeben oder bei der Erhebungsstelle abgegeben oder dorthin übersandt werden. Von einer elektronischen Übermittlung der schriftlichen Erhebungsunterlagen bitten wir abzusehen, da dies kein gesicherter Übermittlungsweg ist.

Rechte der Betroffenen, Kontaktdaten der Datenschutzbeauftragten, Recht auf Beschwerde

Die Auskunftgebenden, deren personenbezogene Angaben verarbeitet werden, können

- eine Auskunft nach Artikel 15 DS-GVO,
- die Berichtigung nach Artikel 16 DS-GVO,
- die Löschung nach Artikel 17 DS-GVO sowie
- die Einschränkung der Verarbeitung nach Artikel 18 DS-GVO

der jeweils sie betreffenden personenbezogenen Angaben beantragen oder der Verarbeitung ihrer personenbezogenen Angaben nach Artikel 21 DS-GVO widersprechen.

Sollte von den oben genannten Rechten Gebrauch gemacht werden, prüft die zuständige öffentliche Stelle, ob die gesetzlichen Voraussetzungen hierfür erfüllt sind. Die antragstellende Person wird gegebenenfalls aufgefordert, ihre Identität nachzuweisen, bevor weitere Maßnahmen ergriffen werden.

Fragen und Beschwerden über die Einhaltung datenschutzrechtlicher Bestimmungen können jederzeit an die behördlichen Datenschutzbeauftragten der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder oder an die jeweils zuständigen Datenschutzaufsichtsbehörden gerichtet werden. Deren Kontaktdaten finden Sie unter <https://www.statistikportal.de/de/datenschutz>.

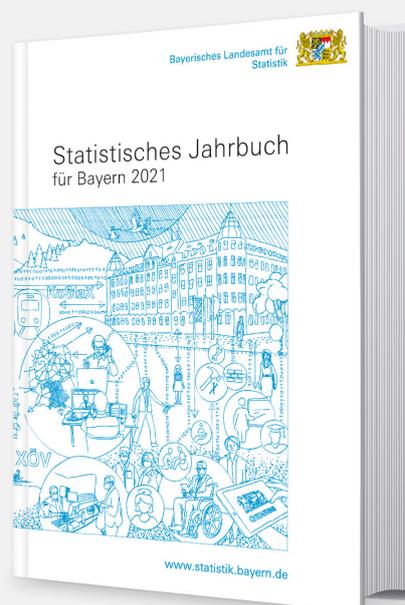
Aktuelle
Veröffentlichungen
unter
q.bayern.de/produkte



Statistisches Jahrbuch für Bayern 2021

Das Statistische Jahrbuch für Bayern ist das Standardwerk der amtlichen Statistik in Bayern seit 1894. Umfassend und informativ bietet es jährlich die aktuellsten Statistikdaten über Land, Leben, Leute, Politik, Wissenschaft und Wirtschaft in Bayern an.

Auf über 700 Seiten enthält es die wichtigsten Ergebnisse aller amtlichen Statistiken – in Form von Tabellen, Graphiken oder Karten – zum Teil mit langjährigen Vergleichsdaten und Zeitreihen. Ebenso werden ausgewählte wichtige Strukturdaten für Regierungsbezirke, kreisfreie Städte und Landkreise sowie Regionen Bayerns, aber auch für alle Bundesländer und die EU-Mitgliedstaaten dargestellt. Daten aus Statistiken anderer Dienststellen und Organisationen vervollständigen das Angebot.



Preise

Buch 39,00 € | DVD (PDF) 12,00 € | Buch+DVD 46,00 € | Datei (PDF) 12,00 €



Bayern Daten 2021

Die Bayern Daten sind ein kleiner Auszug aus dem Statistischen Jahrbuch. In deutscher und englischer Sprache sind auf jeweils ca. 30 Seiten die wichtigsten bayerischen Strukturdaten aus Wirtschaft, Gesellschaft und Politik in Tabellen und Grafiken dargestellt.

Preise

Heft und Datei kostenlos

Bayerisches Landesamt für Statistik – Vertrieb, Nürnberger Straße 95, 90762 Fürth
Telefon 0911 98208-6311 | Telefax 0911 98208-6638 | vertrieb@statistik.bayern.de